

Korrigierte Version vom 03.04.2018

3/2018

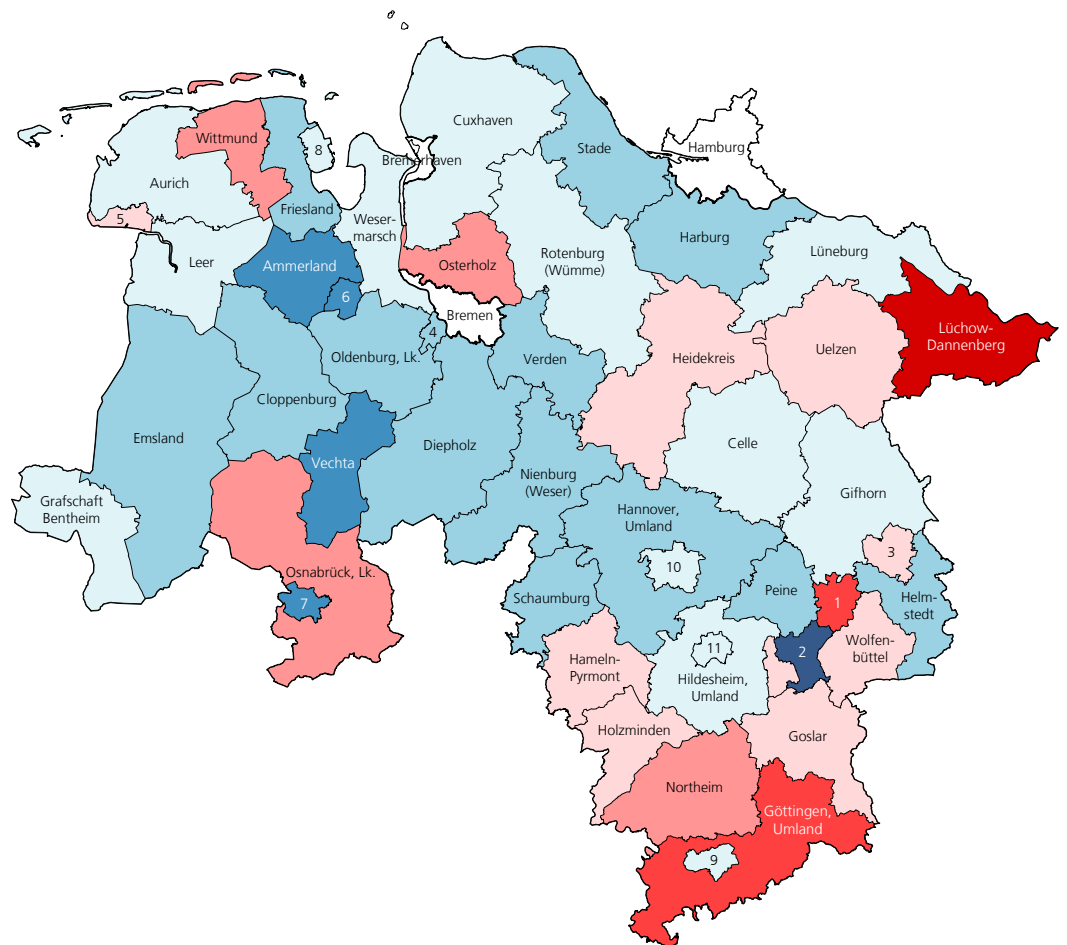
Aus dem Inhalt:

- Letzter Ausweg Verbraucherinsolvenzverfahren – Gelingt die Entschuldung?

Kreistabellen:

- Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Dezember 2016 bis Mai 2017

Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2016 gegenüber 31.12.2015





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
 - 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
 - . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
 - X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
 - ... = Angabe fällt später an
 - / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
 - () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
- D = Durchschnitt
 - p = vorläufige Zahl
 - r = berichtigte Zahl
 - s = geschätzte Zahl
 - dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
 - dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898-1132, 1134
Fax: 0511 9898-991134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
Erscheinungsweise: monatlich
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover
E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2018.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Achtung! Gegenüber der Vorversion dieses Dokumentes sind Änderungen erfolgt.
Betroffen sind die Seiten 102 und 105. Die Änderungen wurden rot gekennzeichnet.**

Statistische Monatshefte Niedersachsen

72. Jahrgang · Heft 3 März 2018

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik	98
Auf einen Blick: Niedersachsen: Außenhandel mit den USA 2017	99

Beiträge

Letzter Ausweg Verbraucherinsolvenzverfahren – Gelingt die Entschuldung?	100
Bevölkerungsstatistik: Hauptergebnisse 2016	106
15. Sitzung des Nutzerforums Statistik im LSN	108
Konjunktur aktuell	111

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Dezember 2016 bis Mai 2017, im 4. Vierteljahr 2016, im 1. Vierteljahr 2017 und im Jahr 2016	115
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Landwirtschaft

Tierische Produktion im Januar 2018	130
-------------------------------------------	-----

Außenhandel

Außenhandel im Januar 2018	131
----------------------------------	-----

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel Dezember 2017	132
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe Dezember 2017	134
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel Dezember 2017	135
Beherbergung im Reiseverkehr im Dezember 2017	136

Gewerbeanzeigen

Gewerbeanzeigen Januar – Dezember 2017	137
Insolvenzverfahren Januar – Dezember 2017	138

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1.-4. Quartal 2017	140
---------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Zahlenspiegel Niedersachsen	146
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	150
Veröffentlichungen des LSN im Februar 2018	152
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	153

Neues aus der Statistik

Integrierte Schulden der Gemeinden

Schulden schränken den Handlungsspielraum von Kommunen mehr oder weniger stark ein. Für Bürgerinnen und Bürger ist oftmals nicht leicht zu durchschauen, warum sich eine benachbarte Gemeinde bei vermeintlich gleicher Ausgangslage mehr leistet als die eigene Gemeinde, oder andere für ihre gute Haushaltslage gelobt werden, während die Lage in der eigenen Gemeinde schlechter beurteilt wird. Kurz: die Haushaltslage von Kommunen ist nur schwer zu durchschauen.

Dies liegt nicht zuletzt an der Verlagerung von Aufgaben aus kommunalen Kernhaushalten in öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) wie beispielsweise Eigenbetriebe, Zweckverbände, aber auch öffentliche Unternehmen in privater Rechtsform. Diese haben einen eigenen Verwaltungs- oder Wirtschaftsplan mit eigenem Jahresabschluss. Schulden dieser ausgegliederten Einheiten sind daher nicht in den Haushaltsplänen von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden oder der Träger der Sozialversicherung enthalten.



Da der Ausgliederungsgrad sehr unterschiedlich ausfällt, sind die Kernhaushalte und darauf basierende Kennzahlen nicht miteinander vergleichbar.

Die Finanzstatistik ist bemüht, für jede einzelne Kommune ein finanzstatistisches Gesamtbild zu erzeugen, das Vergleiche in gewissen Grenzen möglich macht. Dafür werden den kommunalen Kernhaushalten auch die Schulden der Extrahaushalte und der sonstigen FEU anhand ihrer jeweiligen Stimmrechtsanteile zugeordnet.

Ergebnisse einer solchen Modellrechnung haben die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder jetzt gemeinsam veröffentlicht. Die Publikation „Integrierte Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände“ ist zweigeteilt: Ein Band enthält die wichtigsten Ergebnisse, Erläuterungen und Analysen für die einzelnen Länder. Die Ergebnisse für sämtliche Gemeinden und Gemeindeverbände enthält der Tabellenband im Excel-Format.

Die Veröffentlichung kann im Statistikportal heruntergeladen werden (www.statistikportal.de).

Das LSN hat als eines der ersten Länder an einer integrierten Darstellung der kommunalen Verschuldung gearbeitet. Erste Ergebnisse wurden in Ausgabe 8/2013 dieser Hefte veröffentlicht. In Ausgabe 12/2017 wurden aktuelle Ergebnisse vorgestellt, die zum Teil auch in die hier vorgestellte Bund-Länder-Veröffentlichung eingeflossen sind. Zusätzlich zu den Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich werden in dem Beitrag auch die beim öffentlichen Bereich betrachtet.

Statistische Woche 2018

An der Johannes Kepler Universität Linz (Österreich) findet vom 11. bis 14. September 2018 die Statistische Woche statt.

Sie wird diesmal gemeinsam von der Österreichischen (ÖSG) und der Deutschen Statistischen Gesellschaft (DStatG), dem Verband Deutscher Städtestatistiker (VDSt) unter Beteiligung der Deutschen Gesellschaft für Demographie (DGD) veranstaltet.

Erwartet werden rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen, u. a. aus Wissenschaft, amtliche Statistik, Unternehmen und Verbände.

Gefeiert wird unter anderem das 50-jährige Jubiläum des Studienfachs Statistik.

Schwerpunkthemen der Jahrestagung von DStatG und ÖSG sind:

- Wirtschaftsstatistik im Zeitalter von Digitalisierung und Globalisierung
- Semiparametric Regression Models
- Statistical Literacy

Die demographischen Sessions von ÖSG und DGD widmen sich den Themen:

- Versorgung und Morbidität bei älteren Menschen: familialer und nachbarschaftlicher Kontext und neue Techniken
- Bevölkerungsökonomie
- Migration / Flüchtlinge

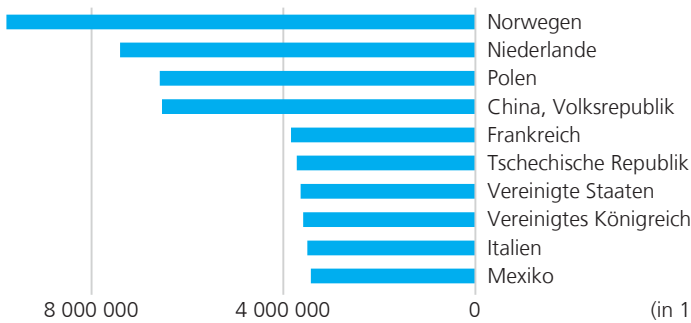
Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung für die Tagung unter: www.statistische-woche.de.

Auf einen Blick

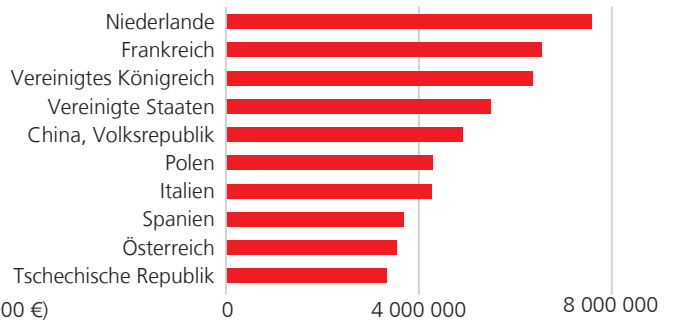
„Niedersachsen: Außenhandel mit den USA 2017“

Die Außenhandelsstatistik ist eine sogenannte Zentralstatistik, d.h. sie wird vom Statistischen Bundesamt organisiert und durchgeführt. Gegenstand dieser Erhebung ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland. Somit werden alle körperlich ein- beziehungsweise ausgehenden Waren sowie elektrischer Strom erfasst und nachgewiesen. Regionale Ergebnisse werden in der Gliederung nach Bundesländern dargestellt. Der Ausfuhr wird als Ursprungsregion das Bundesland zugeordnet, in dem die Ware vollständig gewonnen oder hergestellt worden ist oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erhalten hat. Bei der Einfuhr wird die Zielregion nachgewiesen, d.h. das Bundesland, in dem die eingehenden Waren voraussichtlich verbleiben sollen. (destatis: Auszüge aus dem Qualitätsbericht Außenhandel, 2018)

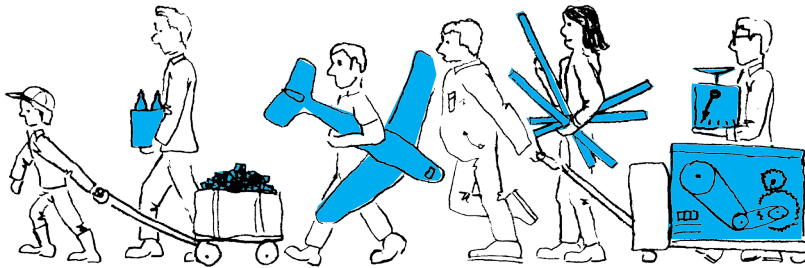
Rangfolge der 10 wichtigsten Ursprungsländer niedersächsischer Einfuhren von Januar bis Dezember 2017



Rangfolge der 10 wichtigsten Bestimmungsländer niedersächsischer Ausfuhren von Januar bis Dezember 2017



Haupteinfuhrgüter Niedersachsens aus den USA im Jahre 2017



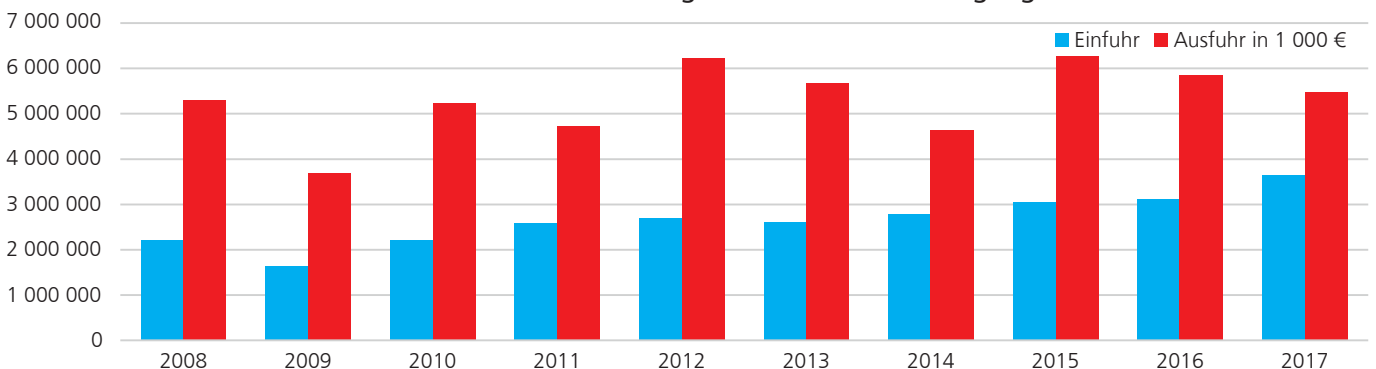
in 1 000 €	Anteil an der niedersächsischen Einfuhr
1. Luftfahrzeuge	26,9 %
2. Steinkohle und Steinkohlenbriketts	4,7 %
3. Branntwein	4,0 %
4. Halbzeuge aus Aluminium	3,2 %
5. Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	3,1 %
6. Mess-, Steuerungs- u. Regelungstechnik	2,9 %

Hauptausfuhrgüter Niedersachsens in die USA im Jahre 2017

in 1 000 €	Anteil an der niedersächsischen Ausfuhr
1. Personenkraftwagen und Wohnmobile	18,4 %
2. Wasserfahrzeuge	13,2 %
3. Fahrgestelle, Karosserien, Motoren	6,4 %
4. Maschinen, a.n.g.	5,5 %
5. Geräte zur Elektrizitätserzeugung	4,8 %
6. Mess-, Steuerungs- u. Regelungstechnik	3,2 %



Außenhandel Niedersachsens mit den Vereinigten Staaten in den vergangenen zehn Jahren



Letzter Ausweg Verbraucherinsolvenzverfahren – Gelingt die Entschuldung?

Die oftmals letzte Chance für Privatpersonen, die eigene Schuldsituation in den Griff zu bekommen, ist der Weg ins Insolvenzverfahren. Die Schuldner²⁾ erhoffen sich dadurch eine vollständige Entschuldung, die Gläubiger währenddessen möchten noch einen möglichst hohen Anteil ihrer Forderungen ausbezahlt bekommen. Die Ergebnisse bzw. der Ausgang dieser Insolvenzverfahren werden in der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung dargestellt. Hierbei wird erfasst, wie die Verfahren beendet wurden, welche Forderungen bestanden, wie hoch der Anteil der beglichenen Forderungen ist und wie hoch die erlittenen Verluste für die Wirtschaft sind. Dieser Artikel erläutert die Grundlagen der Insolvenzstatistik und stellt die Neuerungen vor, die im Jahr 2013 durch das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG)³⁾ in Kraft getreten sind. Erstmals werden Ergebnisse für Verbraucherinsolvenzen aus dem Eröffnungsjahr 2009 dargestellt und zwar von der Eröffnung über die Beendigung des Verfahrens bis hin zur Entscheidung über die Restschuldbefreiung, sofern diese bis zum Ende des Jahres 2016 erfolgt ist.

Insolvenzarten

Die Insolvenzordnung unterscheidet folgende Arten von Insolvenzverfahren: Regelin Insolvenzverfahren, vereinfachte Insolvenzverfahren und besondere Arten von Insolvenzverfahren⁴⁾. Welches Insolvenzverfahren zur Anwendung kommt, ist unter anderem abhängig von der Art des Schuldners. Aktive Unternehmen beantragen bei Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit und/oder drohender Zahlungsunfähigkeit ein sogenanntes Regelin Insolvenzverfahren⁵⁾, gleiches gilt für die natürlichen Personen als Gesellschafter. Außerdem müssen ehemals selbständig Tätige ein aufwendigeres Regelin Insolvenzverfahren durchlaufen, wenn die Zahl der Gläubiger 20 und mehr beträgt oder Forderungen aus Arbeitsverhältnissen geltend gemacht werden.

Dagegen wird das sogenannte vereinfachte Verfahren bei Verbrauchern bzw. Privatpersonen angewendet sowie bei ehemals selbständig Tätigen, die lediglich bis zu 19 Gläubiger vorweisen und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Abgrenzungskriterium der Verbraucher zu den ehemals selbständig Tätigen ist die in der Hauptsache private Grundlage, die zu der finanziellen Notsituation geführt hat.

Bei vereinfachten Verfahren wird zunächst versucht, eine außergerichtliche Einigung zwischen dem Schuldner und seinen Gläubigern zu erzielen. Zahlungsunfähige Verbraucher können hierbei von einer Schuldnerberatungsstelle begleitet werden. Scheitert der außergerichtliche Einigungsversuch, wird im Anschluss geprüft, ob der Schuldner in der Lage ist, die Kosten eines Gerichtsverfahrens zu tragen. Erst wenn ausreichende Finanzmittel beim Schuldner vorhanden sind, wird vom Gericht die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beschlossen. Demgegenüber kann der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen werden, wenn der Schuldner nicht in der Lage ist, die Kosten eines Gerichtsverfahrens zu begleichen. Auf Grundlage der Entscheidungen der 33 niedersächsischen Insolvenzgerichte, ob der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens positiv beschieden wurde oder nicht, werden die Ergebnisse zur Statistik über beantragte Insolvenzverfahren erstellt.

Insolvenzstatistikgesetz 2013 – Auskunftspflicht neu geregelt

Zum 1.1.2013 trat erstmals ein eigenes Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) in Deutschland in Kraft. Zuvor war die seit 1999 durchgeführte Insolvenzstatistik in § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz juristisch verankert. Im InsStatG wurden unter anderem Lieferwege neu geregelt und neue Merkmale aufgenommen.

Die Daten zum Ausgang der Insolvenzverfahren, d. h. Angaben über die Beendigungsart, zur Betriebsfortführung, zum Sanierungserfolg, zu den tatsächlichen Forderungen usw. sind seit Einführung des InsStatG jährlich von den jeweils zuständigen Insolvenzverwaltern, Sachwaltern und Treuhändern an die Statistischen Landesämter zu liefern. Zuvor waren für die Lieferung der Daten zu den in den Verfahren erzielten finanziellen Ergebnissen⁶⁾ ebenfalls die Insolvenzgerichte zuständig, was die Ergebnisaufbereitung nicht leicht gemacht hat. Insbesondere bei Rückfragen konnten sich die Statistischen Ämter nur an die Insolvenzgerichte wenden. Die Insolvenzgerichte mussten dann ihrerseits die Insolvenzverwalter kontaktieren, um die aufgetretenen Fragen zu beantworten. Seit die Datenlieferung auf Basis des InsStatG direkt an die Statistischen Ämter erfolgt, können die Rückfragen direkt mit den Insolvenzverwaltern erörtert werden. Außerdem ist seitdem eine schnellere Datenbereitstellung gewährleistet und die Durchsetzung der Auskunftspflicht verbessert.

Die Auskunftspflicht der Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder besteht seit Einführung des InsStatG auch für alle Insolvenzverfahren, an deren Ende eine Entschei-

1) Die Autorin dankt Jenny Neuhäuser vom Statistischen Bundesamt für wertvolle Hinweise zum Artikel.

2) Die im Artikel verwendeten Rechtsbegriffe „Verbraucher“, „Schuldner“, „Gläubiger“, „Insolvenzverwalter“, „Sachwalter“ und „Treuhänder“ werden wie im Insolvenzstatistikgesetz nur in der männlichen Form verwendet. Frauen sind in diese Bezeichnungen inbegriffen.

3) Gesetz über die Insolvenzstatistik (Insolvenzstatistikgesetz – InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2582, 2589).

4) Zu den besonderen Arten von Insolvenzverfahren zählen Nachlässe und Gesamtgut.

5) Bei Unternehmen können auch Gläubiger, die auf ausstehende Zahlungen warten, sogenannte Fremdanträge einreichen.

6) Die statistischen Daten zur Beendigung eines Insolvenzverfahrens verbunden mit den Angaben zu quotenberechtigten Forderungen und befriedigten Absonderungsrechten werden in der Statistik auch kurz mit „finanzielles Ergebnis“ bezeichnet.

dung über die Restschuldbefreiung getroffen wird.⁷⁾ Hierbei ist anzugeben, ob die Restschuldbefreiung erteilt oder versagt wurde. Im Falle einer Versagung hat der berichtspflichtige Insolvenzverwalter einen oder mehrere Versagungsgründe zu benennen.

Rückwirkende Datenlieferung für 2009 bis 2012

Damit möglichst schnell erste Ergebnisse zum Ausgang von Insolvenzverfahren und zur Entscheidung über die Restschuldbefreiung vorgelegt werden können, wurde vom Gesetzgeber mit § 6 Abs. 1 InsStatG eine Übergangsregelung geschaffen, wonach für alle Insolvenzverfahren rückwirkend für die Berichtsjahre 2009 bis 2012 Daten auf Grundlage des neuen InsStatG an die Statistischen Landesämter geliefert werden müssen. Daraus resultierte nicht nur ein enormer Arbeitsaufwand für die Statistischen Landesämter, sondern auch bei den nun zuständigen Insolvenzverwaltern, Sachwaltern und Treuhändern. Für Niedersachsen bedeutete dies die rückwirkende Einholung der Daten zu den beendeten Insolvenzverfahren und der Restschuldbefreiung in circa 59 000 Fällen, für die ungefähr 500 Insolvenzverwalter auskunftspflichtig waren. Für die Datenübermittlung standen den Auskunftspflichtigen die beiden elektronischen Lieferwege eStatistik.core und die Internet Datenerhebung im Verbund (IDEV) sowie Papierfragebogen zur Verfügung.

Vollzähligkeitsprüfung

Die Information, ob die Datenlieferungen zum finanziellen Ergebnis und zur Restschuldbefreiung schon fällig gewesen sind, erhalten die Statistischen Ämter jährlich von den Insolvenzgerichten. Diese sind nach § 4 Abs. 5 InsStatG für die Vollzähligkeitsprüfung zuständig. Die Vollzähligkeitsliste enthält unter anderem alle Aktenzeichen von Insolvenzverfahren, die im jeweiligen Berichtsjahr beendet wurden.

Nach Erhalt der Vollzähligkeitsliste führen die Statistischen Ämter einen Abgleich mit den bereits eingegangenen Daten durch und erinnern im Bedarfsfall die zuständigen Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder an die Lieferung der Daten für die Insolvenzstatistik bzw. mahnen die Lieferung an.

Statistische Daten zur Beantragung von Insolvenzverfahren

Die 33 niedersächsischen Insolvenzgerichte liefern jeden Monat die Daten zur Entscheidung über die Beantragung von Insolvenzverfahren. In der Tabelle T1 sind die Insolvenzverfahren des Jahres 2009 nach der Verfahrensart, der Art des Schuldners und der gerichtlichen Entscheidung dargestellt.

Im Jahr 2009 wurden 20 002 Anträge zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens bei einem niedersächsischen Insolvenzge-

T1 | Beantragte Insolvenzen nach Verfahrensart und Art des Schuldners 2009

Verfahrensart	Art des Schuldners	insgesamt	Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
Anzahl							1 000 €
Regelinsolvenzverfahren	Unternehmen	2 618	2 000	618	X	21 407	2 260 610
	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	146	118	28	X	X	87 529
	Ehemals selbständig Tätige	2 912	2 623	289	X	X	529 824
vereinfachtes Verfahren	Ehemals selbständig Tätige	691	681	8	2	X	110 112
	Verbraucher	13 390	13 180	34	176	X	698 631
besondere Arten von Insolvenzverfahren	Nachlässe und Gesamtgut	245	128	117	X	X	48 278

richt gestellt. Davon entfielen auf die Regelinsolvenzverfahren 5 676 Anträge (28,4 %), auf vereinfachte Insolvenzverfahren 14 081 Anträge (70,4 %) und auf die besonderen Arten von Insolvenzverfahren 245 Anträge (1,2 %). Die größte Gruppe nach Art des Schuldners waren die Verbraucher mit insgesamt 13 390 Insolvenzverfahren, gefolgt von den ehemals selbständig Tätigen (2 912), die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, sowie den Unternehmen (2 618).

Bei den beantragten Verbraucherinsolvenzverfahren lag die Eröffnungsquote im Jahr 2009 bei 98,4 %⁸⁾. Bei 176 Verfahren (1,3 %) kam es nicht zur Eröffnung, weil der vom Schuldner vorlegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. In weiteren 34 Verfahren (0,3 %) wurde der Antrag zur Eröffnung einer Verbraucherinsolvenz vom Gericht mangels Masse abgelehnt. Die in den Anträgen angegebenen voraussichtlichen Forderungen summierten sich bei den Verbrauchern in Niedersachsen im Jahr 2009 auf insgesamt 699 Millionen Euro.

Im Folgenden werden nur noch Ergebnisse zu den Verbraucherinsolvenzverfahren dargestellt. Dies resultiert daraus, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits über 99 % dieser Verfahren aus 2009 beendet sind und mittlerweile bei den meisten auch schon eine Entscheidung zur Restschuldbefreiung vorliegt.

Statistische Daten zur Beendigung von Verbraucherinsolvenzverfahren

Nachdem das Gericht den Beschluss zur Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens erlassen hat, muss der Schuldner alle gegen ihn bestehenden Forderungen und seine Gläubiger lückenlos angeben. Außerdem wird die

7) Dies gilt nur für natürliche Personen, d. h. Verbraucher, ehemals selbständig Tätige, Einzelunternehmer und natürliche Personen als Gesellschafter.

8) Die Zahl der eröffneten Verbraucherinsolvenzen lag im Jahr 2009 bei 13 180 Verfahren. Da es auch zu einem späteren Zeitpunkt (z. B. durch Widerspruch) noch zur Eröffnung kommen kann, gehen in die folgende Betrachtung der finanziellen Ergebnisse 13 182 eröffnete Verbraucherinsolvenzverfahren ein.

Eröffnung des Insolvenzverfahrens öffentlich bekannt gemacht und bietet somit weiteren Gläubigern die Möglichkeit, ihre Forderungen gegenüber dem Schuldner bei Gericht anzumelden. Erst jetzt werden die tatsächlich offenen Forderungen des Schuldners in ihrer Gesamtheit bekannt, während beim Antrag zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens die voraussichtliche Schuldenhöhe angegeben wird. Sämtliche Forderungen werden im sogenannten finanziellen Ergebnis zusammengefasst.

Die Daten über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung sind von den Insolvenzverwaltern, Sachwaltern und Treuhändern spätestens 4 Wochen nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Einstellung oder Aufhebung des Insolvenzverfahrens erfolgte, an die Statistischen Landesämter zu liefern. Bei den Angaben handelt es sich unter anderem um die Art der Beendigung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens, die Höhe der tatsächlichen Forderungen sowie die Information, ob noch Beträge zur Verteilung zur Verfügung standen.

T2 | Verbraucherinsolvenzverfahren nach Art der Beendigung; eröffnet im Jahr 2009, beendet bis 31.12.2016

Eröffnete Verbraucherinsolvenzverfahren							
insgesamt	darunter bisher beendete Verfahren						
	insgesamt	davon beendet durch/mit					
		Rechtsmittelentscheid	Wegfall des Eröffnungsgrundes ¹⁾	Zustimmung der Gläubiger	Einstellung mangels Masse	Anzeige der Masseunzulänglichkeit	Schlussverteilung
Anzahl							
13 182	13 091	50	155	11	188	54	12 633

1) Einschließlich der Beendigung wegen Tod des Schuldners.

In Tabelle T2 werden die Beendigungsarten von Verbraucherinsolvenzverfahren dargestellt, die im Jahr 2009 eröffnet und bis 31.12.2016 beendet wurden. Am häufigsten (12 633) wurde ein Insolvenzverfahren mittels Schlussverteilung beendet. Dabei wird das vom Insolvenzverwalter einsetzbare Vermögen des Schuldners an die Gläubiger verteilt. In 188 Fällen hat sich erst zu einem Zeitpunkt nach dem Eröffnungsbeschluss herausgestellt, dass die Insolvenzmasse nicht ausreicht, die anfallenden Verfahrenskosten zu decken. Somit wurden diese Insolvenzverfahren mit Einstellung mangels Masse beendet. Demgegenüber wurden 54 Insolvenzverfahren mit der Anzeige der Masseunzulänglichkeit beendet, weil die Kosten für das Insolvenzverfahren zwar gedeckt, jedoch keine Finanzmittel für die entstandenen Masseverbindlichkeiten vorhanden waren. Masseverbindlichkeiten entstehen erst während eines laufenden Insolvenzverfahrens, beispielsweise durch die Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse.

Die Beendigung des Verbraucherinsolvenzverfahrens erfolgte in 155 Verfahren, weil der ursprüngliche Eröffnungsgrund weggefallen war. Hierzu zählt zum einen die Möglichkeit, dass der Schuldner beantragen kann, das Ver-

fahren einzustellen, wenn die Eröffnungsvoraussetzungen nicht mehr vorliegen bzw. er glaubhaft machen kann, dass er weder zahlungsunfähig noch überschuldet ist. Zum anderen zählt die Statistik hierunter alle Personen, die während der Laufzeit ihres Verbraucherinsolvenzverfahrens verstorben sind. Diese Verfahren werden in ein Nachlassinsolvenzverfahren überführt und fallen nun unter die Regelungen zu den besonderen Arten von Insolvenzverfahren.

Bei 50 Verbraucherinsolvenzverfahren erfolgte die Beendigung durch einen Rechtsmittelentscheid, z. B. mittels Beschwerde. Eine weitere Form der Einstellung des Verfahrens ist die Beendigung nach Zustimmung der Gläubiger, bei der in der Regel alle Gläubiger nach Ablauf der Frist für die Anmeldung ihrer Forderungen der Einstellung des Verfahrens zustimmen. Dies war bei 11 Privatpersonen der Fall.

Statistische Daten zu Forderungen, Verlusten und Deckungsquoten

Welche Forderungen die Gläubiger tatsächlich gegenüber insolventen Privatpersonen angemeldet haben, stellt Tabelle T3 dar. Für alle insolventen Privatpersonen in Niedersachsen, deren Insolvenzverfahren im Jahr 2009 eröffnet und bis 2016 beendet wurden, summierten sich die quotenberechtigten Forderungen, die die Gläubiger anmeldeten, auf 469 Millionen Euro. Die insolventen Privatpersonen waren noch finanziell in der Lage, befriedigte Absonderungsrechte⁹⁾ in Höhe von 16 Millionen Euro zu leisten. Danach blieben noch weitere rund 9 Millionen Euro übrig, die die Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder zur Schuldentilgung bei den Gläubigern nutzen konnten. Die entstandenen Verluste errechnen sich aus der Subtraktion des noch zur Verteilung verfügbaren Betrags von den quotenberechtigten Forderungen. Der wirtschaftliche Schaden, den die Gläubiger aufgrund der eröffneten Verbraucherinsolvenzverfahren des Jahres 2009 zu tragen hatten, belief sich in Niedersachsen auf insgesamt 461 Millionen Euro.

Wird der noch zur Verteilung verfügbare Betrag mit den **quotenberechtigten Forderungen** ins Verhältnis gesetzt, so ergibt sich eine Deckungsquote (im engeren Sinne) von 1,9 % für alle in 2009 in Niedersachsen eröffneten Insolvenzverfahren. Das bedeutet, dass Gläubiger, deren Forderungen nicht vorrangig aufgrund eines Absonderungsrechts¹⁰⁾ bedient werden, durchschnittlich 1,9 % ihrer Forderungen gegenüber insolventen Verbrauchern am Ende des Insolvenzverfahrens zurück erhalten haben. Die Deckungsquote im weiteren Sinne, bei der die Summe aus dem zur Verteilung verfügbaren Betrag inklusive der befriedigten Absonderungsrechte durch die **Forderungen** geteilt wird, betrug 5,2 %.

In Tabelle T3 finden sich ebenfalls die finanziellen Ergebnisse von Verbraucherinsolvenzverfahren, die 2009 eröffnet und bis 2016 beendet wurden, untergliedert nach Landkreisen. Die Deckungsquote im engeren Sinne war in der

9) Zu den Absonderungsrechten zählen beispielsweise Kreditsicherheiten.

10) Ein und derselbe Gläubiger kann unterschiedliche Forderungen gegenüber dem Schuldner geltend machen, d. h. sowohl Forderungen, die dem Absonderungsrecht unterliegen, als auch Forderungen, die unter die Kategorie der quotenberechtigten Forderungen zählen.

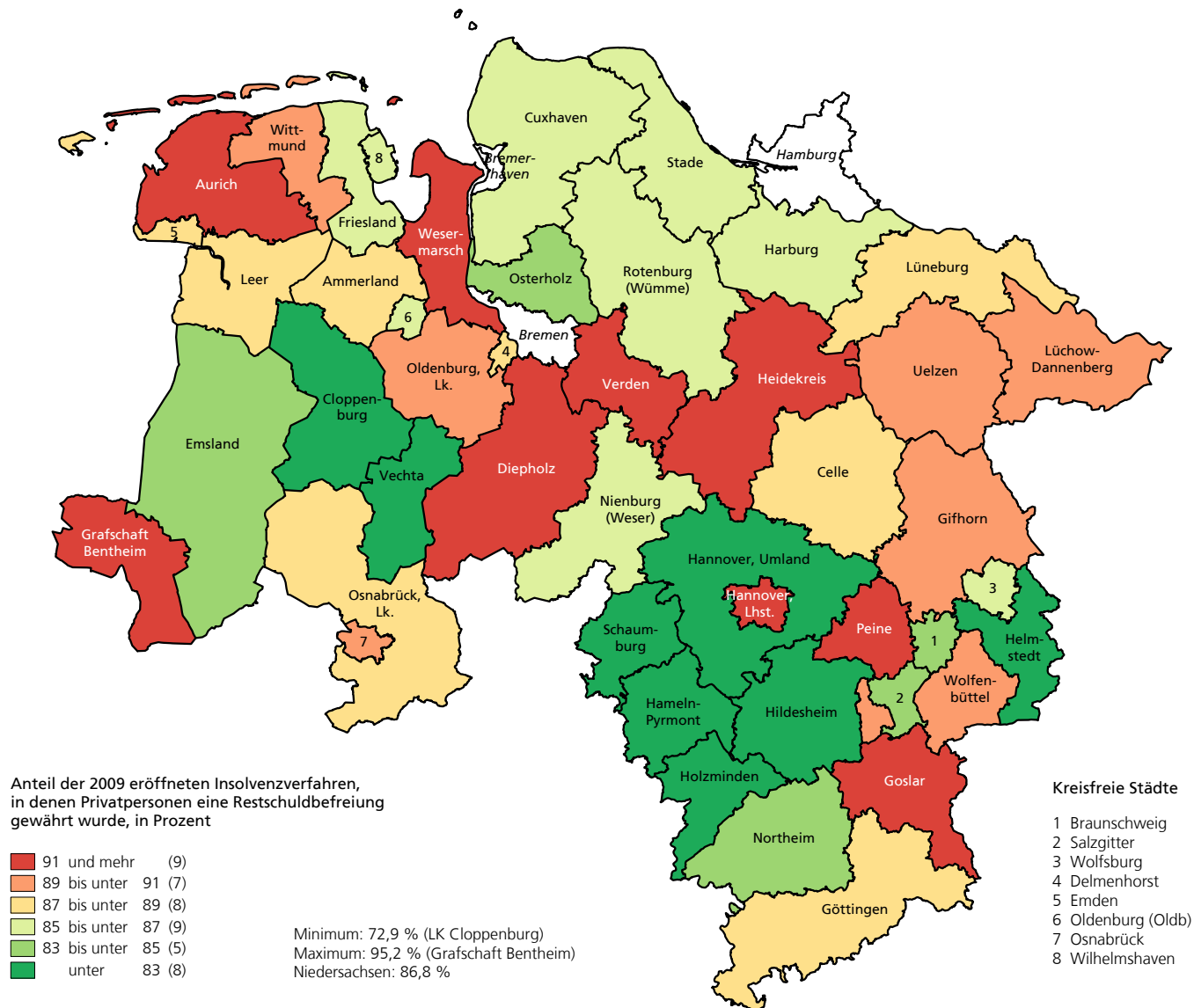
T3 | Verbraucherinsolvenzverfahren nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Niedersachsen;
eröffnet im Jahr 2009, beendet bis 31.12.2016

Regionale Gliederung	Eröffnete Insolvenzverfahren		Befriedigte Absonderungs- rechte	Quoten- berechtigte Forderungen	Zur Verteilung verfügbarer Betrag	Deckungsquote		Verluste ³⁾	
	insgesamt	darunter bisher beendete Verfahren				im engeren Sinne ¹⁾	im weiteren Sinne ²⁾		
	Anzahl	%	€	€	%	€			
Braunschweig, Stadt	497	496	99,8	291 578	13 050 434	385 556	3,0	5,1	12 664 878
Salzgitter, Stadt	249	249	100,0	178 368	7 300 858	190 914	2,6	4,9	7 109 944
Wolfsburg, Stadt	142	141	99,3	7 599	4 870 884	285 694	5,9	6,0	4 585 190
Gifhorn	254	253	99,6	702 414	10 117 373	270 773	2,7	9,0	9 846 600
Göttingen	563	558	99,1	867 482	19 674 021	414 750	2,1	6,5	19 259 271
Goslar	244	243	99,6	313 337	9 966 466	145 948	1,5	4,5	9 820 518
Helmstedt	242	238	98,3	958 116	10 922 848	286 132	2,6	10,5	10 636 716
Northeim	239	237	99,2	29 756	7 349 614	174 003	2,4	2,8	7 175 611
Peine	196	196	100,0	664 936	9 275 337	208 623	2,2	8,8	9 066 714
Wolfenbüttel	173	172	99,4	799 379	6 742 741	203 058	3,0	13,3	6 539 683
Region Hannover	2 563	2 546	99,3	595 686	98 559 204	1 941 122	2,0	2,6	96 618 082
Diepholz	230	230	100,0	154 092	9 192 415	168 594	1,8	3,5	9 023 821
Hamelnd-Pyrmont	314	314	100,0	126 668	8 508 877	135 037	1,6	3,0	8 373 840
Hildesheim	552	549	99,5	1 902 171	18 431 778	385 831	2,1	11,3	18 045 947
Holz Minden	208	206	99,0	781 863	7 129 165	32 432	0,5	10,3	7 096 733
Nienburg (Weser)	170	164	96,5	80 537	8 528 358	102 579	1,2	2,1	8 425 779
Schaumburg	286	282	98,6	54 271	9 536 072	143 120	1,5	2,1	9 392 952
Celle	371	370	99,7	839 800	17 093 918	203 685	1,2	5,8	16 890 233
Cuxhaven	339	337	99,4	79 994	15 406 265	227 534	1,5	2,0	15 178 731
Harburg	160	160	100,0	99 412	9 977 167	331 044	3,3	4,3	9 646 123
Lüchow-Dannenberg	37	36	97,3	180 572	2 054 446	21 067	1,0	9,0	2 033 379
Lüneburg	265	264	99,6	282 628	9 377 290	131 843	1,4	4,3	9 245 447
Osterholz	152	152	100,0	532	6 061 355	221 346	3,7	3,7	5 840 009
Rotenburg (Wümme)	223	219	98,2	63 250	9 534 850	120 211	1,3	1,9	9 414 639
Heidekreis	239	237	99,2	25 722	8 464 217	139 608	1,6	1,9	8 324 609
Stade	276	275	99,6	421 335	8 278 736	354 133	4,3	8,9	7 924 603
Uelzen	109	109	100,0	-	4 781 898	42 612	0,9	0,9	4 739 286
Verden	157	157	100,0	21 525	6 813 150	150 814	2,2	2,5	6 662 336
Delmenhorst, Stadt	272	272	100,0	121 160	7 513 608	98 737	1,3	2,9	7 414 871
Emden, Stadt	94	94	100,0	126 739	2 510 605	39 417	1,6	6,3	2 471 188
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	287	277	96,5	388 756	5 951 110	94 052	1,6	7,6	5 857 058
Osnabrück, Stadt	279	279	100,0	177 721	8 817 255	110 613	1,3	3,2	8 706 642
Wilhelmshaven, Stadt	208	207	99,5	129 085	4 494 272	85 028	1,9	4,6	4 409 244
Ammerland	101	98	97,0	364 787	4 289 003	48 616	1,1	8,9	4 240 387
Aurich	257	256	99,6	210 734	8 215 271	89 999	1,1	3,6	8 125 272
Cloppenburg	199	196	98,5	104 275	4 424 299	37 211	0,8	3,1	4 387 088
Emsland	446	445	99,8	495 292	12 183 118	94 972	0,8	4,7	12 088 146
Friesland	156	156	100,0	57 179	3 273 075	44 876	1,4	3,1	3 228 199
Grafschaft Bentheim	83	83	100,0	64 036	3 016 476	14 262	0,5	2,5	3 002 214
Leer	427	423	99,1	190 151	10 539 888	236 063	2,2	4,0	10 303 825
Oldenburg	166	164	98,8	206 491	6 825 928	159 071	2,3	5,2	6 666 857
Osnabrück	388	383	98,7	1 390 054	17 354 467	165 870	1,0	8,3	17 188 597
Vechta	163	163	100,0	271 488	6 201 866	137 668	2,2	6,3	6 064 198
Wesermarsch	129	128	99,2	293 984	3 318 378	57 500	1,7	9,7	3 260 878
Wittmund	77	77	100,0	1 049 527	3 532 015	9 439	0,3	23,1	3 522 576
Insgesamt	13 182	13 091	99,3	16 164 482	469 460 371	8 941 457	1,9	5,2	460 518 914
Kreisfreie Städte insgesamt	2 028	2 015	99,4	1 421 006	54 509 026	1 290 011	2,4	4,8	53 219 015
Landkreise insgesamt	11 154	11 076	99,3	14 743 476	414 951 345	7 651 446	1,8	5,2	407 299 899

1) Deckungsquote im engeren Sinne: Anteil des zur Verteilung verfügbaren Betrages an den quotenberechtigten Forderungen.

2) Deckungsquote im weiteren Sinne: Anteil der Summe aus den befriedigten Absonderungsrechten und dem zur Verteilung verfügbaren Betrag an den Forderungen. Die Forderungen entsprechen der Summe aus quotenberechtigten Forderungen und den befriedigten Absonderungsrechten. Nicht befriedigte Absonderungsrechte sind in den quotenberechtigten Forderungen enthalten.

3) Verluste: Differenz zwischen den quotenberechtigten Forderungen und dem zur Verteilung verfügbaren Betrag.



Stadt Wolfsburg mit 5,9 % am höchsten. Im Durchschnitt bekamen die Gläubiger von den Schuldnern in Wolfsburg noch etwas mehr als ein Zwanzigstel ihrer Forderungen ausbezahlt. Die niedrigste Deckungsquote im engeren Sinne wies der Landkreis Wittmund mit 0,3 % auf. Hier fällt jedoch auf, dass die Deckungsquote im weiteren Sinne mit 23,1 % am höchsten ausfiel. Dies bedeutet, dass die Absonderungsrechte zu einem signifikanten Anteil noch befriedigt werden konnten.

Die niedersachsenweit niedrige Deckungsquote im engeren Sinne von 1,9 % ist jedoch nicht verwunderlich. Schließlich sind seitens der Privatpersonen kaum oder gar keine finanziellen Mittel mehr vorhanden, die den Weg in ein Insolvenzverfahren verhindern könnten. Vor Beantragung der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens scheitert fast immer der notwendige außergerichtliche Einigungsversuch. Dies liegt auch daran, dass die finanziellen Mittel der verschuldeten Privatpersonen nicht ausreichen, um einen Schuldenbereinigungsplan mit den Gläubigern abzustimmen.

Statistische Daten zur Restschuldbefreiung

Mit Eröffnung des Verbraucherinsolvenzverfahrens beginnt auch die sechsjährige sogenannte Wohlverhaltensphase, an deren erfolgreichem Ende die Restschuldbefreiung steht. In der Wohlverhaltensphase hat der Schuldner gewisse Obliegenheiten zu erfüllen, um sich nach Ablauf dieser Zeit erfolgreich seiner Schulden zu entledigen. Zu den Pflichten des Schuldners gehört unter anderem angemessen zur Schuldentilgung beizutragen, sich um eine berufliche Tätigkeit zu kümmern sowie die Vergütung des Treuhänders¹¹⁾ zu bezahlen. Ist der Verbraucher seinen Mitwirkungspflichten nachgekommen, steht am Ende der Wohlverhaltensperiode die gerichtliche Entscheidung über die Erteilung der Restschuldbefreiung an.

Von 13 182 eröffneten Verbraucherinsolvenzverfahren im Jahr 2009 wurde bis zum 31.12.2016 bei insgesamt 12 466

¹¹⁾ Der Treuhänder überwacht im Auftrag des Gerichts den korrekten Ablauf der Wohlverhaltensphase und hat unter anderem die Aufgabe, die Aufteilung des Vermögens an die Gläubiger vorzunehmen.

T4 | Eröffnete Verbraucherinsolvenzverfahren im Jahr 2009 mit Erteilung der Restschuldbefreiung bis 31.12.2016

Eröffnete Verbraucherinsolvenzverfahren						
darunter bisher beendete Verfahren						
insgesamt	darunter Verfahren mit Entscheidung über die Restschuldbefreiung					
	insgesamt	davon mit Entscheidung über Restschuldbefreiung				
		insgesamt	Restschuldbefreiung erteilt	Restschuldbefreiung wurde versagt	Schuldner verstorben	Sonstiges ¹⁾
Anzahl						
13 182	13 091	12 466	11 448	706	309	3

1) Enthalten sind die Entscheidungen „Rücknahme des Antrags“ sowie „Restschuldbefreiung wurde nach Erteilung widerrufen“.

Verfahren eine Entscheidung über die Restschuldbefreiung getroffen. Die Erteilung der Restschuldbefreiung erfolgte für 11 448 Privatpersonen. Für die Verbraucher bedeutete dies einen Neubeginn ohne Schulden nach den entbehrensreichen Jahren der Wohlverhaltensphase. Im Vergleich zu den eröffneten Verbraucherinsolvenzverfahren konnten sich demzufolge 86,8 % der Privatpersonen in Niedersachsen durch Erteilung der Restschuldbefreiung ihrer Schulden entledigen. Wie sich die Quote der Restschuldbefreiungen nach Landkreisen verteilt, zeigt die Abbildung A1. Der Landkreis mit dem höchsten Anteil erteilter Restschuldbefreiungen bei Privatpersonen war die Grafschaft Bentheim mit 95,2 %. Die niedrigste Restschuldbefreiungsquote wies der Landkreis Cloppenburg mit 72,9 % auf.

Die Entscheidung zur Erteilung der Restschuldbefreiung fällt jedoch nicht immer positiv aus. 309 Schuldner erlebten diese Entscheidung nicht mehr, weil sie im Laufe ihres Insolvenzverfahrens verstarben. Bei 3 Schuldnern wurde die Restschuldbefreiung nach Erteilung innerhalb eines Jahres widerrufen oder der Antrag zur Entscheidung über die Restschuldbefreiung zurückgenommen.

Gründe der Versagung der Restschuldbefreiung

Die Entscheidung seitens des Gerichts, die Restschuldbefreiung zu versagen, wurde bei 706 Insolvenzverfahren getroffen. Die Gründe der Versagung sind in Tabelle T5 dargestellt, wobei je Verfahren auch mehrere Versagungsgründe angegeben werden können.

Die Versagung wurde am häufigsten (559 Fälle) durch die nicht gezahlte Mindestvergütung des Treuhänders verursacht. Die Verletzung der Erwerbsobliegenheiten wurde bei 103 Verbraucherinsolvenzverfahren als Versagungsgrund angegeben. In der Regel ist dies der Fall, wenn der Schuldner keine angemessene Erwerbstätigkeit ausübt, um aktiv an seiner Schuldentilgung mitzuwirken. Gleiches gilt, wenn sich ein beschäftigungsloser Schuldner nicht aktiv um eine Beschäftigung bemüht oder eine zumutbare Erwerbstätigkeit ablehnt. In 89 Fällen wurde die Versagung der Restschuldbefreiung ausgesprochen, weil der Schuldner seine Auskunft- oder Mitwirkungspflichten

T5 | Eröffnete Verbraucherinsolvenzverfahren im Jahr 2009 mit Versagung der Restschuldbefreiung bis 31.12.2016

Beendete Verfahren mit Versagung der Restschuldbefreiung insgesamt	Versagungsgründe ¹⁾						
	Insolvenzstrafat vor dem Schlusstermin	Verletzung der Mitwirkungspflicht	Verletzung der Erwerbsobliegenheiten	Verstoß gegen Obliegenheiten	Insolvenzstrafat ab dem Schlusstermin	Mindestvergütung des Treuhänders nicht gezahlt	Sonstige
Anzahl							
706	11	89	103	65	8	559	15

1) Es kann bei einem Verfahren mehrere Versagungsgründe geben.

vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat. Der Verstoß gegen die Obliegenheiten führte bei 65 Verbraucherinsolvenzverfahren zur Versagung der Restschuldbefreiung. In 19 Fällen¹²⁾ wurden Insolvenzstraftaten begangen, die eine Versagung der Restschuldbefreiung zur Folge hatten. Unter den sonstigen Versagungsgründen, die 15-mal auftraten, wurden die Versagungsgründe „falsche Angaben“, „Beeinträchtigung der Gläubigerbefriedigung“, „falsche Verzeichnisse“, „nachträgliche Versagung der Restschuldbefreiung“, „keine Zahlung bei vereinfachter Verteilung“ sowie die „frühere Restschuldbefreiung“ zusammengefasst.¹³⁾

Fazit

Die Chance, die private Schuldensituation in den Griff zu bekommen und nach dem Durchlaufen eines Insolvenzverfahrens einen Neuanfang starten zu können, nutzten viele Verbraucher in Niedersachsen. Von den 13 182 Privatpersonen, deren Insolvenzverfahren im Jahr 2009 eröffnet wurde, konnten sich 86,8 % mit der gerichtlichen Entscheidung zur Erteilung der Restschuldbefreiung bis Ende des Jahres 2016 ihrer Schulden komplett entledigen. Auch wenn diese Zahlen zeigen, dass die Privatinsolvenz ihren gesetzlichen Auftrag der Entschuldung erfüllt, darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, welche wirtschaftlichen Verluste damit verbunden sind. Der Anteil der noch beglichenen Forderungen, die sogenannte **Deckungsquote** (im engeren Sinne), liegt lediglich bei 1,9 %. Den Gläubigern entstanden in Niedersachsen bei der Beendigung von Privatinsolvenzen des Eröffnungsjahres 2009 Verluste in Höhe von insgesamt 461 Millionen Euro. Während der Wohlverhaltensphase, aber nach Beendigung des Verbraucherinsolvenzverfahrens, werden die vom Schuldner erwirtschafteten finanziellen Mittel weiterhin zur Schuldentilgung bei den Gläubigern eingesetzt. Diese werden statistisch nicht erfragt und sind daher nicht in der Darstellung der Verluste enthalten.

12) Die Insolvenzstraftaten wurden hier addiert: 11 Insolvenzstraftaten vor und 8 nach dem Schlusstermin.

13) Die beiden zuletzt genannten Versagungsgründe (keine Zahlung bei vereinfachter Verteilung sowie frühere Restschuldbefreiung) sind mit der zweiten Stufe der Insolvenzrechtsreform zum 1.7.2014 entfallen. Sie werden hier noch in den Auswertungen ausgewiesen, da über die Versagung bis zu diesem Zeitpunkt bereits entschieden wurde.

Bevölkerungsstatistik: Hauptergebnisse 2016¹⁾

7,95 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner in Niedersachsen

Zum 31.12.2016 waren in Niedersachsen 7,95 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner bei den Meldebehörden mit Haupt- oder alleiniger Wohnung gemeldet. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme in Höhe von 19 086 Personen oder 0,24 %. Mit knapp 51 % der niedersächsischen Bevölkerung waren Frauen etwas stärker vertreten als Männer. Eine deutsche Staatsangehörigkeit wiesen 91,5 % der niedersächsischen Bevölkerung auf. 8,5 % hatten Ende 2016 keine deutsche Staatsangehörigkeit.

Altersstruktur: Jeder 16. Mensch mindestens 80 Jahre alt

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen bis unter 15 Jahren betrug Ende 2016 in Niedersachsen 1,07 Millionen. Dies entsprach einem Anteil von 13,5 % an der Bevölkerung. 5,15 Millionen der Einwohnerinnen und Einwohner – und damit 64,9 % der Bevölkerung – befanden sich im Alter zwischen 15 und 65 Jahren.

Die Gruppe der jüngeren Senioren, dazu gehören alle Personen von 65- bis unter 80 Jahren, umfasste 2016 knapp 1,24 Mio. Personen und stellte damit annähernd 15,6 % der Bevölkerung. Insgesamt 480 636 Personen zählten zu den sogenannten Hochbetagten, d. h. sie hatten das 80. Lebensjahr bereits überschritten. Diese Personengruppe stellten 6,0 % der Gesamtbevölkerung. Damit war Ende 2016 schon fast jeder 16. Mensch in Niedersachsen 80 Jahre alt oder älter.

Geburtendefizit: 17 153 Personen

Für das Berichtsjahr 2016 wurden 75 215 Lebendgeborene registriert. Der – nach einer mehrjährigen Abnahme der Zahl der Lebendgeborenen – seit 2011 festgestellte positive Trend hat sich damit weiter fortgesetzt. Die Zahl der Sterbefälle erreichte 2016 mit 92 368 Personen annähernd das Niveau des Vorjahres. 2015 wurde mit 92 460 Gestorbenen die höchste Zahl seit dem Zweiten Weltkrieg erreicht. Per Saldo ergab sich daher für 2016 ein Geburtendefizit in Höhe von 17 153 Personen.

Wanderungsgewinn: 39 797 Personen

2016 zogen insgesamt 305 237 Personen nach Niedersachsen. 130 036 Personen kamen aus den anderen Ländern und 175 201 Personen zogen über die Bundesgrenze nach Niedersachsen. Im gleichen Zeitraum verließen 265 440 Personen Niedersachsen und zogen in andere Länder (128 419 Personen) oder über die Bundesgrenze in andere Staaten (137 021 Personen).

Per Saldo ergab sich daher für Niedersachsen ein Wanderungsgewinn in Höhe von 39 797 Personen. Er setzt sich zusammen aus den Wanderungsgewinnen über die Grenzen des Bundesgebietes (+38 180 Personen) und mit anderen Ländern (+1 617 Personen).

Insgesamt konnte 2016 das Geburtendefizit von 17 153 Personen durch den Wanderungsgewinn in Höhe von 39 797 Personen mehr als ausgeglichen werden.²⁾

Regional uneinheitliche Bevölkerungsentwicklung

Der noch für das Jahr 2015 registrierte starke Einfluss der Zuzüge von Schutzsuchenden auf die Bevölkerungsveränderungen³⁾ hat erheblich nachgelassen. Während sich damals weder für die kreisfreien Städte noch für die Landkreise Bevölkerungsverluste ergaben, entwickelten sich die Einwohnerzahlen 2016 regional uneinheitlich (vgl. Abbildung A1).

Diese Entwicklung dürfte vor allem auf die deutlich niedrigere Zahl der Zuzüge von Schutzsuchenden aus dem Ausland zurückzuführen sein. Durch die fortgesetzte Verteilung in die aufnehmenden Gemeinden sank die Auslastung der Erstaufnahmeeinrichtungen.⁴⁾ Zudem war die Belegung der in gut der Hälfte der kreisfreien Städte und Landkreise im Jahr 2015 zusätzlich eingerichteten Flüchtlingsunterkünften (Außenstellen bzw. Notunterkünfte) für Schutzsuchende oft nicht mehr oder nur noch begrenzt erforderlich. Viele von ihnen wurden daher im Laufe des Jahres geschlossen.

In der Folge ergab sich der stärkste Bevölkerungsverlust für den Landkreis Lüchow-Dannenberg mit 2,6 %. An den nächsten Stellen im Ranking sind der Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen; -1,3 %), die kreisfreie Stadt Braunschweig (-1,1 %) sowie die Landkreise Northeim (-1,0 %), Osnabrück (-0,9 %), Osterholz (-0,8 %) und Wittmund (-0,5 %) zu finden.

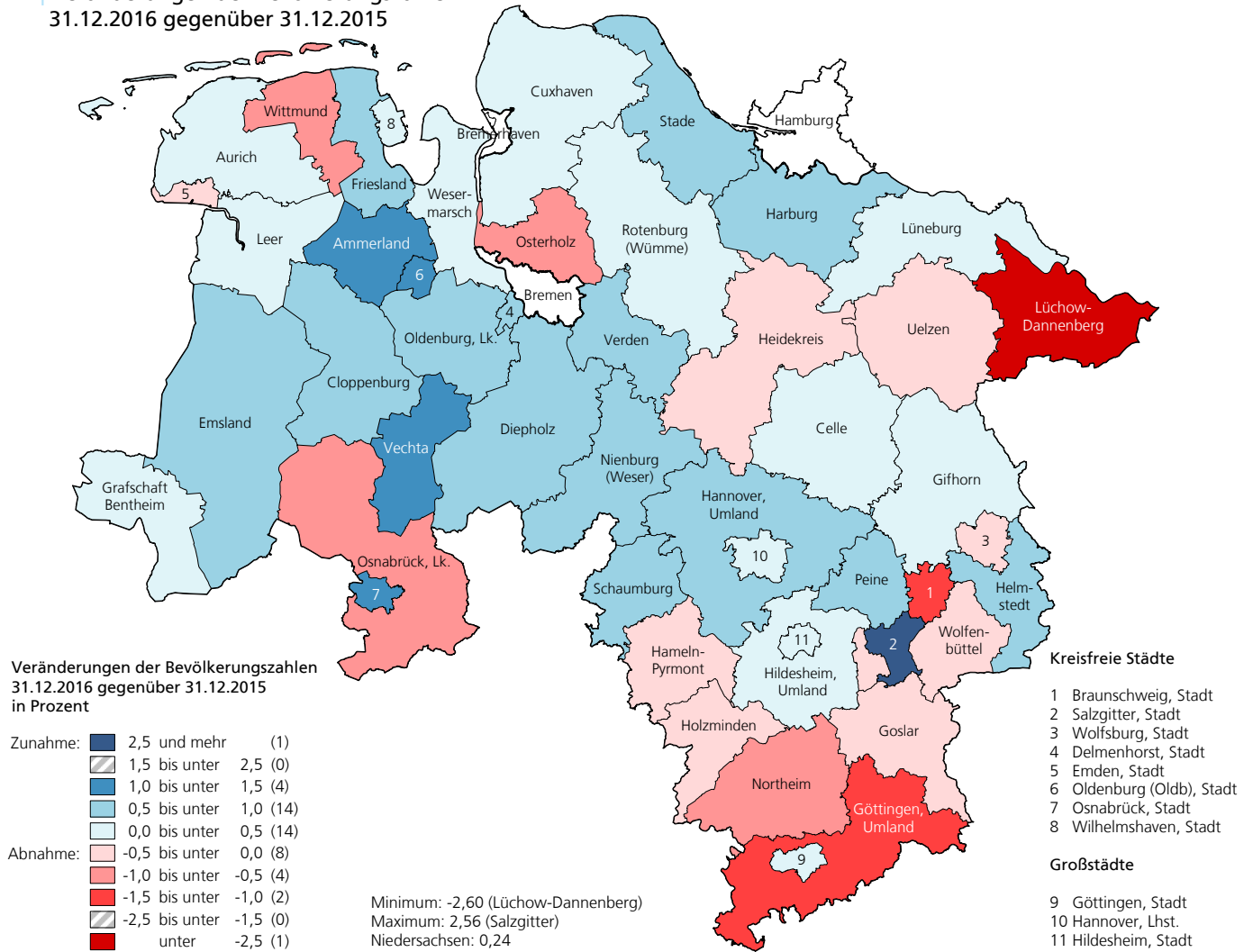
1) Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes im Berichtsjahr 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenerhebungen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

2) Die Aufrechnung des Bevölkerungsstandes 2016 mit den dargestellten Bevölkerungsbewegungen ergibt aufgrund bestandsrelevanter Veränderungen, die den bereits abgeschlossenen Berichtszeitraum betreffen, sowie Meldungen mit dem Ereignisdatum vor dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) nicht dem Bevölkerungsstand zum nachgewiesenen Stichtag.

3) Vgl. Thomsen, M., Jahresrückblick 2015: Bevölkerungsstatistik. Die Einwohnerzahl in Niedersachsen stieg um 99 860 Personen. In: Statistisches Monatsheft Niedersachsen, Heft 12/2016, S. 679 – 695.

4) 2016 verfügte die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen über 6 Standorte mit Flüchtlingsunterbringung: Ankunftszentrum Bramsche, Braunschweig (einschließlich Außenstelle Celle), GDL Friedland, Oldenburg, Osnabrück und Ankunftszentrum Fallingbommel-Oerbke (vgl. www.lab.niedersachsen.de > Standorte; abgerufen am 02.03.2018).

A1 | Veränderungen der Bevölkerungszahlen
31.12.2016 gegenüber 31.12.2015



Der höchste Bevölkerungsgewinn wurde für die kreisfreie Stadt Salzgitter mit 2,6 % ausgewiesen. Für den Landkreis Vechta und die kreisfreie Stadt Oldenburg ergab sich eine Zunahme der Einwohnerzahlen in Höhe von 1,3 bzw. 1,1 %. Auch der Landkreis Ammerland und die kreisfreie Stadt Osnabrück erreichten 2016 einen Gewinn von mehr als 1 %. Auf den nächsten Plätzen folgen die kreisfreie Stadt Delmenhorst und die Landkreise Schaumburg, Ver-

den und Harburg (jeweils +0,9 %) sowie Stade (+0,8 %) und Cloppenburg (+0,7 %).

Weitere Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik 2016 können kostenfrei in der LSN-Online Datenbank für Niedersachsen abgerufen werden: www.statistik.niedersachsen.de/datenangebote/lsnonlinedatenbank/ > 1 Gebiet, Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wahlen > 12 Bevölkerung, Fläche > 124 Bevölkerungsstand, -vorausberechnung.

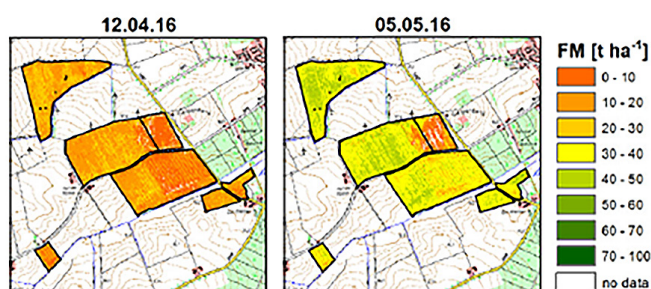
15. Sitzung des Nutzerforums Statistik im LSN

Am 13.2.2018 fand im Landesamt für Statistik Niedersachsen die 15. Sitzung des Nutzerforums Statistik statt. Dieses Gremium setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Behörden, Institute und Verbände zusammen, die mit amtlichen Zahlen arbeiten und teilweise eigene statistische Daten erheben, diese auswerten und veröffentlichen.¹⁾ Zweimal im Jahr kommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im LSN zusammen. Das Gremium befasst sich u. a. mit der Verbesserung und Fortentwicklung von Statistiken sowie mit Konzeptionen, die der Darstellung, Analyse und Verbreitung statistischer Ergebnisse dienen, wie z. B. die Konzeption der Frühjahrstagungen im LSN und ausgewählter Publikationen, wie Statistische Monatshefte und Niedersachsen-Monitor. Darüber hinaus tauschen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über neue Projekte ihrer Häuser aus. Vorgestellt wurden in der Sitzung drei Projekte, die im Folgenden mit Hinweisen zu weitergehenden Informationen knapp dargestellt werden.

Weiterentwicklung der Erntestatistik – Kooperationsprojekt „SatAgrarStat“

Silke Dahl, Dezernatsleiterin Landwirtschaft, LSN

Geschätzte Biomasse [t ha⁻¹] aus Sentinel-2A-Daten



Das Landesamt für Statistik Niedersachsen nimmt an dem Projekt „SatAgrarStat“ teil. Hierbei handelt es sich um eine freiwillige § 7 BStatG Erhebung in Kooperation mit dem Statistischen Bundesamt und dem Julius-Kühn-Institut Braunschweig (JKI). Dabei sollen auf der Basis von Satellitenbildern Erfahrungen gesammelt werden in der Interpretation von einzelnen Anbauarten im jahreszeitlichen Verlauf, von der Aussaat bis zur Ernte. Vier Statistische Landesämter nehmen an diesem Projekt mit jeweils 20 Feldern teil, die eine Mindestgröße von 5 ha aufweisen müssen. Die Ergebnisse dieses Projektes sollen langfristig als eine wichtige Ergänzung zur Erntermittlung dienen.

Die teilnehmenden Landwirtinnen und Landwirte erhalten unter anderem auch kostenlosen Zugriff auf ihre eigenen Satellitendaten.

1) Vgl. Methner, Eckart, Nutzerforum Statistik – Niedersachsens Landesstatistik will sich noch stärker an den Interessen der Datennutzer ausrichten –, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen, Heft 2 (2011), S. 90.

Weitere Informationen bietet ein Beitrag von Herrn Arnold auf den Seiten 31-36 in der Ausgabe 5/2017 der Zeitschrift „WISTA – Wirtschaft und Statistik“ des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de > Publikationen > WISTA – Wirtschaft und Statistik > Archiv.

Kleinräumiges Sozialmonitoring der Stadt Osnabrück

Frank Westholt, Statistikstelle der Stadt Osnabrück

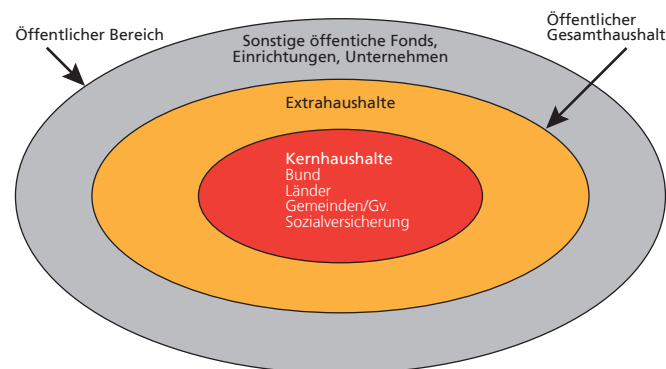
Die sozialstrukturelle Entwicklung der Stadt Osnabrück wurde 2015 zum dritten Mal mit Hilfe eines kleinräumigen Sozialmonitorings untersucht. Folgende Indikatoren standen im Fokus der Untersuchung auf Ebene der Statistischen Bezirke: Langzeitarbeitslosigkeit, Arbeitslosigkeit, SGB II-Bezug, Kinderarmut und Altersarmut. Ziel war und ist es, Gebiete zu identifizieren, die einer erhöhten Aufmerksamkeit bedürfen. Zudem lassen sich im Zeitverlauf (dynamische Beobachtung) Maßnahmen evaluieren.

Die Stadt Osnabrück setzt das kleinräumige Sozialmonitoring gezielt ein, um z. B. geförderten Wohnraum in den Stadtteilen zu planen. Eine Ausweitung der untersuchten Indikatoren ist geplant, z. B. kleinräumige Wanderungen. Das Sozialmonitoring Osnabrück 2015 aus der Reihe Osnabrücker Beiträge zur Stadtforschung kann heruntergeladen werden unter: www.osnabrueck.de > Rat & Verwaltung > Konzern Stadt > Zahlen und Daten.

Kommunale Schulden und die Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen – Integrierte Darstellung der Ergebnisse für die kommunale Ebene

Sascha Ebigt, Dezernatsleiter Öffentliche Finanzen, LSN

Schalenkonzept in den Finanz- und Personalstatistiken



© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Die Tätigkeiten der öffentlichen Hand werden zunehmend nicht nur unmittelbar durch die Kernhaushalte, sondern auch durch öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) abgewickelt. Bei den FEU handelt es sich zum Beispiel um kommunale Entsorgungsunternehmen in der Rechtsform einer GmbH, an denen die öffentliche Hand mit mindestens 50 % beteiligt ist.

Ziel der integrierten Darstellung ist die Gewährleistung einer interkommunalen Vergleichbarkeit von Finanzdaten.

Durch die integrierte Darstellung ergeben sich strukturelle Änderungen bezüglich der Verschuldung von Kommunen, je nach Umfang und Verschuldung der ausgelagerten Bereiche.

Weitere Informationen enthält ein Beitrag von Herrn Ebigt und Herrn Koch auf den Seiten 637-649 in Heft 12/2017 der Statistischen Monatshefte Niedersachsen: www.statistik.niedersachsen.de > Veröffentlichungen > Statistische Monatshefte.

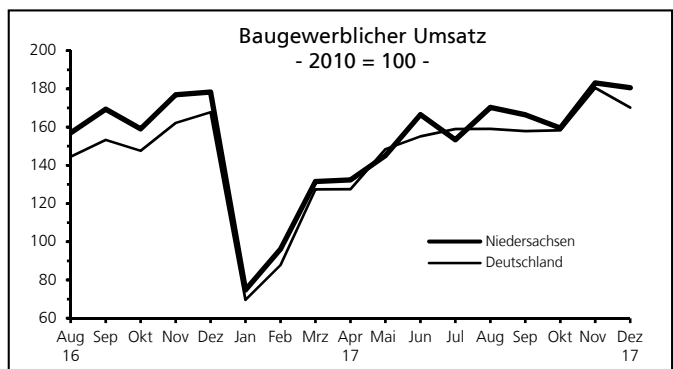
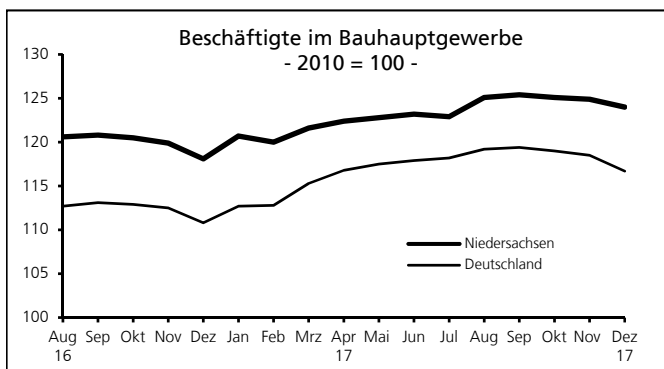
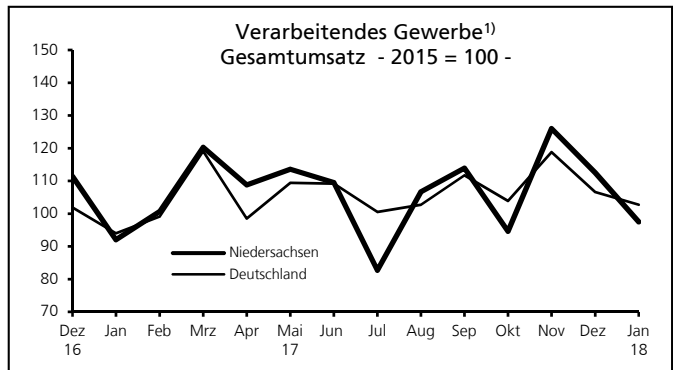
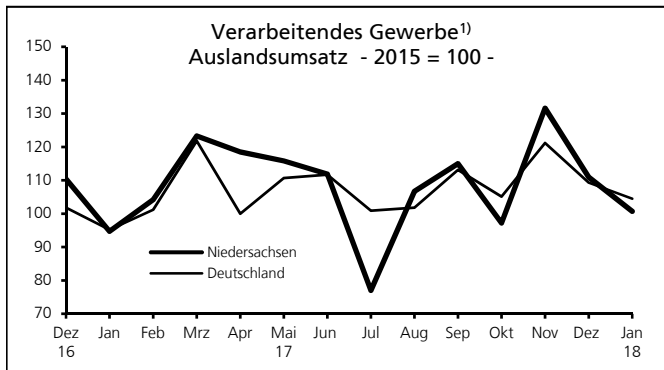
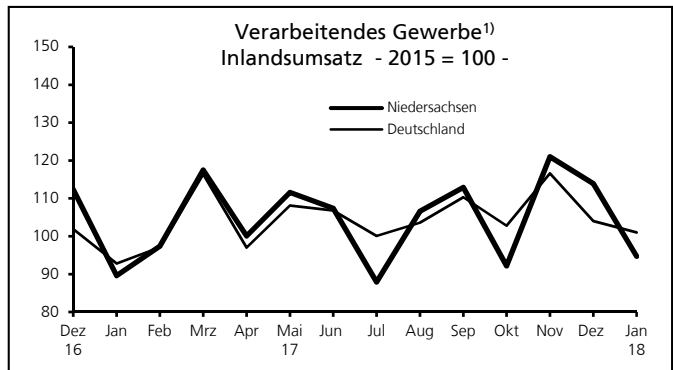
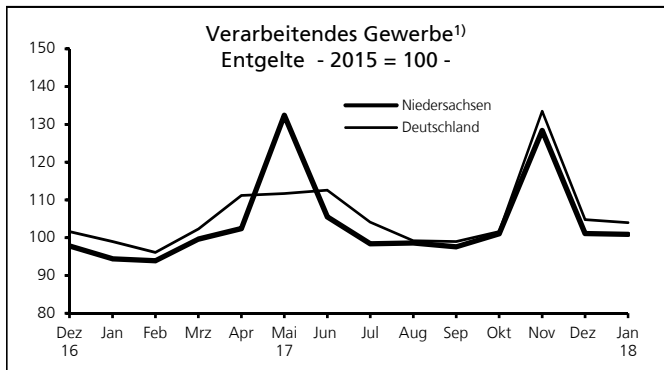
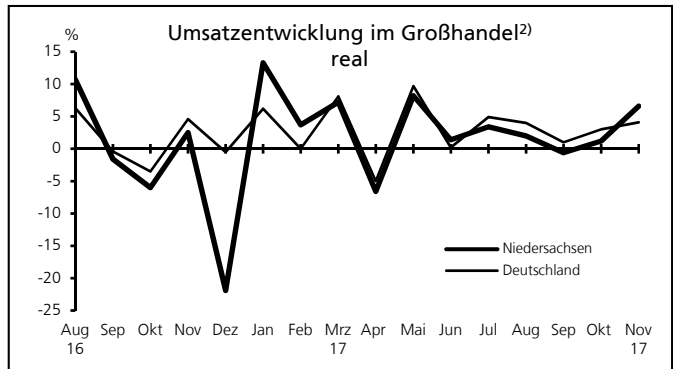
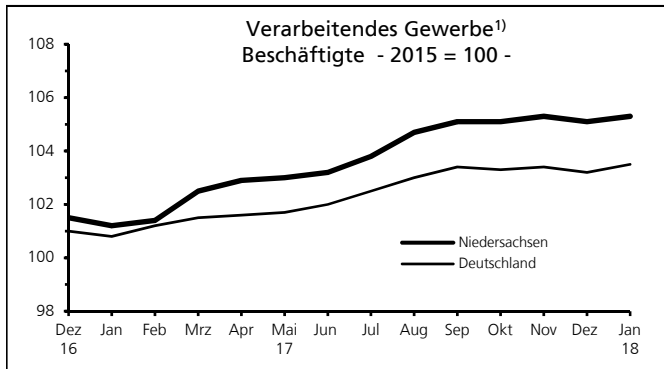
Thema: Gebietsstrukturen und -kulissen in statistischen Auswertungen

Dr. Henning Schridde, Arbeitsagentur Statistik-Service Nordost

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat ihr Spektrum von Gebietsgliederungen und -typisierungen erweitert. Neben der administrativen Gebietsstruktur, der BA-Gebietsstruktur und der Gebietsstruktur der Grundsicherungsträger SGB II, können nun auch insbesondere Strukturen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) dargestellt werden: z. B. Raumordnungsregionen, Arbeitsmarktregionen und siedlungsstrukturelle Kreistypen.

Diese Darstellungen zeigten zum Teil deutliche Abweichungen bei diesen Gebietskulissen gegenüber der klassischen kommunalen Darstellung.

Im Herbst 2018 wird dieses Gremium zur nächsten Sitzung zusammen kommen.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Insgesamt	2015=100	01/18	116,1	+18,0	+8,5	+18,0	01/18	112,9	+10,8	+8,7	+10,8
dar.: Investitionsgüter	2015=100	01/18	118,4	+23,5	+8,9	+23,5	01/18	109,0	+9,4	+7,1	+9,4
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	01/18	107,1	+4,4	+5,8	+4,4	01/18	105,3	+8,3	+4,6	+8,3
Inland	2015=100	01/18	108,7	+4,4	+6,7	+4,4	01/18	110,1	+10,1	+5,5	+10,1
Ausland	2015=100	01/18	122,3	+30,5	+9,9	+30,5	01/18	115,1	+11,4	+11,1	+11,4
Bauhauptgewerbe	2010=100	12/17	156,0	-9,1	-13,5	-1,2	12/17	166,2	+24,3	+10,6	+6,6

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

dav.: Inland	Mio. Euro	01/18	15 737,8	+6,0	+6,9	+6,0	01/18	144 547,1	+9,3	+7,7	+9,3
Ausland	Mio. Euro	01/18	8 008,8	+5,7	+6,5	+5,7	01/18	71 928,2	+8,8	+6,2	+8,8
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	12/17	7 729,0	+6,3	+7,3	+6,3	01/18	72 618,9	+9,8	+9,3	+9,8
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	12/17	904,3	+1,3	+1,7	+5,0	12/17	7 694,4	+1,4	+6,6	+8,5

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Bauhauptgewerbe	Anzahl	12/17	50 328	+5,0	+4,3	+3,9	12/17	440 779	+5,4	+5,4	+5,9
-----------------	--------	-------	--------	------	------	------	-------	---------	------	------	------

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	01/18	2 016,1	+6,8	+4,7	+6,8	01/18	23 118,9	+5,1	+4,4	+5,1
je Beschäftigten	Euro	01/18	3 997	+2,7	+1,0	+2,7	01/18	4 143	+2,4	+2,1	+2,4
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	12/17	153,9	+2,8	+6,9	+6,0	12/17	1 356,8	+4,5	+7,7	+7,8
je Beschäftigten	Euro	12/17	3 057	-2,1	+2,5	+2,0	12/17	3 078	-0,9	+2,1	+1,8

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2010 = 100	12/17	131,9	+7,8	+2,9	+1,5	12/17	131,9	-0,1	+1,4	+2,6
Großhandel	2010 = 100	11/17	109,9	+6,6	+2,4	+3,9	11/17	113,3	+4,1	+2,7	+3,3
Gastgewerbe	2010 = 100	12/17	119,0	+19,7	+6,2	+1,3	12/17	104,1	+0,1	+0,4	+1,1

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2010 = 100	12/17	107,0	+0,9	+0,9	+1,2	12/17	109,1	+0,7	+0,9	+1,4
Großhandel	2010 = 100	11/17	110,9	+2,3	+2,3	+2,1	11/17	108,5	+1,5	+1,4	+1,3
Gastgewerbe	2010 = 100	12/17	111,8	+4,4	+4,2	+2,9	12/17	110,3	+1,8	+1,6	+1,9
Übernachtungen	1 000	12/17	2 158	+4,2	+1,3	+1,7	12/17	28 645	+5,6	+2,6	+2,7

Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	12/17	6 324,4	-4,6	-4,4	+3,5	12/17	100 598,4	+3,6	+6,3	+6,2
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	12/17	7 116,2	+10,8	+12,3	+12,8	12/17	82 479,2	+4,7	+7,2	+8,3

Preise

Verbraucherpreisindex	2010 = 100	02/18	109,4	+1,3	+1,4	+1,4	02/18	110,3	+1,4	+1,5	+1,5
-----------------------	------------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
				%					%		

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt ⁴⁾	1 000	12/17	2 935,7	+2,1	+2,1	+2,2	12/17	32 558,9	+2,2	+2,3	+2,3
Arbeitslose	Anzahl	02/18	247 390	-6,1	-5,5	-5,6	02/18	2 545 936	-7,8	-7,5	-7,6
Arbeitslosenquote ⁵⁾											
insgesamt	%	02/18	5,8	-6,5	-0,3	-0,4	02/18	5,7	-9,5	-0,5	-0,6
Frauen	%	02/18	5,5	-5,2	-0,3	-0,3	02/18	5,3	-7,0	-0,4	-0,4
Jüngere ⁶⁾	%	02/18	5,4	-10,0	-0,5	-0,5	02/18	5,0	-9,1	-0,5	-0,5
Langzeitarbeitslose ⁷⁾	Anzahl	02/18	86 341	-4,7	-4,0	-4,1	02/18	856 975	-9,0	-8,9	-8,9

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	12/17	3 142	+0,1	+1,0	+1,2	11/17	45 963	+5,4	-1,2	-0,5
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/17	806	-3,5	-0,2	+2,1	11/17	10 351	+2,3	-3,2	-0,1
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/17	4 847	-0,2	-0,8	+0,3	11/17	46 294	+5,6	-0,8	-1,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/17	913	-4,1	-6,1	-0,1	11/17	9 084	+5,0	-1,6	-0,3

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	12/17	93	-45,6	-16,3	-7,4	12/17	1 521	-12,6	-2,2	-6,4
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	12/17	133,9	-63,7	-64,1	-12,8	12/17	1 177,5	-64,8	+97,5	+8,8

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	12/17	113	+20,2	+2,3	+7,9	11/17	1 197	+6,2	+0,9	+4,2
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/17	57	+26,7	-1,9	+13,9	11/17	614	+7,5	-1,4	+5,7
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/17	115	+3,6	-2,0	-5,3	11/17	892	+1,0	-7,1	-2,9
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/17	32	-8,6	-11,5	-11,3	11/17	343	-5,0	-11,2	-3,7

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	12/17	3	X	+100,0	-17,6	12/17	55	0,0	-12,3	-13,4
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	12/17	3,8	X	+304,4	-22,1	12/17	88,6	-87,8	-78,2	-76,2

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	12/17	308	+6,6	-1,7	-4,0	11/17	5 041	+4,4	-2,3	-2,3
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/17	95	+6,7	-0,7	-0,2	11/17	1 124	+3,8	-0,5	+0,4
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/17	350	-0,3	+4,5	+1,1	11/17	4 218	+5,4	-0,4	-0,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/17	59	-4,8	0,0	+0,5	11/17	687	+0,4	-7,2	-2,2

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	12/17	25	0,0	-5,9	+9,7	12/17	157	-17,4	+2,0	-7,4
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	12/17	39,2	-74,4	-79,4	+3,0	12/17	290,6	-64,9	+150,7	-26,0

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	12/17	339	-8,6	-0,6	-1,1	11/17	5 392	+2,8	-5,4	-3,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/17	53	-26,4	-10,0	-5,6	11/17	848	+7,9	-5,3	-3,9
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/17	603	+2,7	-1,8	+1,2	11/17	5 866	+8,8	-0,9	-2,9
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/17	79	-9,2	-8,3	+0,6	11/17	736	+8,1	-4,5	-0,6

Insolvenzen

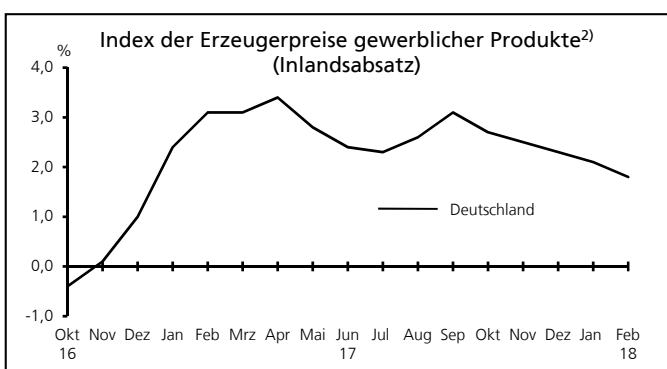
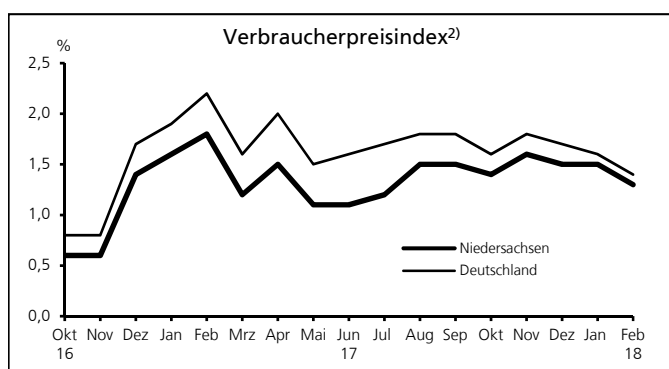
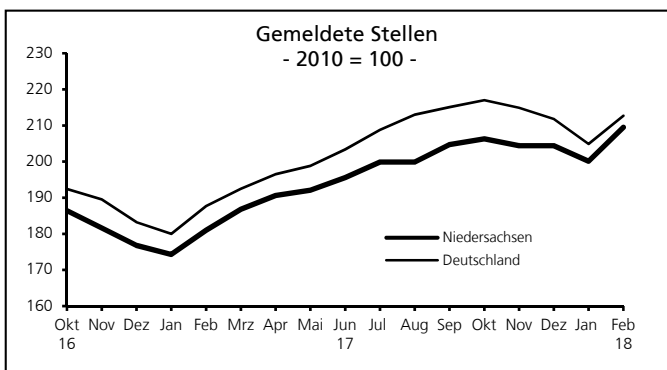
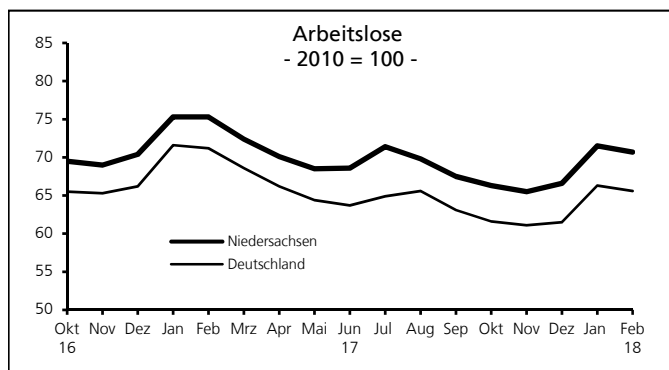
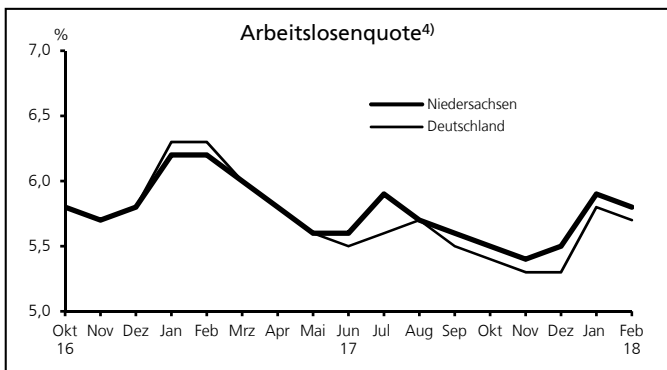
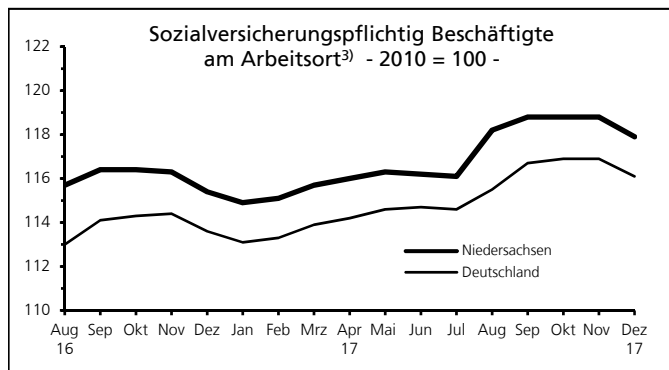
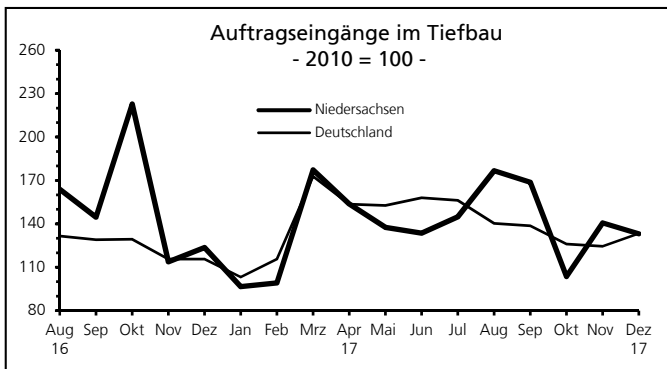
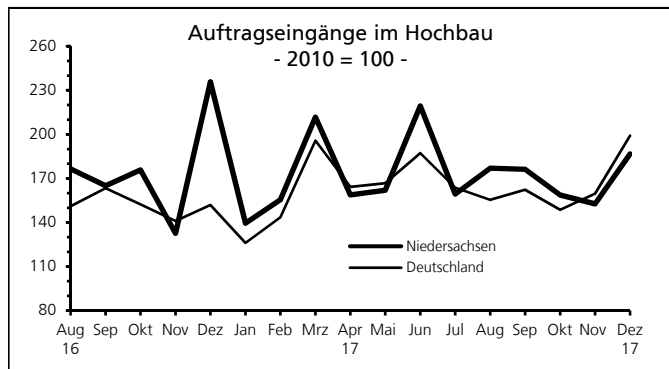
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	12/17	9	-25,0	-16,7	-8,7	12/17	180	0,0	+3,3	-3,3
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	12/17	1,3	-2,3	-41,0	-13,4	12/17	35,9	+0,9	+52,9	+22,4

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom Dezember 2017.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2016¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.01.2016	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.12.2016
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Gestorbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt	251 364	2 567	222	2 865	-298	20 874	23 219	-2 345	-2 643	248 667
102	Salzgitter, Stadt	101 079	1 101	210	1 304	-203	8 363	5 560	+2 803	+2 600	103 668
103	Wolfsburg, Stadt	124 045	1 432	208	1 451	-19	6 612	6 829	-217	-236	123 909
151	Gifhorn	174 205	1 824	106	1 733	+91	8 328	7 817	+511	+602	174 749
153	Goslar	138 236	987	164	2 083	-1 096	9 126	8 249	+877	-219	137 979
154	Helmsedt	91 500	775	75	1 355	-580	5 621	4 460	+1 161	+581	92 079
155	Northeim	134 896	1 068	141	1 904	-836	5 835	6 219	-384	-1 220	133 610
157	Peine	132 320	1 259	121	1 620	-361	6 645	5 616	+1 029	+668	132 979
158	Wolfenbüttel	120 981	1 000	125	1 518	-518	6 254	5 799	+455	-63	120 904
159	Göttingen	329 538	2 987	337	3 994	-1 007	28 176	29 133	-957	-1 964	327 065
1	Braunschweig	1 598 164	15 000	1 709	19 827	-4 827	105 834	102 901	+2 933	-1 894	1 595 609
241	Region Hannover	1 144 481	11 945	1 603	12 476	-531	55 217	49 596	+5 621	+5 090	1 148 700
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾	532 163	6 059	831	5 527	+532	39 470	38 557	+913	+1 445	532 864
251	Diepholz	213 976	1 966	232	2 439	-473	13 779	12 142	+1 637	+1 164	215 082
252	Hamelnd-Pyrmont	148 281	1 306	197	2 048	-742	7 454	6 688	+766	+24	148 265
254	Hildesheim	277 055	2 288	284	3 526	-1 238	14 019	12 479	+1 540	+302	277 300
255	Holzminde	71 659	584	71	1 052	-468	3 657	3 330	+327	-141	71 510
256	Nienburg (Weser)	120 632	1 103	154	1 540	-437	8 631	7 274	+1 357	+920	121 503
257	Schaumburg	156 206	1 357	166	2 195	-838	9 208	6 930	+2 278	+1 440	157 616
2	Hannover	2 132 290	20 549	2 707	25 276	-4 727	111 965	98 439	+13 526	+8 799	2 139 976
351	Celle	177 971	1 640	182	2 242	-602	8 916	7 883	+1 033	+431	178 370
352	Cuxhaven	198 103	1 632	168	2 623	-991	10 234	8 637	+1 597	+606	198 670
353	Harburg	248 122	2 279	128	2 482	-203	15 082	12 604	+2 478	+2 275	250 326
354	Lüchow-Dannenberg	50 128	349	52	773	-424	3 214	4 079	-865	-1 289	48 825
355	Lüneburg	180 719	1 726	168	1 845	-119	11 235	10 155	+1 080	+961	181 605
356	Osterholz	113 579	969	106	1 283	-314	5 976	6 524	-548	-862	112 695
357	Rotenburg (Wümme)	163 253	1 416	125	1 879	-463	8 355	7 754	+601	+138	163 372
358	Heidekreis	140 264	1 192	160	1 682	-490	15 337	15 375	-38	-528	139 641
359	Stade	200 054	1 984	243	2 139	-155	11 632	9 854	+1 778	+1 623	201 638
360	Uelzen	93 131	694	71	1 409	-715	5 090	4 521	+569	-146	92 961
361	Verden	134 645	1 303	132	1 512	-209	7 370	5 962	+1 408	+1 199	135 842
3	Lüneburg	1 699 969	15 184	1 535	19 869	-4 685	102 441	93 348	+9 093	+4 408	1 703 945
401	Delmenhorst, Stadt	76 323	853	180	870	-17	5 544	4 804	+740	+723	77 045
402	Emden, Stadt	50 694	518	80	634	-116	3 027	3 109	-82	-198	50 486
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	163 830	1 620	211	1 599	+21	14 451	12 566	+1 885	+1 906	165 711
404	Osnabrück, Stadt	162 403	1 672	220	1 666	+6	15 840	14 089	+1 751	+1 757	164 070
405	Wilhelmshaven, Stadt	75 995	686	106	1 093	-407	6 005	5 378	+627	+220	76 201
451	Ammerland	121 435	1 148	119	1 398	-250	7 733	6 191	+1 542	+1 292	122 698
452	Aurich	189 199	1 675	162	2 425	-750	9 361	7 645	+1 716	+966	190 066
453	Cloppenburg	164 734	1 891	260	1 585	+306	15 011	14 047	+964	+1 270	165 930
454	Emsland	319 488	3 301	419	3 199	+102	18 734	16 813	+1 921	+2 023	321 391
455	Friesland	97 900	853	126	1 253	-400	5 540	4 618	+922	+522	98 409
456	Grafschaft Bentheim	135 662	1 229	185	1 380	-151	5 342	5 036	+306	+155	135 770
457	Leer	167 548	1 623	170	1 941	-318	8 147	7 026	+1 121	+803	168 253
458	Oldenburg	128 608	1 213	155	1 423	-210	11 924	10 760	+1 164	+954	129 484
459	Osnabrück	358 079	3 373	335	3 816	-443	23 676	25 914	-2 238	-2 681	354 807
460	Vechta	137 866	1 592	279	1 209	+383	12 473	11 055	+1 418	+1 801	139 671
461	Wesermarsch	89 239	798	94	1 137	-339	4 587	4 190	+397	+58	89 282
462	Wittmund	57 173	437	41	768	-331	3 242	3 151	+91	-240	56 881
4	Weser-Ems	2 496 176	24 482	3 142	27 396	-2 914	170 637	156 392	+14 245	+11 331	2 506 155
	Niedersachsen	7 926 599	75 215	9 093	92 368	-17 153	490 877	451 080	+39 797	+22 644	7 945 685
	dav.: männlich ³⁾	3 915 398	38 471	4 659	45 459	-6 988	274 380	257 121	+17 259	+10 271	3 923 396
	weiblich ³⁾	4 011 201	36 744	4 434	46 909	-10 165	216 497	193 959	+22 538	+12 373	4 022 289
	Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾										
153017	Goslar, Stadt	50 782	413	78	740	-327	4 326	3 349	+977	+650	51 439
157006	Peine, Stadt	49 366	526	75	664	-138	3 184	2 731	+453	+315	49 676
158037	Wolfenbüttel, Stadt	52 269	467	57	691	-224	3 644	3 237	+407	+183	52 446
159016	Göttingen, Stadt	118 914	1 250	163	1 168	+82	11 744	11 516	+228	+310	119 177
241005	Garbsen, Stadt	60 590	638	87	688	-50	4 042	3 716	+326	+276	60 853
241010	Langenhagen, Stadt	53 323	577	70	592	-15	4 068	3 851	+217	+202	53 514
252006	Hamelnd, Stadt	56 529	590	97	779	-189	4 586	4 155	+431	+242	56 747
254021	Hildesheim, Stadt	101 667	917	150	1 251	-334	7 874	7 505	+369	+35	101 687
351006	Celle, Stadt	69 748	650	90	926	-276	5 205	5 107	+98	-178	69 561
352011	Cuxhaven, Stadt	48 264	403	61	742	-339	3 553	2 910	+643	+304	48 551
355022	Lüneburg, Hansestadt	74 072	788	94	727	+61	7 602	7 192	+410	+471	74 494
359038	Stade, Hansestadt	46 378	505	93	564	-59	4 659	3 764	+895	+836	47 194
454032	Lingen (Ems), Stadt	53 284	509	55	560	-51	3 455	2 774	+681	+630	53 905
456015	Nordhorn, Stadt	53 285	471	89	606	-135	2 755	2 612	+143	+8	53 286
459024	Melle, Stadt	46 039	416	45	530	-114	2 308	1 989	+319	+205	46 228

1) In fast allen Gebieten durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Durch Bestandsänderung bedingte Verschiebung der Geschlechterverteilung.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2016¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)				Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-) insgesamt
			insgesamt	davon		nicht- ehelich		insgesamt	davon		im ersten Lebens- jahr	
				männlich	weiblich				männlich	weiblich		
101	Braunschweig, Stadt	316	598	304	294	216	1	733	363	370	2	-135
102	Salzgitter, Stadt	112	273	132	141	77	-	329	151	178	-	-56
103	Wolfsburg, Stadt	160	356	169	187	117	-	377	179	198	-	-21
151	Gifhorn	182	460	252	208	121	1	412	222	190	2	+48
153	Goslar	174	257	130	127	120	2	487	224	263	-	-230
154	Helmstedt	110	200	106	94	64	2	366	183	183	-	-166
155	Northeim	140	271	148	123	101	-	484	219	265	4	-213
157	Peine	132	296	152	144	98	3	454	218	236	1	-158
158	Wolfenbüttel	146	242	137	105	88	1	392	187	205	-	-150
159	Göttingen	306	714	361	353	275	1	1 028	511	517	5	-314
1	Braunschweig	1 778	3 667	1 891	1 776	1 277	11	5 062	2 457	2 605	14	-1 395
241	Region Hannover	1 276	2 856	1 437	1 419	1 020	5	3 345	1 680	1 665	6	-489
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	602	1 452	735	717	552	3	1 453	737	716	2	-1
251	Diepholz	208	522	266	256	189	-	625	323	302	2	-103
252	Hameln - Pyrmont	160	306	164	142	105	1	528	265	263	-	-222
254	Hildesheim	250	563	294	269	207	2	907	444	463	7	-344
255	Holzminen	54	140	69	71	50	-	262	127	135	1	-122
256	Nienburg (Weser)	117	288	137	151	99	-	405	209	196	1	-117
257	Schaumburg	168	339	169	170	97	-	560	269	291	2	-221
2	Hannover	2 233	5 014	2 536	2 478	1 767	8	6 632	3 317	3 315	19	-1 618
351	Celle	217	381	191	190	139	-	566	281	285	4	-185
352	Cuxhaven	310	388	213	175	139	-	692	344	348	4	-304
353	Harburg	288	557	274	283	175	1	662	329	333	4	-105
354	Lüchow - Dannenberg	62	78	32	46	35	1	198	97	101	-	-120
355	Lüneburg	289	477	269	208	212	3	482	259	223	1	-5
356	Osterholz	126	255	128	127	79	-	309	152	157	1	-54
357	Rotenburg (Wümme)	157	336	165	171	111	-	485	254	231	-	-149
358	Heidekreis	156	260	146	114	97	-	430	209	221	-	-170
359	Stade	288	505	262	243	197	3	549	281	268	3	-44
360	Uelzen	79	176	87	89	75	1	355	169	186	-	-179
361	Verden	122	335	181	154	101	3	387	194	193	2	-52
3	Lüneburg	2 094	3 748	1 948	1 800	1 360	12	5 115	2 569	2 546	19	-1 367
401	Delmenhorst, Stadt	86	204	96	108	62	1	229	120	109	-	-25
402	Emden, Stadt	59	126	66	60	57	-	178	81	97	2	-52
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	213	398	203	195	153	1	409	199	210	2	-11
404	Osnabrück, Stadt	196	390	201	189	112	-	432	200	232	2	-42
405	Wilhelmshaven, Stadt	89	179	86	93	87	-	301	135	166	-	-122
451	Ammerland	146	265	136	129	96	-	386	185	201	-	-121
452	Aurich	419	416	226	190	178	3	621	299	322	2	-205
453	Cloppenburg	171	497	277	220	140	1	385	189	196	2	+112
454	Emsland	359	791	397	394	194	1	820	424	396	10	-29
455	Friesland	147	210	111	99	77	1	329	181	148	-	-119
456	Grafschaft Bentheim	141	310	151	159	91	1	365	190	175	1	-55
457	Leer	224	419	212	207	149	4	499	240	259	2	-80
458	Oldenburg	126	278	142	136	107	-	381	183	198	4	-103
459	Osnabrück	417	788	380	408	231	2	970	492	478	4	-182
460	Vechta	158	404	212	192	123	-	332	169	163	1	+72
461	Wesermarsch	105	202	105	97	77	-	334	182	152	-	-132
462	Wittmund	137	106	52	54	49	3	186	98	88	1	-80
4	Weser - Ems	3 193	5 983	3 053	2 930	1 983	18	7 157	3 567	3 590	31	-1 174
	Niedersachsen	9 298	18 412	9 428	8 984	6 387	49	23 966	11 910	12 056	83	-5 554
Ausgewählte kreisangehörige Städte												
153 017	Goslar, Stadt	.	113	61	52	...	-	180	78	102	-	-67
157 006	Peine, Stadt	.	129	69	60	...	2	192	97	95	-	-63
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	.	119	63	56	...	-	182	87	95	-	-63
159 016	Göttingen, Stadt	.	272	141	131	...	1	281	131	150	-	-9
241 005	Garbsen, Stadt	.	156	74	82	...	-	184	91	93	1	-28
241 010	Langenhagen, Stadt	.	130	65	65	...	-	161	79	82	1	-31
252 006	Hameln, Stadt	.	128	67	61	...	-	205	101	104	-	-77
254 021	Hildesheim, Stadt	.	217	123	94	...	1	304	144	160	4	-87
351 006	Celle, Stadt	.	149	78	71	...	-	227	111	116	-	-78
352 011	Cuxhaven, Stadt	.	93	52	41	...	-	195	93	102	2	-102
355 022	Lüneburg, Hansestadt	.	220	130	90	...	1	186	100	86	-	+34
359 038	Stade, Hansestadt	.	125	70	55	...	2	133	65	68	1	-8
454 032	Lingen (Ems), Stadt	.	127	54	73	...	-	147	87	60	3	-20
456 015	Northorn, Stadt	.	122	58	64	...	-	162	77	85	-	-40
459 024	Melle, Stadt	.	101	50	51	...	-	133	69	64	-	-32

1) Vorläufiges Ergebnis.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2016¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.10.2016			Bevölkerungszu- (+) oder - abnahme (-)				Bevölkerungsstand am 31.12.2016		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		auf 1 000 der Bevölkerung am 01.10.2016	insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich			männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt ²⁾	248 676	122 820	125 856	+85	+49	+36	+0,3	248 667	122 814	125 853
102	Salzgitter, Stadt ²⁾	103 270	51 323	51 947	+401	+208	+193	+3,9	103 668	51 528	52 140
103	Wolfsburg, Stadt ²⁾	124 145	61 754	62 391	-242	-114	-128	-1,9	123 909	61 644	62 265
151	Gifhorn ²⁾	174 647	87 350	87 297	+104	+117	-13	+0,6	174 749	87 465	87 284
153	Goslar ²⁾	138 028	68 190	69 838	-10	+33	-43	-0,1	137 979	68 201	69 778
154	Helmstedt ²⁾	92 169	45 723	46 446	-91	-61	-30	-1,0	92 079	45 662	46 417
155	Northeim ²⁾	133 968	65 892	68 076	-352	-144	-208	-2,6	133 610	65 745	67 865
157	Peine ²⁾	133 038	65 746	67 292	-62	-46	-16	-0,5	132 979	65 702	67 277
158	Wolfenbüttel ²⁾	121 172	59 993	61 179	-266	-150	-116	-2,2	120 904	59 841	61 063
159	Göttingen ²⁾	326 245	160 297	165 948	+841	+301	+540	+2,6	327 065	160 591	166 474
1	Braunschweig²⁾	1 595 358	789 088	806 270	+408	+193	+215	+0,3	1 595 609	789 193	806 416
241	Region Hannover ²⁾	1 148 192	561 530	586 662	+483	-68	+551	+0,4	1 148 700	561 476	587 224
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	532 059	259 302	272 757	+797	+253	+544	+1,5	532 864	259 559	273 305
251	Diepholz ²⁾	215 090	106 880	108 210	-11	-11	-	-0,1	215 082	106 869	108 213
252	Hameln - Pyrmont ²⁾	148 534	71 703	76 831	-271	-102	-169	-1,8	148 265	71 603	76 662
254	Hildesheim ²⁾	277 281	135 315	141 966	+35	-235	+270	+0,1	277 300	135 071	142 229
255	Holz Minden	71 589	35 422	36 167	-79	-36	-43	-1,1	71 510	35 386	36 124
256	Nienburg (Weser) ²⁾	121 744	60 547	61 197	-245	-170	-75	-2,0	121 503	60 376	61 127
257	Schaumburg ²⁾	157 698	77 036	80 662	-83	-5	-78	-0,5	157 616	77 033	80 583
2	Hannover²⁾	2 140 128	1 048 433	1 091 695	-171	-627	+456	-0,1	2 139 976	1 047 814	1 092 162
351	Celle ²⁾	178 446	87 797	90 649	-57	-56	-1	-0,3	178 370	87 729	90 641
352	Cuxhaven ²⁾	199 020	97 662	101 358	-348	-245	-103	-1,7	198 670	97 411	101 259
353	Harburg ²⁾	250 284	123 473	126 811	+38	-7	+45	+0,2	250 326	123 468	126 858
354	Lüchow - Dannenberg ²⁾	48 982	24 145	24 837	-155	-76	-79	-3,2	48 825	24 067	24 758
355	Lüneburg ²⁾	181 507	88 830	92 677	+168	+30	+138	+0,9	181 605	88 829	92 776
356	Osterholz ²⁾	112 736	55 467	57 269	-42	-11	-31	-0,4	112 695	55 459	57 236
357	Rotenburg (Wümme) ²⁾	163 643	82 603	81 040	-272	-243	-29	-1,7	163 372	82 361	81 011
358	Heidekreis ²⁾	139 834	69 838	69 996	+297	+259	+38	+2,1	139 641	69 824	69 817
359	Stade ²⁾	202 092	100 955	101 137	-429	-375	-54	-2,1	201 638	100 566	101 072
360	Uelzen ²⁾	93 249	45 718	47 531	-287	-190	-97	-3,1	92 961	45 527	47 434
361	Verden ²⁾	135 913	66 985	68 928	-73	-67	-6	-0,5	135 842	66 919	68 923
3	Lüneburg²⁾	1 705 706	843 473	862 233	-1 160	-981	-179	-0,7	1 703 945	842 160	861 785
401	Delmenhorst, Stadt ²⁾	77 161	38 267	38 894	-124	-102	-22	-1,6	77 045	38 169	38 876
402	Emden, Stadt ²⁾	50 694	25 313	25 381	-209	-106	-103	-4,1	50 486	25 205	25 281
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾	165 311	79 032	86 279	+447	+124	+323	+2,7	165 711	79 125	86 586
404	Osnabrück, Stadt ²⁾	162 886	78 805	84 081	+1 204	+637	+567	+7,4	164 070	79 430	84 640
405	Wilhelmshaven, Stadt ²⁾	76 238	37 537	38 701	-41	-29	-12	-0,5	76 201	37 511	38 690
451	Ammerland ²⁾	123 031	60 383	62 648	-336	-187	-149	-2,7	122 698	60 199	62 499
452	Aurich ²⁾	190 334	93 873	96 461	-254	-35	-219	-1,3	190 066	93 830	96 236
453	Cloppenburg ²⁾	167 254	84 674	82 580	-1 320	-861	-459	-7,9	165 930	83 809	82 121
454	Emsland ²⁾	321 911	163 765	158 146	-517	-440	-77	-1,6	321 391	163 325	158 066
455	Friesland ²⁾	98 668	48 218	50 450	-261	-145	-116	-2,6	98 409	48 073	50 336
456	Grafschaft Bentheim ²⁾	135 953	67 967	67 986	-182	-87	-95	-1,3	135 770	67 880	67 890
457	Leer ²⁾	168 374	83 847	84 527	-117	-46	-71	-0,7	168 253	83 797	84 456
458	Oldenburg ²⁾	129 742	64 690	65 052	-256	-210	-46	-2,0	129 484	64 480	65 004
459	Osnabrück ²⁾	354 622	175 924	178 698	+203	+200	+3	+0,6	354 807	176 113	178 694
460	Vechta ²⁾	139 576	70 648	68 928	+84	-17	+101	+0,6	139 671	70 641	69 030
461	Wesermarsch ²⁾	89 443	44 816	44 627	-164	-99	-65	-1,8	89 282	44 719	44 563
462	Wittmund	57 023	27 996	29 027	-142	-73	-69	-2,5	56 881	27 923	28 958
4	Weser - Ems²⁾	2 508 221	1 245 755	1 262 466	-1 985	-1 476	-509	-0,8	2 506 155	1 244 229	1 261 926
	Niedersachsen²⁾	7 949 413	3 926 749	4 022 664	-2 908	-2 891	-17	-0,4	7 945 685	3 923 396	4 022 289
Ausgewählte kreisangehörige Städte											
153 005	Goslar, Stadt ²⁾	51 487	25 079	26 408	-46	-17	-29	-0,9	51 439	25 061	26 378
157 006	Peine, Stadt ²⁾	49 653	24 519	25 134	+22	-13	+35	+0,4	49 676	24 507	25 169
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ²⁾	52 583	25 943	26 640	-136	-83	-53	-2,6	52 446	25 858	26 588
159 016	Göttingen, Stadt ²⁾	118 517	57 741	60 776	+660	+203	+457	+5,6	119 177	57 943	61 234
241 005	Garbsen, Stadt ²⁾	60 798	29 686	31 112	+57	-	+57	+0,9	60 853	29 685	31 168
241 010	Langenhagen, Stadt ²⁾	53 521	26 279	27 242	-15	-46	+31	-0,3	53 514	26 236	27 278
252 006	Hameln, Stadt	56 812	27 062	29 750	-65	+1	-66	-1,1	56 747	27 063	29 684
254 021	Hildesheim, Stadt ²⁾	101 249	48 161	53 088	+459	+91	+368	+4,5	101 687	48 241	53 446
351 006	Celle, Stadt ²⁾	69 575	33 676	35 899	+1	+29	-28	+0,0	69 561	33 697	35 864
352 011	Cuxhaven, Stadt ²⁾	48 675	23 129	25 546	-114	-71	-43	-2,3	48 551	23 048	25 503
355 022	Lüneburg, Hansestadt ²⁾	74 202	35 789	38 413	+349	+138	+211	+4,7	74 494	35 901	38 593
359 038	Stade, Hansestadt ²⁾	47 257	23 129	24 128	-35	-40	+5	-0,7	47 194	23 073	24 121
454 032	Lingen (Ems), Stadt ²⁾	53 938	26 727	27 211	-31	-49	+18	-0,6	53 905	26 677	27 228
456 015	Nordhorn, Stadt ²⁾	53 367	26 307	27 060	-80	-27	-53	-1,5	53 286	26 280	27 006
459 024	Melle, Stadt	46 269	22 930	23 339	-41	-30	-11	-0,9	46 228	22 900	23 328

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme und/oder Veränderung der Geschlechterverteilung auf.

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 4. Vierteljahr 2016¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Wanderungen										
		innerhalb der Kreise	über die Kreisgrenzen insgesamt			davon						
						innerhalb des Bundesgebietes			über die Grenzen des Bundesgebietes			
			Wanderungs- fälle	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
101	Braunschweig, Stadt	-	4 673	4 453	+220	3 510	3 302	+208	1 163	1 151	+12	
102	Salzgitter, Stadt	-	1 716	1 259	+457	1 100	909	+191	616	350	+266	
103	Wolfenbüttel, Stadt	-	1 468	1 689	-221	966	1 221	-255	502	468	+34	
151	Gifhorn	947	1 878	1 822	+56	1 571	1 486	+85	307	336	-29	
153	Goslar	657	1 863	1 643	+220	1 251	1 296	-45	612	347	+265	
154	Helmstedt	422	1 146	1 071	+75	926	808	+118	220	263	-43	
155	Northeim	506	998	1 137	-139	759	933	-174	239	204	+35	
157	Peine	437	1 420	1 324	+96	1 077	993	+84	343	331	+12	
158	Wolfenbüttel	403	1 214	1 330	-116	1 008	1 037	-29	206	293	-87	
159	Göttingen	1 448	7 440	6 285	+1 155	3 658	5 426	-1 768	3 782	859	+2 923	
1	Braunschweig	4 820	23 816	22 013	+1 803	15 826	17 411	-1 585	7 990	4 602	+3 388	
241	Region Hannover	6 140	12 340	11 368	+972	7 707	7 086	+621	4 633	4 282	+351	
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	-	9 430	8 632	+798	6 629	6 322	+307	2 801	2 310	+491	
251	Diepholz	1 172	2 483	2 391	+92	1 921	1 620	+301	562	771	-209	
252	Hameln - Pyrmont	627	1 528	1 577	-49	1 149	1 185	-36	379	392	-13	
254	Hildesheim	1 543	2 963	2 584	+379	2 244	1 986	+258	719	598	+121	
255	Holzminde	371	749	706	+43	586	594	-8	163	112	+51	
256	Nienburg (Weser)	795	1 275	1 403	-128	917	869	+48	358	534	-176	
257	Schaumburg	1 104	1 648	1 510	+138	1 288	1 187	+101	360	323	+37	
2	Hannover	11 752	22 986	21 539	+1 447	15 812	14 527	+1 285	7 174	7 012	+162	
351	Celle	1 024	1 761	1 633	+128	1 402	1 195	+207	359	438	-79	
352	Cuxhaven	861	1 951	1 995	-44	1 568	1 469	+99	383	526	-143	
353	Harburg	1 267	3 152	3 009	+143	2 355	2 162	+193	797	847	-50	
354	Lüchow - Dannenberg	346	550	585	-35	387	400	-13	163	185	-22	
355	Lüneburg	1 425	2 320	2 147	+173	1 896	1 597	+299	424	550	-126	
356	Osterholz	352	1 121	1 109	+12	982	869	+113	139	240	-101	
357	Rotenburg (Wümme)	1 076	1 701	1 824	-123	1 280	1 313	-33	421	511	-90	
358	Heidekreis	672	2 765	2 298	+467	1 057	1 847	-790	1 708	451	+1 257	
359	Stade	1 423	2 032	2 417	-385	1 324	1 422	-98	708	995	-287	
360	Uelzen	658	916	1 024	-108	741	745	-4	175	279	-104	
361	Verden	638	1 330	1 351	-21	1 080	1 076	+4	250	275	-25	
3	Lüneburg	9 742	19 599	19 392	+207	14 072	14 095	-23	5 527	5 297	+230	
401	Delmenhorst, Stadt	-	1 188	1 287	-99	811	824	-13	377	463	-86	
402	Emden, Stadt	-	582	739	-157	428	603	-175	154	136	+18	
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	-	3 431	2 973	+458	2 769	2 453	+316	662	520	+142	
404	Osnabrück, Stadt	-	4 434	3 188	+1 246	3 299	2 748	+551	1 135	440	+695	
405	Wilhelmshaven, Stadt	-	1 237	1 156	+81	1 013	895	+118	224	261	-37	
451	Ammerland	364	1 364	1 579	-215	1 134	1 120	+14	230	459	-229	
452	Aurich	1 345	1 770	1 819	-49	1 498	1 348	+150	272	471	-199	
453	Cloppenburg	846	2 351	3 783	-1 432	1 087	1 329	-242	1 264	2 454	-1 190	
454	Emsland	1 561	3 503	3 991	-488	1 717	2 179	-462	1 786	1 812	-26	
455	Friesland	390	973	1 115	-142	894	881	+13	79	234	-155	
456	Grafschaft Bentheim	581	1 065	1 192	-127	627	770	-143	438	422	+16	
457	Leer	947	1 586	1 623	-37	1 286	1 198	+88	300	425	-125	
458	Oldenburg	391	2 325	2 478	-153	1 343	1 381	-38	982	1 097	-115	
459	Osnabrück	1 567	5 082	4 697	+385	2 560	3 780	-1 220	2 522	917	+1 605	
460	Vechta	648	1 728	1 716	+12	1 078	1 095	-17	650	621	+29	
461	Wesermarsch	276	955	987	-32	706	703	+3	249	284	-35	
462	Wittmund	337	606	668	-62	551	526	+25	55	142	-87	
4	Weser - Ems	9 253	34 180	34 991	-811	22 801	23 833	-1 032	11 379	11 158	+221	
	Niedersachsen	35 567	100 581	97 935	+2 646	68 511	69 866	-1 355	32 070	28 069	+4 001	
						Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾						
153 017	Goslar, Stadt	-	795	774	+21	533	681	-148	262	93	+169	
157 006	Peine, Stadt	-	688	603	+85	495	474	+21	193	129	+64	
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	-	702	775	-73	573	590	-17	129	185	-56	
159 016	Göttingen, Stadt	-	3 331	2 662	+669	2 363	2 127	+236	968	535	+433	
241 005	Garbsen, Stadt	-	872	787	+85	649	617	+32	223	170	+53	
241 010	Langenhagen, Stadt	-	866	850	+16	655	620	+35	211	230	-19	
252 006	Hameln, Stadt	-	899	887	+12	703	707	-4	196	180	+16	
254 021	Hildesheim, Stadt	-	2 072	1 526	+546	1 606	1 246	+360	466	280	+186	
351 006	Celle, Stadt	-	1 021	942	+79	856	794	+62	165	148	+17	
352 011	Cuxhaven, Stadt	-	617	629	-12	481	444	+37	136	185	-49	
355 022	Lüneburg, Hansestadt	-	1 810	1 495	+315	1 601	1 277	+324	209	218	-9	
359 038	Stade, Hansestadt	-	914	941	-27	640	629	+11	274	312	-38	
454 032	Lingen (Ems), Stadt	-	679	690	-11	542	543	-1	137	147	-10	
456 015	Nordhorn, Stadt	-	528	568	-40	369	416	-47	159	152	+7	
459 024	Melle, Stadt	-	484	493	-9	357	374	-17	127	119	+8	

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Wanderungen über die Stadtgrenzen.

Bevölkerungsentwicklung im 4. Vierteljahr 2016 und Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2016¹⁾

Vorgang	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerungsstand am 01.10.2016	7 949 413	3 926 749	4 022 664
Natürliche Bevölkerungsbewegung:			
Lebendgeborene			
Oktober	5 990	3 082	2 908
November	5 860	3 016	2 844
Dezember	6 562	3 330	3 232
im 4. Vierteljahr 2016	18 412	9 428	8 984
Gestorbene			
Oktober	7 472	3 715	3 757
November	7 734	3 823	3 911
Dezember	8 760	4 372	4 388
im 4. Vierteljahr 2016	23 966	11 910	12 056
Geburtenüberschuss(+) / -defizit(-)			
im 4. Vierteljahr 2016	-5 554	-2 482	-3 072
Wanderungen über die Landesgrenze:			
Zugezogene			
Oktober	25 413	13 857	11 556
November	19 670	11 127	8 543
Dezember	17 014	9 286	7 728
im 4. Vierteljahr 2016	62 097	34 270	27 827
Fortgezogene			
Oktober	23 051	12 714	10 337
November	18 842	11 290	7 552
Dezember	17 558	10 675	6 883
im 4. Vierteljahr 2016	59 451	34 679	24 772
Wanderungssaldo			
im 4. Vierteljahr 2016	+2 646	- 409	+3 055
Bevölkerungszu(+) / -abnahme(-)			
im 4. Vierteljahr 2016	-2 908	-2 891	-17
Bevölkerungsstand am 31.12.2016²⁾	7 945 685	3 923 396	4 022 289

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsveränderung.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Januar 2017¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.01.2017	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.01.2017
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Gestorbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt	248 667	177	10	275	-98	1 245	1 355	-110	-208	248 459
102	Salzgitter, Stadt	103 668	80	18	164	-84	548	431	+117	+33	103 701
103	Wolfsburg, Stadt	123 909	96	17	127	-31	500	544	-44	-75	123 834
151	Gifhorn	174 749	138	11	169	-31	688	523	+165	+134	174 883
153	Goslar	137 979	68	15	227	-159	521	475	+46	-113	137 866
154	Helmstedt	92 079	72	9	123	-51	343	334	+9	-42	92 037
155	Northheim	133 610	82	11	199	-117	373	336	+37	-80	133 530
157	Peine	132 979	94	11	170	-76	452	393	+59	-17	132 962
158	Wolfenbüttel	120 904	73	5	168	-95	491	408	+83	-12	120 892
159	Göttingen ³⁾	327 065	221	28	412	-191	1 735	1 648	+87	-104	326 963
1	Braunschweig³⁾	1 595 609	1 101	135	2 034	-933	6 896	6 447	+449	-484	1 595 127
241	Region Hannover	1 148 700	921	137	1 297	-376	3 809	3 240	+569	+193	1 148 893
241001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾³⁾	532 864	453	70	589	-136	2 813	2 539	+274	+138	533 001
251	Diepholz ³⁾	215 082	137	21	248	-111	805	712	+93	-18	215 068
252	Hamelnd-Pyrmont ³⁾	148 265	99	14	192	-93	495	413	+82	-11	148 255
254	Hildesheim	277 300	192	15	403	-211	771	730	+41	-170	277 130
255	Holzminde	71 510	54	5	111	-57	311	241	+70	+13	71 523
256	Nienburg (Weser)	121 503	83	12	172	-89	474	390	+84	-5	121 498
257	Schaumburg ³⁾	157 616	102	19	215	-113	481	454	+27	-86	157 529
2	Hannover³⁾	2 139 976	1 588	223	2 638	-1 050	7 146	6 180	+966	-84	2 139 896
351	Celle	178 370	124	11	238	-114	566	519	+47	-67	178 303
352	Cuxhaven	198 670	113	19	298	-185	706	636	+70	-115	198 555
353	Harburg	250 326	199	13	249	-50	1 107	1 098	+9	-41	250 285
354	Lüchow-Dannenberg	48 825	26	1	65	-39	191	169	+22	-17	48 808
355	Lüneburg	181 605	151	11	176	-25	732	617	+115	+90	181 695
356	Osterholz	112 695	51	4	130	-79	410	344	+66	-13	112 682
357	Rotenburg (Wümme)	163 372	119	13	178	-59	609	556	+53	-6	163 366
358	Heidekreis ³⁾	139 641	83	8	166	-83	761	691	+70	-13	139 629
359	Stade	201 638	167	20	180	-13	818	728	+90	+77	201 715
360	Uelzen	92 961	40	7	127	-87	319	301	+18	-69	92 892
361	Verden	135 842	104	9	164	-60	490	392	+98	+38	135 880
3	Lüneburg³⁾	1 703 945	1 177	116	1 971	-794	6 709	6 051	+658	-136	1 703 810
401	Delmenhorst, Stadt	77 045	63	15	86	-23	394	377	+17	-6	77 039
402	Emden, Stadt	50 486	36	7	60	-24	206	229	-23	-47	50 439
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	165 711	154	30	177	-23	993	874	+119	+96	165 807
404	Osnabrück, Stadt	164 070	130	18	156	-26	841	1 032	-191	-217	163 853
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 201	69	10	120	-51	408	410	-2	-53	76 148
451	Ammerland	122 698	85	12	115	-30	467	386	+81	+51	122 749
452	Aurich	190 066	152	21	247	-95	636	528	+108	+13	190 079
453	Cloppenburg ³⁾	165 930	156	20	152	+4	877	793	+84	+88	166 019
454	Emsland	321 391	237	39	284	-47	1 391	1 116	+275	+228	321 619
455	Friesland	98 409	73	5	134	-61	374	343	+31	-30	98 379
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	135 770	108	11	136	-28	441	387	+54	+26	135 797
457	Leer	168 253	123	12	186	-63	570	482	+88	+25	168 278
458	Oldenburg	129 484	88	10	145	-57	707	602	+105	+48	129 532
459	Osnabrück	354 807	281	20	371	-90	1 900	1 559	+341	+251	355 058
460	Vechna	139 671	132	26	119	+13	670	537	+133	+146	139 817
461	Wesermarsch	89 282	42	9	103	-61	339	295	+44	-17	89 265
462	Wittmund	56 881	33	5	89	-56	229	204	+25	-31	56 850
4	Weser-Ems³⁾	2 506 155	1 962	270	2 680	-718	11 443	10 154	+1 289	+571	2 506 728
	Niedersachsen³⁾	7 945 685	5 828	744	9 323	-3 495	32 194	28 832	+3 362	-133	7 945 561
	dav.: männlich ³⁾	3 923 396	2 972	378	4 473	-1 501	18 275	16 420	+1 855	+354	3 923 755
	weiblich ³⁾	4 022 289	2 856	366	4 850	-1 994	13 919	12 412	+1 507	-487	4 021 806
	Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾										
153017	Goslar, Stadt	51 439	29	7	93	-64	278	204	+74	+10	51 449
157006	Peine, Stadt	49 676	42	8	74	-32	218	168	+50	+18	49 694
158037	Wolfenbüttel, Stadt	52 446	26	3	77	-51	288	252	+36	-15	52 431
159016	Göttingen, Stadt ²⁾	119 177	82	11	119	-37	707	759	-52	-89	119 089
241005	Garbsen, Stadt	60 853	42	9	79	-37	312	202	+110	+73	60 926
241010	Langenhagen, Stadt ³⁾	53 514	42	8	76	-34	275	262	+13	-21	53 494
252006	Hamelnd, Stadt	56 747	46	7	66	-20	309	217	+92	+72	56 819
254021	Hildesheim, Stadt	101 687	73	6	143	-70	439	439	-	-70	101 617
351006	Celle, Stadt	69 561	50	3	99	-49	355	292	+63	+14	69 575
352011	Cuxhaven, Stadt	48 551	31	5	87	-56	220	169	+51	-5	48 546
355022	Lüneburg, Hansestadt	74 494	70	10	73	-3	552	482	+70	+67	74 561
359038	Stade, Hansestadt	47 194	38	7	50	-12	285	257	+28	+16	47 210
454032	Lingen (Ems), Stadt	53 905	55	6	47	+8	211	203	+8	+16	53 921
456015	Nordhorn, Stadt	53 286	45	6	66	-21	215	207	+8	-13	53 273
459024	Melle, Stadt	46 228	32	2	49	-17	173	157	+16	-1	46 227

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrekturen bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Februar 2017¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.02.2017	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 28.02.2017
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Gestorbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	248 459	169	11	272	-103	1 142	1 198	-56	-159	248 296
102	Salzgitter, Stadt	103 701	63	13	152	-89	576	404	+172	+83	103 784
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	123 834	89	15	136	-47	512	436	+76	+29	123 864
151	Gifhorn	174 883	135	13	173	-38	498	495	+3	-35	174 848
153	Goslar ³⁾	137 866	71	13	215	-144	481	416	+65	-79	137 788
154	Helmstedt ³⁾	92 037	56	7	144	-88	304	301	+3	-85	91 953
155	Northheim	133 530	73	12	212	-139	329	325	+4	-135	133 395
157	Peine	132 962	99	11	138	-39	374	348	+26	-13	132 949
158	Wolfenbüttel	120 892	67	4	138	-71	403	381	+22	-49	120 843
159	Göttingen	326 963	198	26	395	-197	1 840	1 443	+397	+200	327 163
1	Braunschweig³⁾	1 595 127	1 020	125	1 975	-955	6 459	5 747	+712	-243	1 594 883
241	Region Hannover ³⁾	1 148 893	873	128	1 236	-363	3 156	3 046	+110	-253	1 148 641
241001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	533 001	467	68	515	-48	2 415	2 352	+63	+15	533 016
251	Diepholz ³⁾	215 068	137	23	245	-108	731	553	+178	+70	215 140
252	Hameln-Pyrmont ³⁾	148 255	76	20	191	-115	537	433	+104	-11	148 243
254	Hildesheim	277 130	149	22	377	-228	836	714	+122	-106	277 024
255	Holzminde	71 523	47	11	106	-59	208	187	+21	-38	71 485
256	Nienburg (Weser)	121 498	71	8	156	-85	410	334	+76	-9	121 489
257	Schaumburg	157 529	98	15	246	-148	589	457	+132	-16	157 513
2	Hannover³⁾	2 139 896	1 451	227	2 557	-1 106	6 467	5 724	+743	-363	2 139 535
351	Celle	178 303	127	17	222	-95	566	384	+182	+87	178 390
352	Cuxhaven ³⁾	198 555	136	18	283	-147	702	614	+88	-59	198 497
353	Harburg	250 285	175	12	239	-64	1 017	818	+199	+135	250 420
354	Lüchow-Dannenberg	48 808	30	4	78	-48	132	200	-68	-116	48 692
355	Lüneburg ³⁾	181 695	136	9	197	-61	612	502	+110	+49	181 746
356	Osterholz	112 682	90	13	123	-33	379	276	+103	+70	112 752
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	163 366	120	7	194	-74	524	477	+47	-27	163 337
358	Heidekreis ³⁾	139 629	103	17	173	-70	711	869	-158	-228	139 396
359	Stade	201 715	155	15	234	-79	741	529	+212	+133	201 848
360	Uelzen	92 892	59	5	126	-67	323	244	+79	+12	92 904
361	Verden ³⁾	135 880	114	8	165	-51	477	367	+110	+59	135 941
3	Lüneburg³⁾	1 703 810	1 245	125	2 034	-789	6 184	5 280	+904	+115	1 703 923
401	Delmenhorst, Stadt	77 039	70	13	82	-12	425	305	+120	+108	77 147
402	Emden, Stadt	50 439	28	3	65	-37	249	200	+49	+12	50 451
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	165 807	124	19	162	-38	935	854	+81	+43	165 850
404	Osnabrück, Stadt	163 853	136	22	140	-4	996	983	+13	+9	163 862
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 148	48	8	120	-72	527	394	+133	+61	76 209
451	Ammerland ³⁾	122 749	89	8	112	-23	571	363	+208	+185	122 933
452	Aurich	190 079	132	10	247	-115	549	478	+71	-44	190 035
453	Cloppenburg	166 019	140	22	174	-34	800	625	+175	+141	166 160
454	Emsland	321 619	258	37	306	-48	1 427	975	+452	+404	322 023
455	Friesland	98 379	49	8	123	-74	331	260	+71	-3	98 376
456	Grafschaft Bentheim	135 797	95	10	116	-21	376	306	+70	+49	135 846
457	Leer ³⁾	168 278	112	20	192	-80	519	418	+101	+21	168 298
458	Oldenburg	129 532	98	11	125	-27	763	683	+80	+53	129 585
459	Osnabrück ³⁾	355 058	257	24	364	-107	1 518	1 568	-50	-157	354 903
460	Vechna	139 817	127	19	105	+22	564	499	+65	+87	139 904
461	Wesermarsch	89 265	59	10	115	-56	337	284	+53	-3	89 262
462	Wittmund	56 850	33	2	90	-57	224	177	+47	-10	56 840
4	Weser-Ems³⁾	2 506 728	1 855	246	2 638	-783	11 111	9 372	+1 739	+956	2 507 684
	Niedersachsen³⁾	7 945 561	5 571	723	9 204	-3 633	30 221	26 123	+4 098	+465	7 946 025
	dav.: männlich ³⁾	3 923 755	2 841	369	4 447	-1 606	16 892	14 644	+2 248	+642	3 924 395
	weiblich ³⁾	4 021 806	2 730	354	4 757	-2 027	13 329	11 479	+1 850	-177	4 021 630
	Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾										
153017	Goslar, Stadt ³⁾	51 449	25	6	82	-57	181	183	-2	-59	51 391
157006	Peine, Stadt	49 694	40	7	56	-16	175	147	+28	+12	49 706
158037	Wolfenbüttel, Stadt	52 431	25	2	60	-35	221	215	+6	-29	52 402
159016	Göttingen, Stadt	119 089	72	13	118	-46	695	730	-35	-81	119 008
241005	Garbsen, Stadt	60 926	40	6	77	-37	303	275	+28	-9	60 917
241010	Langenhagen, Stadt	53 494	37	3	64	-27	245	247	-2	-29	53 465
252006	Hameln, Stadt	56 819	30	12	67	-37	297	256	+41	+4	56 823
254021	Hildesheim, Stadt	101 617	68	14	130	-62	446	475	-29	-91	101 526
351006	Celle, Stadt	69 575	58	11	101	-43	335	206	+129	+86	69 661
352011	Cuxhaven, Stadt	48 546	33	8	91	-58	202	188	+14	-44	48 502
355022	Lüneburg, Hansestadt	74 561	58	4	73	-15	450	406	+44	+29	74 590
359038	Stade, Hansestadt	47 210	50	9	59	-9	314	226	+88	+79	47 289
454032	Lingen (Ems), Stadt	53 921	38	7	58	-20	219	201	+18	-2	53 919
456015	Nordhorn, Stadt	53 273	48	7	48	-	177	144	+33	+33	53 306
459024	Melle, Stadt	46 227	34	4	43	-9	127	115	+12	+3	46 230

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrekturen bedingte Bevölkerungsabnahme/zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im März 2017 ¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.03.2017	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.03.2017
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Gestorbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt	248 296	189	17	246	-57	1 143	1 274	-131	-188	248 108
102	Salzgitter, Stadt	103 784	82	23	150	-68	577	440	+137	+69	103 853
103	Wolfsburg, Stadt	123 864	115	8	138	-23	543	484	+59	+36	123 900
151	Gifhorn	174 848	143	9	158	-15	557	456	+101	+86	174 934
153	Goslar ³⁾	137 788	83	15	203	-120	569	549	+20	-100	137 689
154	Helmenstedt	91 953	62	7	134	-72	319	322	-3	-75	91 878
155	Northeim	133 395	92	9	164	-72	411	336	+75	+3	133 398
157	Peine	132 949	98	6	167	-69	415	418	-3	-72	132 877
158	Wolfenbüttel ³⁾	120 843	84	6	137	-53	423	391	+32	-21	120 824
159	Göttingen ⁴⁾	327 163	244	28	386	-142	1 893	2 020	-127	-269	326 888
1	Braunschweig³⁾	1 594 883	1 192	128	1 883	-691	6 850	6 690	+160	-531	1 594 349
241	Region Hannover ³⁾	1 148 641	866	114	1 121	-255	3 659	3 142	+517	+262	1 148 908
241001	dar.: Hannover, Lhst ²⁾³⁾	533 016	428	56	491	-63	2 680	2 568	+112	+49	533 070
251	Diepholz ³⁾	215 140	168	19	222	-54	907	699	+208	+154	215 295
252	Hamelnd-Byrrmont	148 243	82	13	168	-86	532	403	+129	+43	148 286
254	Hildesheim ³⁾	277 024	190	13	329	-139	919	758	+161	+22	277 048
255	Holzminde	71 485	45	4	113	-68	239	243	-4	-72	71 413
256	Nienburg (Weser)	121 489	88	14	152	-64	567	357	+210	+146	121 635
257	Schaumburg	157 513	85	13	207	-122	652	395	+257	+135	157 648
2	Hannover³⁾	2 139 535	1 524	190	2 312	-788	7 475	5 997	+1 478	+690	2 140 233
351	Celle	178 390	135	10	178	-43	625	477	+148	+105	178 495
352	Cuxhaven	198 497	124	9	251	-127	629	552	+77	-50	198 447
353	Harburg	250 420	158	7	250	-92	1 029	816	+213	+121	250 541
354	Lüchow-Dannenberg	48 692	27	1	68	-41	154	173	-19	-60	48 632
355	Lüneburg ³⁾	181 746	136	11	165	-29	667	569	+98	+69	181 814
356	Osterholz	112 752	80	8	122	-42	357	310	+47	+5	112 757
357	Rotenburg (Wümme)	163 337	101	7	218	-117	585	526	+59	-58	163 279
358	Heidekreis	139 396	111	10	180	-69	876	771	+105	+36	139 432
359	Stade	201 848	169	19	193	-24	755	626	+129	+105	201 953
360	Uelzen	92 904	71	5	110	-39	345	235	+110	+71	92 975
361	Verden	135 941	105	10	154	-49	474	351	+123	+74	136 015
3	Lüneburg³⁾	1 703 923	1 217	97	1 889	-672	6 496	5 406	+1 090	+418	1 704 340
401	Delmenhorst, Stadt	77 147	56	15	68	-12	443	337	+106	+94	77 241
402	Emden, Stadt	50 451	37	5	65	-28	247	224	+23	-5	50 446
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	165 850	145	17	151	-6	954	863	+91	+85	165 935
404	Osnabrück, Stadt	163 862	129	20	149	-20	1 117	903	+214	+194	164 056
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 209	62	9	107	-45	458	366	+92	+47	76 256
451	Ammerland	122 933	92	10	104	-12	609	413	+196	+184	123 117
452	Aurich	190 035	132	16	244	-112	718	502	+216	+104	190 139
453	Cloppenburg	166 160	152	19	131	+21	1 143	718	+425	+446	166 606
454	Emsland ³⁾	322 023	262	39	298	-36	1 515	1 172	+343	+307	322 328
455	Friesland	98 376	71	7	112	-41	404	300	+104	+63	98 439
456	Grafschaft Bentheim	135 846	114	13	132	-18	348	341	+7	-11	135 835
457	Leer ³⁾	168 298	130	17	170	-40	586	500	+86	+46	168 345
458	Oldenburg	129 585	104	8	123	-19	726	677	+49	+30	129 615
459	Osnabrück	354 903	301	28	307	-6	1 478	1 506	-28	-34	354 869
460	Vechta	139 904	135	20	102	+33	671	567	+104	+137	140 041
461	Wesermarsch	89 262	66	4	112	-46	288	285	+3	-43	89 219
462	Wittmund	56 840	34	1	61	-27	298	169	+129	+102	56 942
4	Weser-Ems³⁾	2 507 684	2 022	248	2 436	-414	12 003	9 843	+2 160	+1 746	2 509 429
	Niedersachsen³⁾	7 946 025	5 955	663	8 520	-2 565	32 824	27 936	+4 888	+2 323	7 948 351
	dav.: männlich³⁾	3 924 395	3 060	330	4 128	-1 068	18 519	15 923	+2 596	+1 528	3 925 920
	weiblich³⁾	4 021 630	2 895	333	4 392	-1 497	14 305	12 013	+2 292	+795	4 022 431
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾											
153017	Goslar, Stadt ³⁾	51 391	36	5	64	-28	275	235	+40	+12	51 404
157006	Peine, Stadt	49 706	33	3	70	-37	210	201	+9	-28	49 678
158037	Wolfenbüttel, Stadt ³⁾	52 402	43	4	54	-11	271	222	+49	+38	52 441
159016	Göttingen, Stadt	119 008	113	14	100	+13	725	800	-75	-62	118 946
241005	Garbsen, Stadt	60 917	49	6	75	-26	237	276	-39	-65	60 852
241010	Langenhagen, Stadt	53 465	47	6	53	-6	293	269	+24	+18	53 483
252006	Hamelnd, Stadt	56 823	39	8	66	-27	302	244	+58	+31	56 854
254021	Hildesheim, Stadt	101 526	67	10	117	-50	575	466	+109	+59	101 585
351006	Celle, Stadt	69 661	47	6	77	-30	341	317	+24	-6	69 655
352011	Cuxhaven, Stadt	48 502	20	2	79	-59	215	187	+28	-31	48 471
355022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	74 590	67	8	72	-5	512	448	+64	+59	74 648
359038	Stade, Hansestadt	47 289	37	6	44	-7	355	259	+96	+89	47 378
454032	Lingen (Ems), Stadt	53 919	46	10	55	-9	228	180	+48	+39	53 958
456015	Nordhorn, Stadt	53 306	44	9	59	-15	188	183	+5	-10	53 296
459024	Melle, Stadt	46 230	32	2	35	-3	170	154	+16	+13	46 243

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrekturen bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2017¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- Bungen	Lebendgeborene				Tot- geborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)				Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-) insgesamt
			insgesamt	davon		nicht- ehelich		insgesamt	davon		im ersten Lebens- jahr	
				männlich	weiblich				männlich	weiblich		
101	Braunschweig, Stadt	134	535	277	258	190	.	793	352	441	.	-258
102	Salzgitter, Stadt	48	225	111	114	80	.	466	226	240	.	-241
103	Wolfsburg, Stadt	66	300	153	147	100	.	401	200	201	.	-101
151	Gifhorn	81	416	215	201	122	.	500	252	248	.	-84
153	Goslar	68	222	112	110	104	.	645	321	324	.	-423
154	Helmstedt	40	190	89	101	61	.	401	186	215	.	-211
155	Northeim	57	247	142	105	96	.	575	265	310	.	-328
157	Peine	57	291	155	136	101	.	475	211	264	.	-184
158	Wolfenbüttel	49	224	105	119	84	.	443	212	231	.	-219
159	Göttingen	144	663	340	323	253	.	1 193	579	614	.	-530
1	Braunschweig	744	3 313	1 699	1 614	1 191	13	5 892	2 804	3 088	11	-2 579
241	Region Hannover	575	2 660	1 379	1 281	885	.	3 654	1 705	1 949	.	-994
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	254	1 347	722	625	496	.	1 595	727	868	.	-248
251	Diepholz	105	442	231	211	158	.	715	343	372	.	-273
252	Hameln - Pyrmont	69	257	130	127	106	.	551	288	263	.	-294
254	Hildesheim	139	531	281	250	201	.	1 109	526	583	.	-578
255	Holzminen	31	146	70	76	46	.	330	165	165	.	-184
256	Nienburg (Weser)	51	242	115	127	79	.	480	235	245	.	-238
257	Schaumburg	81	285	134	151	93	.	668	320	348	.	-383
2	Hannover	1 051	4 563	2 340	2 223	1 568	11	7 507	3 582	3 925	18	-2 944
351	Celle	94	386	191	195	144	.	638	312	326	.	-252
352	Cuxhaven	142	373	203	170	152	.	832	412	420	.	-459
353	Harburg	93	532	268	264	150	.	738	371	367	.	-206
354	Lüchow - Dannenberg	15	83	39	44	39	.	211	108	103	.	-128
355	Lüneburg	99	423	212	211	159	.	538	256	282	.	-115
356	Osterholz	57	221	124	97	75	.	375	179	196	.	-154
357	Rotenburg (Wümme)	73	340	191	149	121	.	590	302	288	.	-250
358	Heidekreis	73	297	147	150	115	.	519	263	256	.	-222
359	Stade	124	491	245	246	195	.	607	298	309	.	-116
360	Uelzen	49	170	90	80	72	.	363	181	182	.	-193
361	Verden	72	323	149	174	101	.	483	227	256	.	-160
3	Lüneburg	891	3 639	1 859	1 780	1 323	15	5 894	2 909	2 985	15	-2 255
401	Delmenhorst, Stadt	40	189	94	95	59	.	236	117	119	.	-47
402	Emden, Stadt	27	101	52	49	46	.	190	94	96	.	-89
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	83	423	204	219	157	.	490	233	257	.	-67
404	Osnabrück, Stadt	100	395	196	199	128	.	445	206	239	.	-50
405	Wilhelmshaven, Stadt	36	179	90	89	83	.	347	178	169	.	-168
451	Ammerland	49	266	132	134	84	.	331	154	177	.	-65
452	Aurich	154	416	212	204	170	.	738	372	366	.	-322
453	Cloppenburg	74	448	235	213	105	.	457	213	244	.	-9
454	Emsland	152	757	398	359	208	.	888	415	473	.	-131
455	Friesland	65	193	95	98	69	.	369	190	179	.	-176
456	Grafschaft Bentheim	73	317	159	158	86	.	384	186	198	.	-67
457	Leer	90	365	193	172	136	.	548	265	283	.	-183
458	Oldenburg	68	290	138	152	84	.	393	181	212	.	-103
459	Osnabrück	175	839	436	403	215	.	1 042	518	524	.	-203
460	Vechta	57	394	198	196	108	.	326	144	182	.	+68
461	Wesermarsch	45	167	86	81	63	.	330	157	173	.	-163
462	Wittmund	49	100	57	43	42	.	240	130	110	.	-140
4	Weser - Ems	1 337	5 839	2 975	2 864	1 843	17	7 754	3 753	4 001	29	-1 915
	Niedersachsen	4 023	17 354	8 873	8 481	5 925	56	27 047	13 048	13 999	73	-9 693
Ausgewählte kreisangehörige Städte												
153 017	Goslar, Stadt	.	90	45	45	...	.	239	117	122	.	-149
157 006	Peine, Stadt	.	115	57	58	...	.	200	95	105	.	-85
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	.	94	47	47	...	.	191	85	106	.	-97
159 016	Göttingen, Stadt	.	267	132	135	...	.	337	162	175	.	-70
241 005	Garbsen, Stadt	.	131	64	67	...	.	231	106	125	.	-100
241 010	Langenhagen, Stadt	.	126	60	66	...	.	193	88	105	.	-67
252 006	Hameln, Stadt	.	115	60	55	...	.	199	111	88	.	-84
254 021	Hildesheim, Stadt	.	208	113	95	...	.	390	170	220	.	-182
351 006	Celle, Stadt	.	155	87	68	...	.	277	136	141	.	-122
352 011	Cuxhaven, Stadt	.	84	43	41	...	.	257	113	144	.	-173
355 022	Lüneburg, Hansestadt	.	195	106	89	...	.	218	106	112	.	-23
359 038	Stade, Hansestadt	.	125	63	62	...	.	153	71	82	.	-28
454 032	Lingen (Ems), Stadt	.	139	69	70	...	.	160	73	87	.	-21
456 015	Nordhorn, Stadt	.	137	69	68	...	.	173	81	92	.	-36
459 024	Melle, Stadt	.	98	55	43	...	.	127	66	61	.	-29

1) Vorläufiges Ergebnis.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2017¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.01.2017			Bevölkerungszu- (+) oder - abnahme (-)				Bevölkerungsstand am 31.03.2017		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		auf 1 000 der Bevölkerung am 31.03.2017	insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich			männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt ²⁾	248 667	122 814	125 853	-555	-228	-327	-2,2	248 108	122 583	125 525
102	Salzgitter, Stadt	103 668	51 528	52 140	+185	+133	+52	+1,8	103 853	51 661	52 192
103	Wolfsburg, Stadt ²⁾	123 909	61 644	62 265	-10	-56	+46	-0,1	123 900	61 588	62 312
151	Gifhorn	174 749	87 465	87 284	+185	+185	-	+1,1	174 934	87 650	87 284
153	Goslar ²⁾	137 979	68 201	69 778	-292	-181	-111	-2,1	137 689	68 020	69 669
154	Helmstedt ²⁾	92 079	45 662	46 417	-202	-77	-125	-2,2	91 878	45 586	46 292
155	Northeim	133 610	65 745	67 865	-212	-97	-115	-1,6	133 398	65 648	67 750
157	Peine	132 979	65 702	67 277	-102	-29	-73	-0,8	132 877	65 673	67 204
158	Wolfenbüttel ²⁾	120 904	59 841	61 063	-82	-77	-5	-0,7	120 824	59 765	61 059
159	Göttingen ²⁾	327 065	160 591	166 474	-173	-14	-159	-0,5	326 888	160 573	166 315
1	Braunschweig²⁾	1 595 609	789 193	806 416	-1 258	-441	-817	-0,8	1 594 349	788 747	805 602
241	Region Hannover ²⁾	1 148 700	561 476	587 224	+202	+349	-147	+0,2	1 148 908	561 825	587 083
241 001	dar.: Hannover, Lhst ²⁾	532 864	259 559	273 305	+202	+398	-196	+0,4	533 070	259 956	273 114
251	Diepholz ²⁾	215 082	106 869	108 213	+206	+145	+61	+1,0	215 295	107 020	108 275
252	Hameln - Pyrmont ²⁾	148 265	71 603	76 662	+21	+22	-1	+0,1	148 286	71 624	76 662
254	Hildesheim ²⁾	277 300	135 071	142 229	-254	-26	-228	-0,9	277 048	135 048	142 000
255	Holzwinden	71 510	35 386	36 124	-97	-19	-78	-1,4	71 413	35 367	36 046
256	Nienburg (Weser)	121 503	60 376	61 127	+132	+117	+15	+1,1	121 635	60 493	61 142
257	Schaumburg ²⁾	157 616	77 033	80 583	+33	+49	-16	+0,2	157 648	77 081	80 567
2	Hannover²⁾	2 139 976	1 047 814	1 092 162	+243	+637	-394	+0,1	2 140 233	1 048 458	1 091 775
351	Celle ²⁾	178 370	87 729	90 641	+125	+31	+94	+0,7	178 495	87 759	90 736
352	Cuxhaven ²⁾	198 670	97 411	101 259	-224	-77	-147	-1,1	198 447	97 334	101 113
353	Harburg	250 326	123 468	126 858	+215	+78	+137	+0,9	250 541	123 546	126 995
354	Lüchow - Dannenberg	48 825	24 067	24 758	-193	-133	-60	-4,0	48 632	23 934	24 698
355	Lüneburg ²⁾	181 605	88 829	92 776	+208	+95	+113	+1,1	181 814	88 924	92 890
356	Osterholz	112 695	55 459	57 236	+62	+41	+21	+0,6	112 757	55 500	57 257
357	Rotenburg (Wümme) ²⁾	163 372	82 361	81 011	-91	-57	-34	-0,6	163 279	82 302	80 977
358	Heidekreis ²⁾	139 641	69 824	69 817	-205	-190	-15	-1,5	139 432	69 633	69 799
359	Stade	201 638	100 566	101 072	+315	+134	+181	+1,6	201 953	100 700	101 253
360	Uelzen	92 961	45 527	47 434	+14	+45	-31	+0,2	92 975	45 572	47 403
361	Verden ²⁾	135 842	66 919	68 923	+171	+99	+72	+1,3	136 015	67 020	68 995
3	Lüneburg²⁾	1 703 945	842 160	861 785	+397	+66	+331	+0,2	1 704 340	842 224	862 116
401	Delmenhorst, Stadt	77 045	38 169	38 876	+196	+102	+94	+2,5	77 241	38 271	38 970
402	Emden, Stadt	50 486	25 205	25 281	-40	+24	-64	-0,8	50 446	25 229	25 217
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾	165 711	79 125	86 586	+224	+96	+128	+1,4	165 935	79 220	86 715
404	Osnabrück, Stadt	164 070	79 430	84 640	-14	+53	-67	-0,1	164 056	79 483	84 573
405	Wilhelmshaven, Stadt ²⁾	76 201	37 511	38 690	+55	+37	+18	+0,7	76 256	37 547	38 709
451	Ammerland ²⁾	122 698	60 199	62 499	+420	+251	+169	+3,4	123 117	60 450	62 667
452	Aurich	190 066	93 830	96 236	+73	+41	+32	+0,4	190 139	93 871	96 268
453	Cloppenburg ²⁾	165 930	83 809	82 121	+675	+453	+222	+4,1	166 606	84 263	82 343
454	Emsland ²⁾	321 391	163 325	158 066	+939	+687	+252	+2,9	322 328	164 010	158 318
455	Friesland ²⁾	98 409	48 073	50 336	+30	+13	+17	+0,3	98 439	48 087	50 352
456	Grafschaft Bentheim ²⁾	135 770	67 880	67 890	+64	+23	+41	+0,5	135 835	67 904	67 931
457	Leer ²⁾	168 253	83 797	84 456	+92	+183	-91	+0,5	168 345	83 979	84 366
458	Oldenburg	129 484	64 480	65 004	+131	+25	+106	+1,0	129 615	64 505	65 110
459	Osnabrück ²⁾	354 807	176 113	178 694	+60	+15	+45	+0,2	354 869	176 130	178 739
460	Vechta	139 671	70 641	69 030	+370	+273	+97	+2,6	140 041	70 914	69 127
461	Wesermarsch	89 282	44 719	44 563	-63	-28	-35	-0,7	89 219	44 691	44 528
462	Wittmund	56 881	27 923	28 958	+61	+14	+47	+1,1	56 942	27 937	29 005
4	Weser - Ems²⁾	2 506 155	1 244 229	1 261 926	+3 273	+2 262	+1 011	+1,3	2 509 429	1 246 491	1 262 938
	Niedersachsen²⁾	7 945 685	3 923 396	4 022 289	+2 655	+2 524	+131	+0,3	7 948 351	3 925 920	4 022 431
					Ausgewählte kreisangehörige Städte						
153 005	Goslar, Stadt ²⁾	51 439	25 061	26 378	-37	-16	-21	-0,7	51 404	25 045	26 359
157 006	Peine, Stadt	49 676	24 507	25 169	+2	+4	-2	+0,0	49 678	24 511	25 167
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ²⁾	52 446	25 858	26 588	-6	-18	+12	-0,1	52 441	25 841	26 600
159 016	Göttingen, Stadt ²⁾	119 177	57 943	61 234	-232	-98	-134	-1,9	118 946	57 846	61 100
241 005	Garbsen, Stadt	60 853	29 685	31 168	-1	+57	-58	-0,0	60 852	29 742	31 110
241 010	Langenhagen, Stadt ²⁾	53 514	26 236	27 278	-32	-25	-7	-0,6	53 483	26 212	27 271
252 006	Hameln, Stadt	56 747	27 063	29 684	+107	+70	+37	+1,9	56 854	27 133	29 721
254 021	Hildesheim, Stadt ²⁾	101 687	48 241	53 446	-102	+41	-143	-1,0	101 585	48 283	53 302
351 006	Celle, Stadt	69 561	33 697	35 864	+94	+43	+51	+1,4	69 655	33 740	35 915
352 011	Cuxhaven, Stadt	48 551	23 048	25 503	-80	-2	-78	-1,6	48 471	23 046	25 425
355 022	Lüneburg, Hansestadt ²⁾	74 494	35 901	38 593	+155	+74	+81	+2,1	74 648	35 974	38 674
359 038	Stade, Hansestadt	47 194	23 073	24 121	+184	+79	+105	+3,9	47 378	23 152	24 226
454 032	Lingen (Ems), Stadt	53 905	26 677	27 228	+53	+57	-4	+1,0	53 958	26 734	27 224
456 015	Nordhorn, Stadt	53 286	26 280	27 006	+10	-8	+18	+0,2	53 296	26 272	27 024
459 024	Melle, Stadt	46 228	22 900	23 328	+15	+26	-11	+0,3	46 243	22 926	23 317

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme und/oder Veränderung der Geschlechterverteilung auf.

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 1. Vierteljahr 2017¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Wanderungen									
		innerhalb der Kreise Wanderungs- fälle	über die Kreisgrenzen insgesamt			davon					
						innerhalb des Bundesgebietes			über die Grenzen des Bundesgebietes		
			Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
101	Braunschweig, Stadt	-	3 530	3 827	- 297	2 585	2 933	-348	945	894	+51
102	Salzgitter, Stadt	-	1 701	1 275	+426	1 075	886	+189	626	389	+237
103	Wolfsburg, Stadt	-	1 555	1 464	+91	1 032	1 093	-61	523	371	+152
151	Gifhorn	1 010	1 743	1 474	+269	1 427	1 203	+224	316	271	+45
153	Goslar	531	1 571	1 440	+131	1 088	1 100	-12	483	340	+143
154	Helmstedt	369	966	957	+9	753	781	-28	213	176	+37
155	Northeim	456	1 113	997	+116	873	853	+20	240	144	+96
157	Peine	324	1 241	1 159	+82	952	906	+46	289	253	+36
158	Wolfenbüttel	353	1 317	1 180	+137	1 087	963	+124	230	217	+13
159	Göttingen	1 523	5 468	5 111	+357	2 768	4 334	-1 566	2 700	777	+1 923
1	Braunschweig	4 566	20 205	18 884	+1 321	13 640	15 052	-1 412	6 565	3 832	+2 733
241	Region Hannover	6 141	10 624	9 428	+1 196	6 277	6 240	+37	4 347	3 188	+1 159
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	-	7 908	7 459	+449	5 307	5 856	-549	2 601	1 603	+998
251	Diepholz	1 068	2 443	1 964	+479	1 727	1 505	+222	716	459	+257
252	Hamelnd - Pyrmont	555	1 564	1 249	+315	1 101	956	+145	463	293	+170
254	Hildesheim	1 174	2 526	2 202	+324	1 786	1 686	+100	740	516	+224
255	Holzminden	318	758	671	+87	623	545	+78	135	126	+9
256	Nienburg (Weser)	667	1 451	1 081	+370	833	766	+67	618	315	+303
257	Schaumburg	988	1 722	1 306	+416	1 369	1 026	+343	353	280	+73
2	Hannover	10 911	21 088	17 901	+3 187	13 716	12 724	+992	7 372	5 177	+2 195
351	Celle	896	1 757	1 380	+377	1 380	1 026	+354	377	354	+23
352	Cuxhaven	885	2 037	1 802	+235	1 615	1 398	+217	422	404	+18
353	Harburg	1 229	3 153	2 732	+421	2 275	2 005	+270	878	727	+151
354	Lüchow - Dannenberg	277	477	542	-65	344	352	-8	133	190	-57
355	Lüneburg	1 404	2 011	1 688	+323	1 497	1 329	+168	514	359	+155
356	Osterholz	380	1 146	930	+216	982	759	+223	164	171	-7
357	Rotenburg (Wümme)	931	1 718	1 559	+159	1 287	1 171	+116	431	388	+43
358	Heidekreis	555	2 348	2 331	+17	972	2 076	-1 104	1 376	255	+1 121
359	Stade	1 251	2 314	1 883	+431	1 493	1 163	+330	821	720	+101
360	Uelzen	583	987	780	+207	748	598	+150	239	182	+57
361	Verden	597	1 441	1 110	+331	1 121	922	+199	320	188	+132
3	Lüneburg	8 988	19 389	16 737	+2 652	13 714	12 799	+915	5 675	3 938	+1 737
401	Delmenhorst, Stadt	-	1 262	1 019	+243	878	712	+166	384	307	+77
402	Emden, Stadt	-	702	653	+49	494	544	-50	208	109	+99
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	-	2 882	2 591	+291	2 323	1 984	+339	559	607	-48
404	Osnabrück, Stadt	-	2 954	2 918	+36	2 120	2 477	-357	834	441	+393
405	Wilhelmshaven, Stadt	-	1 393	1 170	+223	1 066	959	+107	327	211	+116
451	Ammerland	376	1 647	1 162	+485	1 072	943	+129	575	219	+356
452	Aurich	1 233	1 903	1 508	+395	1 442	1 243	+199	461	265	+196
453	Cloppenburg	983	2 820	2 136	+684	1 243	1 131	+112	1 577	1 005	+572
454	Emsland	1 547	4 333	3 263	+1 070	2 067	1 847	+220	2 266	1 416	+850
455	Friesland	418	1 109	903	+206	936	786	+150	173	117	+56
456	Grafschaft Bentheim	530	1 165	1 034	+131	635	616	+19	530	418	+112
457	Leer	842	1 675	1 400	+275	1 227	1 025	+202	448	375	+73
458	Oldenburg	368	2 196	1 962	+234	1 226	1 239	-13	970	723	+247
459	Osnabrück	1 461	4 896	4 633	+263	2 337	3 801	-1 464	2 559	832	+1 727
460	Vechta	612	1 905	1 603	+302	999	988	+11	906	615	+291
461	Wesermarsch	319	964	864	+100	699	616	+83	265	248	+17
462	Wittmund	229	751	550	+201	627	471	+156	124	79	+45
4	Weser - Ems	8 918	34 557	29 369	+5 188	21 391	21 382	+9	13 166	7 987	+5 179
	Niedersachsen	33 383	95 239	82 891	+12 348	62 461	61 957	+504	32 778	20 934	+11 844
Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾											
153 017	Goslar, Stadt	-	734	622	+112	554	537	+17	180	85	+95
157 006	Peine, Stadt	-	603	516	+87	449	399	+50	154	117	+37
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	-	780	689	+91	652	576	+76	128	113	+15
159 016	Göttingen, Stadt	-	2 127	2 289	-162	1 476	1 728	-252	651	561	+90
241 005	Garbsen, Stadt	-	852	753	+99	628	590	+38	224	163	+61
241 010	Langenhagen, Stadt	-	813	778	+35	649	610	+39	164	168	-4
252 006	Hamelnd, Stadt	-	908	717	+191	711	604	+107	197	113	+84
254 021	Hildesheim, Stadt	-	1 460	1 380	+80	1 045	1 081	-36	415	299	+116
351 006	Celle, Stadt	-	1 031	815	+216	856	652	+204	175	163	+12
352 011	Cuxhaven, Stadt	-	637	544	+93	459	435	+24	178	109	+69
355 022	Lüneburg, Hansestadt	-	1 514	1 336	+178	1 223	1 162	+61	291	174	+117
359 038	Stade, Hansestadt	-	954	742	+212	709	513	+196	245	229	+16
454 032	Lingen (Ems), Stadt	-	658	584	+74	533	483	+50	125	101	+24
456 015	Nordhorn, Stadt	-	580	534	+46	390	385	+5	190	149	+41
459 024	Melle, Stadt	-	470	426	+44	362	337	+25	108	89	+19

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Wanderungen über die Stadtgrenzen.

Bevölkerungsentwicklung im 1. Vierteljahr 2017 und Bevölkerungsstand am 31. März 2017¹⁾

Vorgang	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerungsstand am 01.01.2017	7 945 685	3 923 396	4 022 289
Natürliche Bevölkerungsbewegung:			
Lebendgeborene			
Januar	5 828	2 972	2 856
Februar	5 571	2 841	2 730
März	5 955	3 060	2 895
im 1. Vierteljahr 2017	17 354	8 873	8 481
Gestorbene			
Januar	9 323	4 473	4 850
Februar	9 204	4 447	4 757
März	8 520	4 128	4 392
im 1. Vierteljahr 2017	27 047	13 048	13 999
Geburtenüberschuss(+) / -defizit(-)			
im 1. Vierteljahr 2017	-9 693	-4 175	-5 518
Wanderungen über die Landesgrenze:			
Zugezogene			
Januar	19 773	11 661	8 112
Februar	18 629	10 781	7 848
März	20 722	11 987	8 735
im 1. Vierteljahr 2017	59 124	34 429	24 695
Fortgezogene			
Januar	16 411	9 806	6 605
Februar	14 531	8 533	5 998
März	15 834	9 391	6 443
im 1. Vierteljahr 2017	46 776	27 730	19 046
Wanderungssaldo			
im 1. Vierteljahr 2017	+12 348	+6 699	+5 649
Bevölkerungszu(+) / -abnahme(-)			
im 1. Vierteljahr 2017	+2 655	+2 524	+131
Bevölkerungsstand am 31.03.2017²⁾	7 948 351	3 925 920	4 022 431

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsveränderung.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im April 2017 ¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.04.2017	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 30.04.2017
			Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Gestorbene	darunter Ausländer	Lebend- geborene	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt	248 108	175	20	208	-33	865	969	-104	-137	247 971
102	Salzgitter, Stadt	103 853	84	18	117	-33	604	332	+272	+239	104 092
103	Wolfsburg, Stadt	123 900	122	16	135	-13	472	466	+6	-7	123 893
151	Gifhorn	174 934	149	11	152	-3	485	430	+55	+52	174 986
153	Goslar	137 689	66	8	148	-82	512	416	+96	+14	137 703
154	Helmedt	91 878	61	5	109	-48	220	276	-56	-104	91 774
155	Northeim	133 398	88	11	148	-60	321	307	+14	-46	133 352
157	Peine	132 877	103	14	117	-14	407	292	+115	+101	132 978
158	Wolfenbüttel	120 824	70	7	109	-39	362	349	+13	-26	120 798
159	Göttingen ¹⁾	326 888	212	23	265	-53	1 994	1 463	+531	+478	327 365
1	Braunschweig³⁾	1 594 349	1 130	133	1 508	-378	6 242	5 300	+942	+564	1 594 912
241	Region Hannover ³⁾	1 148 908	881	116	1 018	-137	3 055	2 679	+376	+239	1 149 146
241001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	533 070	440	56	453	-13	2 342	2 184	+158	+145	533 215
251	Diepholz	215 295	143	16	205	-62	809	573	+236	+174	215 469
252	Hamelnd-Pyrmont ³⁾	148 286	93	13	155	-62	451	382	+69	+7	148 294
254	Hildesheim	277 048	173	24	295	-122	766	605	+161	+39	277 087
255	Holzminde	71 413	36	3	96	-60	240	241	-1	-61	71 352
256	Nienburg (Weser)	121 635	82	6	126	-44	978	309	+669	+625	122 260
257	Schaumburg	157 648	104	11	177	-73	477	380	+97	+24	157 672
2	Hannover³⁾	2 140 233	1 512	189	2 072	-560	6 776	5 169	+1 607	+1 047	2 141 280
351	Celle	178 495	104	16	177	-73	531	402	+129	+56	178 551
352	Cuxhaven ³⁾	198 447	153	19	201	-48	512	478	+34	-14	198 434
353	Harburg	250 541	180	12	199	-19	920	687	+233	+214	250 755
354	Lüchow-Dannenberg	48 632	28	1	68	-40	122	185	-63	-103	48 529
355	Lüneburg ³⁾	181 814	134	7	132	+2	609	436	+173	+175	181 990
356	Osterholz	112 757	80	6	104	-24	378	279	+99	+75	112 832
357	Rotenburg (Wümme)	163 279	118	12	151	-33	480	466	+14	-19	163 260
358	Heidekreis	139 432	102	6	122	-20	761	645	+116	+96	139 528
359	Stade	201 953	148	22	162	-14	686	467	+219	+205	202 158
360	Uelzen	92 975	47	5	100	-53	255	233	+22	-31	92 944
361	Verden	136 015	128	4	159	-31	459	304	+155	+124	136 139
3	Lüneburg³⁾	1 704 340	1 222	110	1 575	-353	5 713	4 582	+1 131	+778	1 705 120
401	Delmenhorst, Stadt	77 241	74	19	59	+15	313	293	+20	+35	77 276
402	Emden, Stadt	50 446	43	8	56	-13	192	192	-	-13	50 433
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	165 935	144	17	152	-8	844	775	+69	+61	165 996
404	Osnabrück, Stadt	164 056	133	22	133	-	753	769	-16	-16	164 040
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 256	52	7	108	-56	342	311	+31	-25	76 231
451	Ammerland	123 117	95	11	96	-1	491	360	+131	+130	123 247
452	Aurich ³⁾	190 139	149	10	184	-35	645	452	+193	+158	190 299
453	Cloppenburg	166 606	141	18	130	+11	1 138	556	+582	+593	167 199
454	Emsland	322 328	261	32	237	+24	1 104	988	+116	+140	322 468
455	Friesland ³⁾	98 439	78	10	88	-10	352	266	+86	+76	98 514
456	Grafschaft Bentheim	135 835	98	17	109	-11	336	283	+53	+42	135 877
457	Leer	168 345	127	13	172	-45	451	408	+43	-2	168 343
458	Oldenburg	129 615	101	9	97	+4	732	623	+109	+113	129 728
459	Osnabrück	354 869	250	25	330	-80	1 359	1 104	+255	+175	355 044
460	Vechta	140 041	112	22	101	+11	453	492	-39	-28	140 013
461	Wesermarsch	89 219	50	4	99	-49	223	255	-32	-81	89 138
462	Wittmund	56 942	37	4	56	-19	214	172	+42	+23	56 965
4	Weser-Ems³⁾	2 509 429	1 945	248	2 207	-262	9 942	8 299	+1 643	+1 381	2 510 811
	Niedersachsen³⁾	7 948 351	5 809	680	7 362	-1 553	28 673	23 350	+5 323	+3 770	7 952 123
	dav.: männlich³⁾	3 925 920	3 007	341	3 628	-621	15 987	12 971	+3 016	+2 395	3 928 316
	weiblich³⁾	4 022 431	2 802	339	3 734	-932	12 686	10 379	+2 307	+1 375	4 023 807
	Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾										
153017	Goslar, Stadt	51 404	28	3	51	-23	201	229	-28	-51	51 353
157006	Peine, Stadt	49 678	51	9	46	+5	205	150	+55	+60	49 738
158037	Wolfenbüttel, Stadt	52 441	33	3	49	-16	226	205	+21	+5	52 446
159016	Göttingen, Stadt	118 946	83	15	67	+16	835	695	+140	+156	119 102
241005	Garbsen, Stadt	60 852	42	6	70	-28	219	253	-34	-62	60 790
241010	Langenhagen, Stadt	53 483	46	6	51	-5	235	219	+16	+11	53 494
252006	Hamelnd, Stadt	56 854	40	7	59	-19	241	199	+42	+23	56 877
254021	Hildesheim, Stadt	101 585	66	11	106	-40	538	399	+139	+99	101 684
351006	Celle, Stadt	69 655	30	10	77	-47	334	254	+80	+33	69 688
352011	Cuxhaven, Stadt	48 471	34	6	51	-17	174	142	+32	+15	48 486
355022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	74 648	70	4	52	+18	445	354	+91	+109	74 758
359038	Stade, Hansestadt	47 378	40	4	52	-12	286	222	+64	+52	47 430
454032	Lingen (Ems), Stadt	53 958	38	7	28	+10	189	193	-4	+6	53 964
456015	Nordhorn, Stadt	53 296	41	9	47	-6	151	144	+7	+1	53 297
459024	Melle, Stadt	46 243	26	2	54	-28	127	149	-22	-50	46 193

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrekturen bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Mai 2017¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.05.2017	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.05.2017
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Gestorbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	247 971	235	14	231	+4	1 196	1 216	-20	-16	247 796
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	104 092	101	28	113	-12	636	457	+179	+167	104 265
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	123 893	84	11	126	-42	489	464	+25	-17	123 872
151	Gifhorn ³⁾	174 986	125	11	149	-24	568	500	+68	+44	175 031
153	Goslar ³⁾	137 703	84	18	148	-64	545	467	+78	+14	137 718
154	Helmenstedt	91 774	69	8	105	-36	374	317	+57	+21	91 795
155	Northeim ³⁾	133 352	87	6	142	-55	344	369	-25	-80	133 268
157	Peine ³⁾	132 978	98	5	134	-36	471	352	+119	+83	133 060
158	Wolfenbüttele ³⁾	120 798	81	10	138	-57	351	393	-42	-99	120 703
159	Göttingen ³⁾	327 365	256	27	335	-79	2 237	2 021	+216	+137	327 464
1	Braunschweig³⁾	1 594 912	1 220	138	1 621	-401	7 211	6 556	+655	+254	1 594 972
241	Region Hannover ³⁾	1 149 146	976	143	1 041	-65	3 427	3 214	+213	+148	1 149 250
241001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾³⁾	533 215	476	72	418	+58	2 487	2 658	-171	-113	533 028
251	Diepholz ³⁾	215 469	162	15	197	-35	1 593	634	+959	+924	216 390
252	Hameln-Pyrmont ³⁾	148 294	99	10	178	-79	504	431	+73	-6	148 286
254	Hildesheim ³⁾	277 087	145	16	303	-158	849	693	+156	-2	277 075
255	Holzminde ³⁾	71 352	35	3	89	-54	245	227	+18	-36	71 317
256	Nienburg (Weser) ³⁾	122 260	99	17	126	-27	1 092	344	+748	+721	122 984
257	Schaumburg ³⁾	157 672	113	12	183	-70	522	461	+61	-9	157 666
2	Hannover³⁾	2 141 280	1 629	216	2 117	-488	8 232	6 004	+2 228	+1 740	2 142 968
351	Celle ³⁾	178 551	153	17	177	-24	559	517	+42	+18	178 490
352	Cuxhaven ³⁾	198 434	147	12	219	-72	724	581	+143	+71	198 506
353	Harburg ³⁾	250 755	211	11	206	+5	1 063	922	+141	+146	250 892
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	48 529	33	2	63	-30	176	228	-52	-82	48 445
355	Lüneburg ³⁾	181 990	120	9	174	-54	729	675	+54	-	181 967
356	Osterholz ³⁾	112 832	104	5	114	-10	425	390	+35	+25	112 855
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	163 260	121	9	144	-23	587	602	-15	-38	163 223
358	Heidekreis ³⁾	139 528	97	6	127	-30	859	645	+214	+184	139 710
359	Stade ³⁾	202 158	163	19	172	-9	779	737	+42	+33	202 180
360	Uelzen ³⁾	92 944	63	3	104	-41	318	284	+34	-7	92 934
361	Verden ³⁾	136 139	102	4	123	-21	531	422	+109	+88	136 221
3	Lüneburg³⁾	1 705 120	1 314	97	1 623	-309	6 750	6 003	+747	+438	1 705 423
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	77 276	61	14	61	-	380	344	+36	+36	77 317
402	Emden, Stadt ³⁾ Oldenburg	50 433	48	4	45	+3	247	201	+46	+49	50 483
403	(Oldb), Stadt ³⁾ Osnabrück,	165 996	131	11	157	-26	886	873	+13	-13	165 992
404	Stadt ³⁾ Wilhelmshaven,	164 040	133	20	148	-15	810	914	-104	-119	163 830
405	Stadt ³⁾	76 231	66	17	84	-18	430	413	+17	-1	76 228
451	Ammerland ³⁾	123 247	103	12	107	-4	574	418	+156	+152	123 393
452	Aurich ³⁾	190 299	134	10	182	-48	635	496	+139	+91	190 385
453	Cloppenburg ³⁾	167 199	179	17	127	+52	1 540	897	+643	+695	167 900
454	Emsland ³⁾	322 468	263	35	293	-30	1 385	1 168	+217	+187	322 646
455	Friesland	98 514	76	8	108	-32	384	299	+85	+53	98 567
456	Grafschaft Bentheim	135 877	110	10	126	-16	339	298	+41	+25	135 902
457	Leer ³⁾	168 343	112	15	148	-36	641	461	+180	+144	168 485
458	Oldenburg	129 728	91	11	128	-37	840	662	+178	+141	129 869
459	Osnabrück ³⁾	355 044	280	25	324	-44	1 782	1 277	+505	+461	355 489
460	Vechta ³⁾	140 013	142	24	97	+45	1 133	593	+540	+585	140 596
461	Wesermarsch ³⁾	89 138	65	6	106	-41	325	311	+14	-27	89 105
462	Wittmund ³⁾	56 965	46	4	49	-3	218	187	+31	+28	56 991
4	Weser-Ems³⁾	2 510 811	2 040	243	2 290	-250	12 549	9 812	+2 737	+2 487	2 513 178
	Niedersachsen³⁾	7 952 123	6 203	694	7 651	-1 448	34 742	28 375	+6 367	+4 919	7 956 541
	dav.: männlich³⁾	3 928 316	3 086	346	3 753	-667	19 531	16 215	+3 316	+2 649	3 930 588
	weiblich³⁾	4 023 807	3 117	348	3 898	-781	15 211	12 160	+3 051	+2 270	4 025 953
	Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾										
153017	Goslar, Stadt ³⁾	51 353	39	6	52	-13	247	242	+5	-8	51 347
157006	Peine, Stadt ³⁾	49 738	33	3	47	-14	253	187	+66	+52	49 789
158037	Wolfenbüttele, Stadt ³⁾	52 446	42	7	60	-18	237	211	+26	+8	52 455
159016	Göttingen, Stadt ³⁾	119 102	97	9	94	+3	742	808	-66	-63	119 005
241005	Garbsen, Stadt ³⁾	60 790	51	9	52	-1	301	299	+2	+1	60 796
241010	Langenhagen, Stadt ³⁾	53 494	56	7	54	+2	277	275	+2	+4	53 511
252006	Hameln, Stadt	56 877	43	3	56	-13	313	245	+68	+55	56 932
254021	Hildesheim, Stadt ³⁾	101 684	63	8	116	-53	495	443	+52	-1	101 672
351006	Celle, Stadt ³⁾	69 688	64	13	70	-6	290	305	-15	-21	69 581
352011	Cuxhaven, Stadt ³⁾	48 486	33	4	58	-25	231	152	+79	+54	48 538
355022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	74 758	53	4	74	-21	474	547	-73	-94	74 647
359038	Stade, Hansestadt ³⁾	47 430	41	6	41	-	311	304	+7	+7	47 424
454032	Lingen (Ems), Stadt ³⁾	53 964	45	5	54	-9	204	211	-7	-16	53 946
456015	Nordhorn, Stadt ³⁾	53 297	46	7	57	-11	202	157	+45	+34	53 333
459024	Melle, Stadt ³⁾	46 193	38	2	42	-4	174	134	+40	+36	46 227

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Januar 2018

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾								Schweine		Lämmer ⁵⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	Zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						G	H	G	H	G	H	G	H	G
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾	Kälber ³⁾	Jung-rinder ⁴⁾									
G	H																G
a) Nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	221	56	6	109	43	53	5	5	4 609	324	276	14	72	147	31	5	7
Hannover	371	31	-	216	62	77	10	6	62 529	118	1 165	18	428	46	5	-	3
Lüneburg	1 719	187	25	318	1 088	253	11	24	86 410	236	558	45	232	22	6	12	19
Weser-Ems	46 488	231	36	18 215	14 154	2 429	11 449	205	1 519 164	503	1 678	123	286	34	8	4	91
Niedersachsen	48 799	505	67	18 858	15 347	2 812	11 475	240	1 672 712	1181	3 677	200	1 018	249	50	21	120
b) Schlachtmenge⁶⁾ in t																	
Braunschweig	73,9	16,4	2,2	42,1	12,6	15,2	0,7	1,0	438,8	30,8	5,0	0,3	2,2	4,4	0,6	0,1	1,8
Hannover	126,4	10,2	-	83,4	18,2	22,0	1,5	1,3	5 953,4	11,2	21,0	0,3	12,8	1,4	0,1	-	0,8
Lüneburg	530,1	61,0	9,3	122,8	318,9	72,4	1,6	5,0	8 227,1	22,5	10,0	0,8	7,0	0,7	0,1	0,2	5,0
Weser-Ems	13 638,0	73,9	13,4	7 035,4	4 149,1	695,0	1 702,1	43,0	144 639,6	47,9	30,2	2,2	8,6	1,0	0,1	0,1	24,0
Niedersachsen	14 368,3	161,4	24,9	7 283,7	4 498,4	804,5	1 706,0	50,4	159 258,9	112,4	66,2	3,6	30,5	7,5	0,9	0,4	31,7
Die Schlachtmenge im Vergleich zum...																	
Dezember 2017	14 350,9	168,9	25,2	7 813,4	3 892,6	707,5	1 894,8	17,4	140 821,1	94,4	104,9	6,1	38,4	20,5	0,2	0,6	35,1
Januar 2017	13 399,8	184,2	52,9	6 197,9	4 698,4	845,3	1 568,4	37,1	150 476,4	108,7	58,4	6,2	15,0	3,8	0,4	0,3	40,4
Jan. 2018	14 368,3	161,4	24,9	7 283,7	4 498,4	804,5	1 706,0	50,4	159 258,9	112,4	66,2	3,6	30,5	7,5	0,9	0,4	31,7
Jan. -Dez. 2017	172 647,2	1 683,8	600,3	90 798,8	50 032,6	9 512,2	21 227,1	392,2	1 746 877,3	883,3	948,9	72,6	371,2	140,7	13,0	5,0	444,3
Das ist eine Veränderung in %	+7,2	-12,4	-52,9	+17,5	-4,2	-4,8	+8,8	+35,9	+5,8	+3,4	+13,3	-42,0	+103,6	+97,6	+127,3	+23,5	-21,6
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁷⁾ in kg																	
Niedersachsen	294,44	371,58	386,24	293,14	286,11	148,67	209,92	95,21	18,00	30,00	18,00	264,00					

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

3) Kälber bis zu 8 Monaten.

4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FlGDV.

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ⁸⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüppte Küken					Geschlachtetes Geflügel darunter		
	Legehennen	erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-hühner-	Ins-gesamt	Jungmast- hühner	
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast-					rassen	rassen
	Anzahl		rassen		küken			rassen		küken			t		
1 000 Stück															
Januar	15 737,9	399 749,0	4 954,7	39 153,4	.	.	.	1 969,9	33 368,1	.	.	.	80 058,5	43 383,1	34 618,5
Februar															
März															
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Januar 2018	+0,1	+0,8	+17,4	+5,1	.	.	.	+46,5	+6,0	.	.	.	+9,4	+18,4	+1,4

8) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

Außenhandel

Januar 2018

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Januar 2018	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Januar 2018	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		*)	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		*)	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
	1 000 Euro					%				
1 Lebende Tiere	30 273	X	0,4	-53,3	-53,3	51 718	X	0,7	-25,1	-25,1
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	432 585	X	6,0	-4,0	-4,0	249 269	X	3,2	+5,7	+5,7
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	371 775	X	5,1	+3,7	+3,7	383 594	X	5,0	-1,0	-1,0
4 Genussmittel	73 959	X	1,0	-17,3	-17,3	42 174	X	0,5	-13,5	-13,5
5 Rohstoffe	47 826	X	0,7	-21,0	-21,0	1 043 092	X	13,6	-12,4	-12,4
6 Halbwaren	297 486	X	4,1	+25,4	+25,4	422 322	X	5,5	-1,3	-1,3
7 Vorerzeugnisse	937 812	X	12,9	+7,4	+7,4	700 602	X	9,1	+12,9	+12,9
8 Enderzeugnisse	4 765 158	X	65,7	+6,5	+6,5	4 220 195	X	54,9	+11,2	+11,2
Insgesamt¹⁾	7 247 814	X	100	+7,4	+7,4	7 683 533	X	100	+8,1	+8,1

Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾

201+202 Milch und Milchzeugnisse (ohne Käse)	94 939	X	1,3	-2,4	-2,4	20 411	X	0,3	+15,2	+15,2
204 Fleisch, Fleischwaren	197 401	X	2,7	-4,9	-4,9	75 530	X	1,0	-0,2	-0,2
518 Erdöl und Erdgas	-	X	-	-	-	866 246	X	11,3	-15,6	-15,6
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	126 725	X	1,7	+16,5	+16,5	163 854	X	2,1	+4,7	+4,7
708 Papier und Pappe	133 777	X	1,8	+4,9	+4,9	42 049	X	0,5	+7,9	+7,9
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	521 670	X	7,2	+10,9	+10,9	398 088	X	5,2	+14,6	+14,6
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	219 633	X	3,0	+2,3	+2,3	201 396	X	2,6	+9,8	+9,8
801 bis 807 Bekleidung	10 793	X	0,1	-20,4	-20,4	261 204	X	3,4	-12,3	-12,3
816 Kautschukwaren	87 490	X	1,2	+4,8	+4,8	154 116	X	2,0	+20,9	+20,9
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	138 493	X	1,9	-6,4	-6,4	169 070	X	2,2	-2,0	-2,0
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	464 839	X	6,4	+6,1	+6,1	312 102	X	4,1	+14,9	+14,9
841 bis 859 Maschinen	663 563	X	9,2	+7,1	+7,1	615 914	X	8,0	+15,4	+15,4
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	417 813	X	5,8	+9,2	+9,2	584 977	X	7,6	+7,8	+7,8
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	172 676	X	2,4	+3,7	+3,7	111 959	X	1,5	+10,6	+10,6
883 Luftfahrzeuge	16 826	X	0,2	-10,5	-10,5	165 137	X	2,1	+10,1	+10,1
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	2 381 044	X	32,9	+10,5	+10,5	1 324 692	X	17,2	+29,0	+29,0

Außenhandel nach Erdteilen

Afrika	143 996	X	2,0	-6,2	-6,2	145 737	X	1,9	-15,1	-15,1
Amerika	578 366	X	8,0	-9,1	-9,1	724 834	X	9,4	+12,4	+12,4
Asien	940 175	X	13,0	+5,9	+5,9	1 219 834	X	15,9	+8,4	+8,4
Australien-Ozeanien	199 080	X	2,7	+119,4	+119,4	6 038	X	0,1	-61,7	-61,7
Europa	5 378 506	X	74,2	+8,1	+8,1	5 574 773	X	72,6	+8,2	+8,2

Außenhandel nach ausgewählten Ländern

EU-Länder insgesamt	4 818 976	X	66,5	+9,6	+9,6	4 416 830	X	57,5	+12,6	+12,6
davon: Frankreich	609 361	X	8,4	+11,6	+11,6	336 947	X	4,4	+4,5	+4,5
Niederlande	630 089	X	8,7	+3,7	+3,7	609 251	X	7,9	+1,9	+1,9
Italien	388 214	X	5,4	+11,8	+11,8	311 016	X	4,0	+16,7	+16,7
Vereinigtes Königreich	588 095	X	8,1	+25,5	+25,5	309 523	X	4,0	+13,5	+13,5
Irland	55 432	X	0,8	-0,5	-0,5	36 605	X	0,5	+72,2	+72,2
Dänemark	165 787	X	2,3	+5,2	+5,2	111 262	X	1,4	-8,3	-8,3
Griechenland	37 596	X	0,5	+30,1	+30,1	7 522	X	0,1	-19,1	-19,1
Portugal	89 321	X	1,2	+51,8	+51,8	90 232	X	1,2	-7,8	-7,8
Spanien	294 782	X	4,1	-7,4	-7,4	261 753	X	3,4	+0,3	+0,3
Schweden	246 454	X	3,4	-4,0	-4,0	110 363	X	1,4	+10,0	+10,0
Finnland	83 504	X	1,2	-7,4	-7,4	68 281	X	0,9	+24,1	+24,1
Österreich	270 329	X	3,7	+13,1	+13,1	197 434	X	2,6	+23,5	+23,5
Belgien	253 771	X	3,5	+7,9	+7,9	289 839	X	3,8	+19,3	+19,3
Luxemburg	21 215	X	0,3	+24,3	+24,3	19 266	X	0,3	+0,1	+0,1
Malta	2 942	X	0,0	+79,6	+79,6	2 587	X	0,0	+41,8	+41,8
Estland	10 150	X	0,1	-3,6	-3,6	5 728	X	0,1	+11,9	+11,9
Lettland	22 330	X	0,3	+13,6	+13,6	9 045	X	0,1	+16,1	+16,1
Litauen	16 424	X	0,2	+7,4	+7,4	16 870	X	0,2	-1,6	-1,6
Polen	368 371	X	5,1	+9,7	+9,7	615 578	X	8,0	+21,4	+21,4
Tschechische Republik	309 064	X	4,3	+17,4	+17,4	350 654	X	4,6	+13,6	+13,6
Slowakei	67 096	X	0,9	+0,9	+0,9	167 518	X	2,2	+4,1	+4,1
Ungarn	133 455	X	1,8	+10,4	+10,4	269 264	X	3,5	+45,0	+45,0
Rumänien	81 233	X	1,1	+13,9	+13,9	141 282	X	1,8	+26,0	+26,0
Bulgarien	17 566	X	0,2	+6,3	+6,3	40 013	X	0,5	+20,9	+20,9
Slowenien	32 590	X	0,4	+15,5	+15,5	27 731	X	0,4	+11,2	+11,2
Kroatien	20 312	X	0,3	+29,1	+29,1	10 701	X	0,1	+25,2	+25,2
Zypern	3 490	X	0,0	+5,3	+5,3	565	X	0,0	+175,0	+175,0
Norwegen	66 485	X	0,9	-10,9	-10,9	813 990	X	10,6	-10,7	-10,7
Schweiz	152 115	X	2,1	-11,0	-11,0	81 285	X	1,1	+13,5	+13,5
Türkei	152 944	X	2,1	-7,2	-7,2	112 368	X	1,5	+4,5	+4,5
Russische Föderation	135 426	X	1,9	+10,0	+10,0	79 827	X	1,0	-8,4	-8,4
Südafrika	59 168	X	0,8	-10,4	-10,4	73 577	X	1,0	+39,2	+39,2
Vereinigte Staaten	360 602	X	5,0	-2,6	-2,6	347 832	X	4,5	+30,1	+30,1
Kanada	36 575	X	0,5	-19,2	-19,2	13 329	X	0,2	-65,7	-65,7
Mexiko	83 003	X	1,1	-34,5	-34,5	212 505	X	2,8	+22,6	+22,6
Brasilien	41 404	X	0,6	+10,1	+10,1	105 763	X	1,4	-1,6	-1,6
Indien	33 906	X	0,5	+11,7	+11,7	86 495	X	1,1	+34,6	+34,6
China, Volksrepublik	349 928	X	4,8	+6,0	+6,0	656 388	X	8,5	+8,5	+8,5
Japan	115 346	X	1,6	-5,7	-5,7	72 071	X	0,9	+9,3	+9,3
Australien	191 072	X	2,6	+149,4	+149,4	4 136	X	0,1	-70,9	-70,9

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten. - 2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002

*) Kumulierte Werte erst ab Februar sinnvoll.

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzel- und Kfz-Handel im Dezember 2017 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Dezember 2017	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Dezember 2017	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Dezember 2017	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis Dezember 2017	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vormonat	Vorjahres- monat						
			in jeweiligen Preisen								in Preisen von 2010
Einzelhandel										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	114,4	-21,5	+3,9	123,2	+6,4	108,0	+2,8	116,7	+5,3
Darunter:										
45.1	Handel mit Kraftwagen	117,3	-15,1	+0,8	124,4	+7,7	110,7	-0,6	118,2	+6,3
47	Einzelhandel insgesamt	131,9	+8,6	+0,6	114,1	+2,6	120,6	-1,3	104,9	+0,7
Einzelhandel mit ...										
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	137,7	+11,7	+2,7	118,7	+3,2	120,8	+0,1	105,6	+0,7
47.19	Sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	155,4	+17,8	-0,5	105,7	+3,4	145,7	-1,8	99,6	+2,1
Facheinzelhandel mit...										
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	137,7	+18,6	-1,7	114,3	-0,2	118,9	-3,8	99,5	-2,1
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	144,1	+30,5	-4,6	95,9	+3,4	191,8	-4,6	127,8	+4,4
47.5	Sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	116,6	-1,4	-0,2	107,7	+1,0	109,1	-1,1	101,3	+0,4
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	133,3	+32,2	-4,1	109,7	+1,5	120,3	-4,5	98,1	-0,6
47.7	Sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	128,0	+6,3	-0,7	113,3	+2,1	114,6	-2,1	101,7	+0,2
Darunter mit...										
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	192,4	+19,3	-1,2	143,0	+5,8	245,4	-2,1	184,4	+6,2
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	143,3	+34,5	-5,1	92,2	+3,5	190,7	-4,9	122,5	+4,8
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	91,1	-8,3	+2,9	101,9	+2,5	83,6	+2,2	94,0	+1,9
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	128,9	-3,1	-3,3	111,6	-0,2	121,1	-4,0	105,5	-1,0
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	127,0	+26,0	-7,5	97,6	-3,7	105,8	-10,7	82,3	-6,5
47.71	Bekleidung	117,0	+15,9	-3,0	97,8	-1,4	107,3	-4,0	90,6	-2,8
47.72	Schuhen und Lederwaren	107,9	+8,3	+9,4	98,9	-0,3	97,5	+8,1	89,9	-2,3
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	140,3	+1,0	+0,0	126,9	+3,7	125,8	-1,6	113,3	+1,9
Darunter:										
47.73	Apotheken	133,8	-5,3	-0,3	129,9	+4,0	112,3	-2,7	109,7	+1,2
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	99,5	-1,6	-6,6	106,2	+0,3	88,1	-7,7	94,5	-3,3
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	127,1	+37,3	-11,5	89,4	-6,0	135,5	-12,2	95,7	-9,7
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	154,6	+38,5	-2,0	108,6	+1,2	131,8	-4,3	93,5	-1,2
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	127,7	-8,2	-3,7	119,6	+2,3	121,7	-4,4	114,5	+0,9

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzel- und Kfz-Handel im Dezember 2017 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Dezember 2017			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
							Messzahl	Prozent	
Einzelhandel									
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	111,1	107,8	124,8	-0,4	+2,7	+2,2	+2,2	+2,1
Darunter:									
45.1	Handel mit Kraftwagen	112,5	109,5	126,0	-0,2	+3,5	+3,1	+3,2	+2,6
47	Einzelhandel insgesamt	107,0	104,8	108,4	+0,1	+1,2	+1,0	+0,4	+1,3
Einzelhandel mit ...									
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmitt.(i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	110,9	114,8	109,5	-0,2	+0,9	+1,0	+2,0	+0,6
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	101,6	94,3	105,2	+2,2	+1,1	+1,9	+3,4	+1,2
Facheinzelhandel mit...									
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	104,8	103,4	105,5	+0,6	+1,4	+0,2	+2,0	-0,8
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	101,8	92,7	145,4	+0,0	+2,1	+2,4	+0,0	+11,2
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	104,8	103,6	106,5	-0,1	+1,2	+0,9	-0,4	+2,8
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	105,8	97,7	113,3	+1,2	+2,2	+3,0	+1,4	+4,4
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	105,6	102,5	107,6	-0,1	+1,3	+0,5	-0,9	+1,3
Darunter mit...									
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	138,5	107,3	298,6	+0,3	+8,8	+8,4	+6,7	+12,4
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	94,0	87,9	122,0	+0,5	+0,6	+0,3	-1,7	+8,5
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	100,8	101,6	99,4	-0,7	+1,4	+0,5	+0,8	-0,1
47.59	Möbel	104,0	103,5	104,9	-0,3	+1,0	-1,0	-1,2	-0,7
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	99,0	70,7	115,7	+1,1	-2,5	-1,6	-9,5	+1,7
47.71	Bekleidung	100,0	86,0	106,3	+0,0	-2,0	-2,7	-5,5	-1,6
47.72	Schuhen und Lederwaren	91,4	104,0	86,8	-0,7	-3,5	-6,2	+2,3	-9,4
4773-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	113,3	113,3	113,4	+0,0	+3,6	+3,4	+0,3	+5,5
Darunter:									
47.73	Apotheken	112,8	103,2	117,9	-0,9	+3,7	+3,2	-4,1	+6,9
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	110,5	101,5	123,4	+0,1	+0,8	+0,9	+1,7	+0,0
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	55,3	43,8	50,9	-6,9	-0,3	-17,5	-21,8	+4,9
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	123,4	96,0	137,1	+8,6	+3,5	+18,0	+7,5	+21,8
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	106,4	109,9	102,6	+0,4	+0,4	-0,1	+0,0	-0,1

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Dezember 2017 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Dezember 2017	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Dezember 2017	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Dezember 2017	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Dezember 2017	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2010		
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	91,4	-8,6	+0,9	113,7	+1,3	80,0	-1,4	99,7	-0,7
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	95,8	-9,3	+1,0	112,9	+2,3	83,9	-1,3	99,2	+0,3
56	Gastronomie	121,9	+15,5	-2,0	117,6	+1,6	103,7	-4,0	100,8	-0,5
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	121,3	+16,1	-2,0	122,9	+2,8	102,3	-4,1	104,5	+0,7
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	119,9	+23,1	-6,3	120,3	+0,2	100,8	-8,4	102,2	-1,8
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	118,5	+6,6	+14,8	112,4	+12,1	99,6	+12,3	95,3	+9,7
56.10.3	Imbisshallen	116,8	+34,3	+2,8	110,7	+4,6	100,6	+0,8	96,0	+2,6
56.10.4	Cafés	139,7	-6,7	-12,0	154,5	-2,5	117,6	-13,9	131,3	-4,5
56.10.5	Eisdielen	61,2	-47,8	-4,0	176,3	+8,4	51,1	-6,0	148,7	+6,1
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	129,8	+30,3	-1,1	102,5	-1,5	111,6	-3,0	88,7	-3,4
56.2	Kantinen und Caterer	123,7	+6,3	-2,6	110,2	-1,7	108,2	-4,4	96,8	-3,5
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	111,0	+7,1	-1,2	116,4	+1,5	95,3	-3,2	100,7	-0,5

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Dezember 2017 (2010 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Dezember 2017			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
								Messzahl			Prozent
Gastgewerbe									
55	Beherbergung	106,2	92,3	124,4	+0,0	+1,4	+1,1	-2,6	+4,2
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	109,0	92,0	135,4	+0,7	+2,2	+1,6	-2,3	+5,3
56	Gastronomie	114,0	108,7	116,3	+1,7	+3,6	+5,7	+7,7	+5,0
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	119,8	114,9	122,1	+0,7	+5,1	+9,3	+7,9	+9,8
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	118,3	117,7	119,4	+2,9	+3,7	+6,7	+6,1	+7,0
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	108,8	121,5	102,6	-1,9	+17,8	+25,4	+28,2	+24,4
56.10.3	Imbisshallen	117,3	76,1	131,6	+2,5	+3,4	+6,0	-2,7	+8,4
56.10.4	Cafés	142,5	100,7	153,9	-0,9	-11,5	-5,4	-14,1	-1,3
56.10.5	Eisdielen	160,4	131,4	203,0	-22,8	+39,6	+54,4	+138,9	+29,5
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	92,6	92,2	92,3	-2,3	-1,3	-4,4	+17,9	-8,2
56.2	Kantinen und Caterer	117,5	90,1	132,1	+8,6	+1,2	+0,2	+3,0	-0,7
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	111,8	101,8	117,5	+1,2	+2,9	+4,4	+3,4	+4,8

Umsatzentwicklung im Großhandel im Dezember 2017 (2010 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Dezember 2017	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Dezember 2017	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Dezember 2017	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Dezember 2017	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
			in jeweiligen Preisen								in Preisen von 2010
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	111,8	-7,3	-3,9	112,2	+5,2	101,7	-4,9	102,2	+1,9
	Großhandel mit...									
46.2	Landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	99,1	-10,2	-11,3	114,5	+3,2	88,5	-9,3	97,1	-4,5
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	120,7	+1,1	+6,3	112,9	+6,1	102,8	+4,3	96,8	+3,4
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	97,5	-17,7	-3,8	100,8	+0,5	92,1	-4,2	94,6	+0,1
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	118,2	-8,9	-8,0	108,4	-0,8	130,9	-7,6	120,2	-1,3
46.6	Sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	166,6	+36,9	-13,0	118,4	+8,6	148,1	-13,9	106,8	+7,5
46.7	Sonstiger Großhandel	90,7	-27,4	+1,6	115,5	+8,0	85,2	-1,0	108,7	+2,3

Beschäftigung im Großhandel im Dezember 2017 (2010 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Dezember 2017			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
		46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	110,7	111,1	109,5	-0,3	+2,1	+2,6	+2,0	+4,5
	Großhandel mit...								
46.2	Landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	103,1	97,4	119,2	-1,1	-0,2	+1,2	+0,9	+1,8
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	101,9	101,8	103,4	-0,7	+1,2	+0,5	+1,0	-0,8
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	106,8	101,7	118,4		+2,3	+3,1	+0,2	+8,9
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	115,8	114,0	125,7	+0,4	+0,7	+1,2	-0,4	+10,7
46.6	Sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	123,8	125,9	112,2	-0,3	+2,0	+2,4	+2,6	+1,8
46.7	Sonstiger Großhandel	116,1	115,0	121,7	-0,3	+2,7	+2,9	+2,6	+4,2

Beherbergung im Reiseverkehr im Dezember 2017

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Ferienzentrum, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und Campingplatz						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni	
		Betriebe geöffnet ¹⁾	Schlaf- gelegen- heiten angeboten ²⁾	Ankünfte		Übernachtungen		Auslastung der Schlafgelegenheiten	
				insgesamt	dar.: Ausländer/ -innen	insgesamt	dar.: Ausländer/ -innen		
Anzahl								in %	
101	Braunschweig, Stadt	47	4 870	35 347	4 882	57 546	8 962	38,9	38,9
102	Salzgitter, Stadt	35	1 193	3 700	327	10 274	1 122	28,3	26,4
103	Wolfsburg, Stadt	42	4 360	22 923	3 391	42 213	7 097	33,9	39,0
151	Gifhorn	73	3 774	8 484	767	21 398	2 336	18,5	26,0
153	Goslar	333	21 486	64 670	3 451	193 375	10 272	29,6	45,0
154	Helmstedt	34	1 795	5 874	908	11 084	2 081	20,5	23,8
155	Northheim	72	4 731	8 505	431	24 943	1 042	17,1	22,4
157	Peine	22	912	3 408	305	6 013	516	21,9	21,6
158	Wolfenbüttel	29	1 146	3 460	203	7 871	1 088	24,0	29,3
159	Göttingen	222	14 705	46 370	3 202	116 272	8 092	26,6	35,0
1	Braunschweig	909	58 972	202 741	17 867	490 989	42 608	27,7	36,4
241	Region Hannover	329	30 892	146 658	21 137	251 245	42 655	28,1	34,2
241001	dar.: Hannover, Lhst.	103	14 037	99 653	13 969	158 181	27 012	38,1	39,1
251	Diepholz	80	3 296	7 723	448	14 867	1 412	14,6	23,9
252	Hameln-Pyrmont	113	9 280	19 140	1 445	74 884	3 067	26,7	30,8
254	Hildesheim	90	5 226	16 863	2 520	38 477	4 558	26,3	24,0
255	Holzminde	45	2 902	4 392	183	8 721	481	9,8	20,7
256	Nienburg (Weser)	58	2 198	5 460	357	12 244	1 045	18,4	16,7
257	Schaumburg	90	5 769	11 011	647	46 662	1 283	26,6	24,6
2	Hannover	805	59 563	211 247	26 737	447 100	54 501	25,5	31,0
351	Celle	99	6 782	17 122	2 480	37 291	6 105	18,2	31,1
352	Cuxhaven	229	17 462	25 069	844	89 567	2 832	17,1	27,4
353	Harburg	106	5 296	14 741	993	34 383	2 927	21,2	26,4
354	Lüchow-Dannenberg	58	3 064	3 841	56	10 660	105	11,5	16,3
355	Lüneburg	73	4 827	20 775	990	43 061	2 289	29,7	44,9
356	Osterholz	40	1 461	3 059	161	6 843	436	15,6	20,8
357	Rotenburg (Wümme)	74	5 999	10 669	570	27 013	871	15,0	21,7
358	Heidekreis	182	18 008	34 323	2 204	110 934	7 736	20,3	19,4
359	Stade	92	3 970	12 283	1 008	27 101	2 544	22,3	28,1
360	Uelzen	86	5 086	8 600	189	44 919	612	29,1	27,5
361	Verden	57	2 693	9 428	1 020	19 021	2 532	23,8	32,6
3	Lüneburg	1 096	74 648	159 910	10 515	450 793	28 989	20,0	27,3
401	Delmenhorst, Stadt	6	499	2 483	177	4 213	364	28,9	28,9
402	Emden, Stadt	20	1 001	6 019	380	11 181	832	37,8	42,9
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	24	2 093	14 969	1 480	31 266	2 314	49,2	43,3
404	Osnabrück, Stadt	39	3 055	23 855	3 727	37 443	6 381	40,2	45,7
405	Wilhelmshaven, Stadt	29	1 995	8 560	515	24 474	992	40,5	39,2
451	Ammerland	95	5 865	17 065	735	53 518	1 351	30,9	35,9
452	Aurich	485	23 968	32 067	660	128 490	1 717	18,2	25,9
453	Cloppenburg	66	3 546	8 794	1 628	20 782	5 465	19,2	21,6
454	Emsland	190	10 020	25 037	2 525	69 739	9 698	23,2	25,0
455	Friesland	186	11 284	14 184	174	51 727	803	16,2	24,1
456	Grafschaft Bentheim	61	4 902	15 510	7 436	51 937	24 064	34,3	32,7
457	Leer	185	9 575	11 171	307	50 586	1 090	18,3	20,9
458	Oldenburg	59	3 960	8 652	930	15 494	1 782	13,0	25,5
459	Osnabrück	166	11 677	23 297	1 510	106 695	4 521	30,1	30,3
460	Vechta	53	2 574	7 477	807	20 619	2 166	26,1	28,6
461	Wesermarsch	58	4 764	7 365	455	26 106	3 011	22,0	24,1
462	Wittmund	368	15 796	15 271	67	64 445	203	14,0	23,9
4	Weser-Ems	2 090	116 574	241 776	23 513	768 715	66 754	22,4	29,3
	Niedersachsen	4 900	309 757	815 674	78 632	2 157 597	192 852	23,4	31,0
Ausgewählte kreisangehörige Städte									
153017	Goslar, Stadt	73	5 372	28 242	2 074	66 581	5 703	40,1	59,0
157006	Peine, Stadt	9	521	2 717	255	4 647	429	29,4	27,4
158037	Wolfenbüttel, Stadt	17	777	3 103	188	6 929	986	32,5	36,1
159016	Göttingen, Stadt	30	3 227	20 047	1 893	34 455	4 106	36,8	37,8
241005	Garbsen, Stadt	21	1 664	4 223	1 055	10 853	3 881	22,0	34,8
241010	Langenhagen, Stadt	14	2 165	13 944	3 399	20 421	4 709	31,2	30,2
252006	Hameln, Stadt	24	1 373	7 927	1 095	13 233	1 919	33,3	36,9
254021	Hildesheim, Stadt	32	2 552	12 028	2 210	20 813	4 034	28,7	32,4
351006	Celle, Stadt	33	2 477	10 884	2 217	23 395	5 438	31,2	41,9
352011	Cuxhaven, Stadt	123	10 031	15 586	631	48 950	1 412	16,6	27,6
355022	Lüneburg, Hansestadt	21	2 024	13 756	801	28 506	1 854	46,6	62,1
359038	Stade, Hansestadt	20	1 500	6 471	625	13 987	1 464	30,9	36,2
454032	Lingen (Ems), Stadt	32	1 908	5 587	414	16 255	1 219	28,9	25,7
456015	Nordhorn, Stadt	14	884	2 678	405	5 285	799	19,3	23,3
459024	Melle, Stadt	11	582	3 044	567	5 845	1 182	32,4	33,1

1) Ab Januar 2010 incl. Betriebsart Campingplatz.

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2017

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon									
			Neu-errichtung	davon						Um-wandlung	Zuzug	Über-nahme
				Neu-gründung	davon							
					Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	698	595	594	102	139	353	1	59	44		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20	12	7	5	2	-	5	1	7		
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 411	1 961	1 934	412	299	1 223	27	260	190		
D	Energieversorgung	944	741	722	233	-	489	19	73	130		
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	67	45	45	32	6	7	-	15	7		
F	Baugewerbe / Bau	7 341	6 041	6 039	1 148	3 634	1 257	2	932	368		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	14 128	11 578	11 458	2 777	2 775	5 906	120	1 369	1 181		
H	Verkehr und Lagerei	1 483	1 153	1 135	448	391	296	18	171	159		
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 726	3 111	3 100	1 217	1 404	479	11	63	1 552		
J	Information und Kommunikation	2 069	1 676	1 663	363	305	995	13	348	45		
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 968	1 502	1 482	353	622	507	20	417	49		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 741	1 368	1 359	752	290	317	9	271	102		
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	5 069	4 223	4 196	1 198	751	2 247	27	730	116		
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	6 712	5 816	5 795	824	1 745	3 226	21	696	200		
P	Erziehung und Unterricht	1 482	1 246	1 244	199	249	796	2	168	68		
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	608	515	509	164	135	210	6	47	46		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 361	1 086	1 084	263	189	632	2	142	133		
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	5 140	4 377	4 375	432	1 508	2 435	2	441	322		
A-S	Anmeldungen insgesamt	57 968	47 046	46 741	10 922	14 444	21 375	305	6 203	4 719		

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon							Fortzug	Übergabe
			Aufgabe	davon					Um-wandlung		
				voll-ständige Aufgabe	davon						
					Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	588	483	483	71	200	212	-	56	49	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	25	19	14	6	7	1	5	2	4	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 004	1 566	1 533	396	434	703	33	230	208	
D	Energieversorgung	539	300	272	77	-	195	28	84	155	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	54	35	30	17	9	4	5	11	8	
F	Baugewerbe / Bau	6 897	5 739	5 722	938	3 809	975	17	760	398	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	13 462	10 934	10 796	2 749	3 743	4 304	138	1 338	1 190	
H	Verkehr und Lagerei	1 584	1 234	1 216	443	529	244	18	180	170	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 631	3 310	3 298	1 116	1 773	409	12	71	1 250	
J	Information und Kommunikation	1 645	1 248	1 233	265	352	616	15	325	72	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 851	1 412	1 381	253	741	387	31	388	51	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 195	822	801	284	331	186	21	285	88	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 799	2 975	2 930	622	884	1 424	45	696	128	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 841	4 959	4 925	677	2 054	2 194	34	644	238	
P	Erziehung und Unterricht	911	703	702	129	228	345	1	137	71	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	530	436	435	62	211	162	1	52	42	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	990	724	719	218	199	302	5	134	132	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	4 258	3 532	3 530	388	1 567	1 575	2	416	310	
A-S	Abmeldungen insgesamt	50 804	40 431	40 020	8 711	17 071	14 238	411	5 809	4 564	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2017

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-/Ab-meldungen insgesamt	Salden ²⁾			Quotienten ³⁾			
			Darunter			Darunter			
			Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung	An-/Ab-meldungen insgesamt	Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	+110	+112	+31	+80	1,19	1,23	1,44	1,19
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-5	-7	-1	-6	0,80	0,63	0,83	0,25
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+407	+395	+16	+385	1,20	1,25	1,04	1,34
D	Energieversorgung	+405	+441	+156	+294	1,75	2,47	3,03	2,51
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+13	+10	+15	-	1,24	1,29	1,88	1,00
F	Baugewerbe / Bau	+444	+302	+210	+107	1,06	1,05	1,22	1,02
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+666	+644	+28	+634	1,05	1,06	1,01	1,08
H	Verkehr und Lagerei	-101	-81	+5	-86	0,94	0,93	1,01	0,89
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+95	-199	+101	-299	1,02	0,94	1,09	0,86
J	Information und Kommunikation	+424	+428	+98	+332	1,26	1,34	1,37	1,34
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+117	+90	+100	+1	1,06	1,06	1,40	1,00
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+546	+546	+468	+90	1,46	1,66	2,65	1,17
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 270	+1 248	+576	+690	1,33	1,42	1,93	1,30
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+871	+857	+147	+723	1,15	1,17	1,22	1,17
P	Erziehung und Unterricht	+571	+543	+70	+472	1,63	1,77	1,54	1,82
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+78	+79	+102	-28	1,15	1,18	2,65	0,92
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+371	+362	+45	+320	1,37	1,50	1,21	1,64
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+882	+845	+44	+801	1,21	1,24	1,11	1,25
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+7 164	+6 615	+2 211	+4 510	1,14	1,16	1,25	1,14

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Dezember 2017

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel-unternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä.		Personen-gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sons-tige Rechts-formen	Voraus-sichtliche Forde-rungen
			Ins-gesamt	dar.: GmbH Co. KG	Ins-gesamt	dar.: GmbH Co. KG						
Anzahl												1 000 €
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	26	14	5	1	3	4	-	-	-	-	164 836
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	3 908
C	Verarbeitendes Gewerbe	122	22	17	16	76	6	1	-	-	-	86 534
D	Energieversorgung	10	-	8	8	2	-	-	-	-	-	10 017
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	10	1	2	2	5	2	-	-	-	-	14 086
F	Baugewerbe	282	74	23	18	133	49	1	2	-	-	60 427
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	317	73	28	26	158	52	-	5	1	1	128 300
H	Verkehr und Lagerei	148	41	62	56	32	13	-	-	-	-	706 949
I	Gastgewerbe	178	94	18	14	33	32	-	1	-	-	27 988
J	Information und Kommunikation	36	9	4	3	15	7	-	1	-	-	9 253
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	22	9	4	3	4	4	-	-	1	-	96 832
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	42	3	8	5	23	6	1	1	-	-	19 126
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	257	30	7	4	193	27	-	-	-	-	804 365
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	116	43	5	4	45	22	-	1	-	-	16 898
P	Erziehung und Unterricht	21	10	-	-	6	4	-	-	1	-	6 346
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	39	22	-	-	10	2	-	-	5	-	45 181
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	28	13	2	1	8	1	-	1	3	-	5 804
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	53	35	-	-	5	10	-	-	3	-	4 530
A-S	Insgesamt	1 710	493	193	161	754	241	3	12	14	14	2 211 379

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Dezember 2017

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl								%	1 000 €
Insgesamt	13 725	748	221	14 694	15 666	-6,2	3 014 734	205
Nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen								
unter 5 000 Euro	672	108	47	827	891	-7,2	2 907	4
5 000 bis unter 50 000 Euro	8 986	371	150	9 507	10 026	-5,2	200 212	21
50 000 bis unter 250 000 Euro	3 154	172	21	3 347	3 659	-8,5	347 912	104
250 000 bis unter 500 000 Euro	461	40	3	504	508	-0,8	174 435	346
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	197	24	-	221	252	-12,3	154 640	700
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	178	21	-	199	239	-16,7	411 277	2 067
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	62	6	-	68	71	-4,2	807 149	11 870
25 000 000 Euro und mehr	15	6	-	21	20	+5,0	916 201	43 629
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24	2	x	26	27	-3,7	164 836	6 340
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	x	3	1	+200,0	3 908	1 303
Verarbeitendes Gewerbe	100	22	x	122	150	-18,7	86 534	709
Energieversorgung	9	1	x	10	10	± 0,0	10 017	1 002
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	8	2	x	10	9	+11,1	14 086	1 409
Baugewerbe	206	76	x	282	341	-17,3	60 427	214
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	243	74	x	317	331	-4,2	128 300	405
Verkehr und Lagerei	132	16	x	148	154	-3,9	706 949	4 777
Gastgewerbe	131	47	x	178	162	+9,9	27 988	157
Information und Kommunikation	25	11	x	36	49	-26,5	9 253	257
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14	8	x	22	29	-24,1	96 832	4 401
Grundstücks- und Wohnungswesen	25	17	x	42	51	-17,6	19 126	455
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	156	101	x	257	250	+2,8	804 365	3 130
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	87	29	x	116	124	-6,5	16 898	146
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	19	2	x	21	32	-34,4	6 346	302
Gesundheits- und Sozialwesen	35	4	x	39	46	-15,2	45 181	1 158
Kunst, Unterhaltung und Erholung	23	5	x	28	39	-28,2	5 804	207
Sonstige Dienstleistungen	34	19	x	53	45	+17,8	4 530	85
Zusammen	1 273	437	x	1 710	1 850	-7,6	2 211 379	1 293
Nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	428	65	x	493	551	-10,5	100 550	204
Personengesellschaften	162	31	x	193	200	-3,5	974 909	5 051
darunter GmbH & Co. KG	142	19	x	161	159	+1,3	915 781	5 688
GbR	12	9	x	21	20	+5,0	4 850	231
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	667	328	x	995	1 059	-6,0	1 130 686	1 136
davon GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	558	196	x	754	807	-6,6	1 087 044	1 442
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	109	132	x	241	252	-4,4	43 642	181
Aktiengesellschaften, KGaA	2	1	x	3	7	-57,1	876	292
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	6	6	x	12	13	-7,7	1 195	100
Sonstige Rechtsformen	8	6	x	14	20	-30,0	3 162	226
Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	665	284	x	949	979	-3,1	311 106	328
darunter bis 3 Jahre alt	339	137	x	476	488	-2,5	152 915	321
8 Jahre und älter	578	142	x	720	839	-14,2	1 841 202	2 557
Nach Zahl der Beschäftigten								
1 Arbeitnehmer/-in	148	43	x	191	193	-1,0	396 557	2 076
2 - 5 Arbeitnehmer/-innen	208	26	x	234	244	-4,1	72 001	308
6 - 10 Arbeitnehmer/-innen	113	11	x	124	115	+7,8	106 271	857
11 - 100 Arbeitnehmer/-innen	160	-	x	160	195	-17,9	186 155	1 163
Mehr als 100 Arbeitnehmer/-innen	10	-	x	10	15	-33,3	199 982	19 998
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	634	357	x	991	1 088	-8,9	1 250 412	1 262
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	34	11	x	45	52	-13,5	17 478	388
Ehemals selbstständig Tätige	2 127	200	7	2 334	2 490	-6,3	370 652	159
Verbraucher	10 102	39	214	10 355	11 059	-6,4	374 376	36
Nachlässe	189	61	x	250	215	+16,3	40 849	163
Zusammen	12 452	311	221	12 984	13 816	-6,0	803 355	62

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1.- 4. Quartal 2017

1. Einzahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung

Art der Einzahlungen / Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte			Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise		
	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %
Steuern und steuerähnliche Abgaben	9 513 724	1 197,36	+4,4	1 473 854	1 459,61	-1,5	8 039 870	1 159,19	+5,5
Realsteuern	5 494 104	691,47	+0,3	886 480	877,91	-8,5	4 607 624	664,33	+2,2
Grundsteuern	1 414 761	178,06	+2,2	203 413	201,45	+1,2	1 211 348	174,65	+2,4
Gewerbesteuer	4 079 343	513,41	-0,3	683 068	676,47	-11,0	3 396 276	489,67	+2,2
abzüglich Gewerbesteuerumlage	704 078	88,61	+3,3	124 418	123,22	+18,6	579 660	83,58	+0,5
nachrichtlich: Gewerbesteuer (netto)	3 375 265	424,80	-1,0	558 649	553,25	-15,7	2 816 616	406,10	+2,5
Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern	3 835 046	482,67	+10,7	552 093	546,76	+11,6	3 282 953	473,33	+10,6
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3 331 837	419,33	+8,9	447 570	443,25	+8,9	2 884 267	415,85	+8,9
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	503 209	63,33	+24,4	104 523	103,51	+24,4	398 686	57,48	+24,4
Sonstige Gemeindesteuern	184 525	23,22	+5,1	35 281	34,94	+7,0	149 245	21,52	+4,6
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10 983 017	1 382,28	+8,5	766 864	759,45	+16,2	10 216 153	1 472,96	+8,0
Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land	5 658 602	712,17	+11,8	750 990	743,73	+16,3	4 907 612	707,58	+11,1
Schlüsselzuweisungen	3 694 715	465,00	+8,1	489 584	484,85	+12,1	3 205 131	462,11	+7,6
Bedarfszuweisungen	65 721	8,27	+30,6	10 000	9,90	x	55 721	8,03	+22,9
sonstige allgemeine Zuweisungen	493 341	62,09	+3,5	51 685	51,19	+3,5	441 656	63,68	+3,5
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1 342 926	169,02	+13,1	67 765	67,11	+10,1	1 275 161	183,85	+13,3
dav. vom öffentlichen Bereich	1 315 695	165,59	+13,5	62 743	62,14	+9,9	1 252 952	180,65	+13,6
dar. vom Bund	179 542	22,60	+20,3	3 658	3,62	+32,3	175 884	25,36	+20,1
dar. vom Land	680 877	85,69	+14,7	51 892	51,39	+9,7	628 986	90,69	+15,1
dav. vom nicht-öffentlichen Bereich	27 231	3,43	-0,2	5 022	4,97	+13,7	22 209	3,20	-2,8
allgemeine Umlagen von Gemeinden	4 005 959	504,18	+3,6	-	-	-	4 005 959	577,58	+3,6
aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes nach SGB II	1 237 210	155,71	+23,2	121 377	120,20	+44,1	1 115 833	160,88	+21,3
aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen und Zuweisungen vom Bund	780 995	98,29	+11,8	3 658	3,62	+32,3	777 337	112,08	+11,7
Sonstige Transfereinzahlungen	457 955	57,64	-45,3	55 719	55,18	-41,8	402 236	57,99	-45,7
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	187 123	23,55	+14,5	20 556	20,36	+40,9	166 566	24,02	+11,9
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	263 853	33,21	+4,3	34 825	34,49	+6,1	229 028	33,02	+4,0
Schuldendiensthilfen	3 379	0,43	+25,4	6	0,01	-6,5	3 372	0,49	+25,5
dar. Schuldendiensthilfen vom Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
andere sonstige Transfereinzahlungen	3 601	0,45	-99,1	331	0,33	-99,3	3 269	0,47	-99,1
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1 645 748	207,13	+0,0	177 771	176,05	+1,2	1 467 977	211,65	-0,1
Verwaltungsgebühren	395 880	49,82	+4,9	46 621	46,17	-0,7	349 259	50,36	+5,7
Benutzungsgebühren	1 202 773	151,38	-1,6	131 150	129,88	+2,0	1 071 623	154,51	-2,0
Fremdenverkehrsbeiträge und Kurbeiträge	47 095	5,93	+1,9	-	-	-	47 095	6,79	+1,9
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5 482 058	689,95	-0,3	638 009	631,84	-3,0	4 844 049	698,41	+0,1
Mieten und Pachten	181 650	22,86	+1,8	23 038	22,81	-3,5	158 612	22,87	+2,6
Verkauf von Vorräten	56 871	7,16	+7,6	3 407	3,37	+5,5	53 464	7,71	+7,8
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	238 202	29,98	+4,8	21 077	20,87	+10,9	217 125	31,30	+4,2
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5 005 336	629,95	-0,7	590 488	584,78	-3,5	4 414 849	636,53	-0,3
dar. Kostenerstattungen vom Land	3 747 343	471,63	-1,8	466 987	462,47	-3,9	3 280 357	472,96	-1,4
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	594 133	74,78	+2,4	86 350	85,52	+0,2	507 783	73,21	+2,8
Konzessionsabgaben	320 261	40,31	-3,0	51 951	51,45	+4,8	268 310	38,68	-4,4
Bußgelder	141 760	17,84	-3,4	19 094	18,91	-1,3	122 667	17,69	-3,7
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	377 980	47,57	-7,9	79 491	78,72	-10,3	298 489	43,04	-7,3
Zinseinzahlungen	46 040	5,79	-15,3	17 836	17,66	+11,5	28 203	4,07	-26,5
dav. vom öffentlichen Bereich	41 384	5,21	-4,3	17 225	17,06	+14,3	24 160	3,48	-14,2
dav. vom nicht-öffentlichen Bereich	4 655	0,59	-58,1	612	0,61	-34,3	4 043	0,58	-60,3
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29 054 616	3 656,71	+3,0	3 278 058	3 246,38	+0,5	25 776 558	3 716,45	+3,3
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 369 852	675,83	+4,0	27 950	27,68	-4,4	5 341 902	770,19	+4,0
Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23 684 764	2 980,88	+2,8	3 250 108	3 218,70	+0,6	20 434 655	2 946,26	+3,1
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 048 698	131,99	-5,7	84 893	84,07	-6,6	963 805	138,96	-5,7
Investitionszuwendungen	407 889	51,34	-2,3	19 601	19,41	-27,3	388 289	55,98	-0,6
dar. Investitionszuwendungen vom Land	215 478	27,12	-7,8	11 420	11,31	-39,9	204 058	29,42	-4,9
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	316 194	39,80	-3,4	13 128	13,00	-45,1	303 065	43,70	-0,1
Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	9 597	1,21	+5,7	1 152	1,14	+39,7	8 445	1,22	+2,3
Veräußerung von Finanzanlagen	15 783	1,99	-11,2	7 379	7,31	-31,4	8 404	1,21	+19,8
Rückflüsse von Ausleihungen	159 112	20,03	-14,9	33 108	32,79	+94,6	126 003	18,17	-25,8
Beiträge und ähnliche Entgelte	136 462	17,17	-6,9	10 524	10,42	-6,8	125 938	18,16	-6,9
Einzahlungen	30 103 314	3 788,70	+2,7	3 362 951	3 330,46	+0,4	26 740 363	3 855,41	+3,0
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 501 647	692,42	+3,4	27 950	27,68	-4,4	5 473 698	789,20	+3,5
Bereinigte Einzahlungen	24 601 667	3 096,28	+2,5	3 335 001	3 302,78	+0,4	21 266 665	3 066,22	+2,8

Gebietsstand: 31. Dezember 2017.

Stand der Einwohnerzahlen: 31. Dezember 2016.

Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden			Einheitsgemeinden			Mitgliedsgemeinden			Samtgemeinden			Landkreise		
1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %
8 037 498	1 158,84	+5,5	6 740 908	1 221,79	+5,8	1 296 590	914,01	+4,3	-	-	-	2 372	0,34	-14,9
4 607 624	664,33	+2,2	3 934 870	713,20	+2,7	672 754	474,25	-0,5	-	-	-	-	-	-
1 211 348	174,65	+2,4	996 761	180,66	+2,3	214 587	151,27	+2,9	-	-	-	-	-	-
3 396 276	489,67	+2,2	2 938 109	532,53	+2,8	458 167	322,98	-2,0	-	-	-	-	-	-
579 660	83,58	+0,5	493 652	89,47	+1,5	86 008	60,63	-5,2	-	-	-	-	-	-
2 816 616	406,10	+2,5	2 444 457	443,06	+3,1	372 159	262,35	-1,2	-	-	-	-	-	-
3 282 953	473,33	+10,6	2 673 705	484,61	+10,7	609 248	429,48	+10,0	-	-	-	-	-	-
2 884 267	415,85	+8,9	2 321 794	420,83	+8,9	562 473	396,51	+8,9	-	-	-	-	-	-
398 686	57,48	+24,4	351 912	63,78	+24,4	46 775	32,97	+24,4	-	-	-	-	-	-
146 873	21,18	+5,0	132 292	23,98	+4,9	14 581	10,28	+5,8	-	-	-	2 372	0,34	-14,9
3 009 855	433,96	+7,5	2 062 678	373,86	+8,3	65 138	45,92	+11,4	882 039	621,78	+5,4	7 206 298	1 039,00	+8,2
2 071 446	298,66	+7,5	1 655 303	300,02	+8,6	22 740	16,03	+10,2	393 403	277,32	+2,8	2 836 166	408,92	+14,0
1 555 922	224,33	+7,3	1 229 103	222,78	+8,4	-	-	-	326 819	230,39	+3,3	1 649 209	237,78	+7,8
40 721	5,87	+16,0	38 681	7,01	+33,0	-	-	-	2 040	1,44	-66,1	15 000	2,16	+46,8
232 373	33,50	+4,0	179 953	32,62	+3,5	22 411	15,80	+12,6	30 009	21,15	+1,4	209 284	30,17	+3,0
746 878	107,68	+9,9	614 940	111,46	+9,3	42 727	30,12	+10,8	89 211	62,89	+13,6	528 283	76,17	+18,5
732 505	105,61	+10,2	604 385	109,55	+9,5	40 884	28,82	+12,2	87 236	61,50	+14,2	520 447	75,04	+18,8
10 712	1,54	+23,5	9 454	1,71	+22,6	279	0,20	+16,0	979	0,69	+34,6	165 172	23,81	+19,9
292 344	42,15	+10,3	232 838	42,20	+10,2	22 740	16,03	+10,2	36 766	25,92	+10,8	336 642	48,54	+19,6
14 373	2,07	-2,8	10 555	1,91	+0,3	1 843	1,30	-13,1	1 975	1,39	-7,6	7 836	1,13	-2,9
433 961	62,57	+5,4	-	-	x	-	-	-	433 961	305,91	+6,8	3 571 998	515,01	+3,4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 115 833	160,88	+21,3
10 712	1,54	+23,5	9 454	1,71	+22,6	279	0,20	+16,0	979	0,69	+34,6	766 625	110,53	+11,6
79 560	11,47	-78,5	76 553	13,88	-78,4	457	0,32	x	2 550	1,80	-83,9	322 676	46,52	-13,0
36 040	5,20	+8,3	34 765	6,30	+8,7	2	0,00	-40,3	1 272	0,90	-2,8	130 526	18,82	+12,9
37 633	5,43	+7,6	37 633	6,82	+7,8	-	-	x	-	0,00	-99,4	191 395	27,60	+3,3
2 910	0,42	+26,4	1 627	0,29	-20,3	56	0,04	-36,5	1 227	0,87	x	462	0,07	+20,2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 977	0,43	-99,0	2 528	0,46	-99,1	399	0,28	x	50	0,04	-99,6	292	0,04	-99,6
927 195	133,68	-1,7	762 999	138,29	-2,9	28 107	19,81	+11,3	136 089	95,93	+3,0	540 782	77,97	+2,7
131 150	18,91	+5,8	118 816	21,54	+5,9	347	0,24	+3,6	11 987	8,45	+4,3	218 108	31,45	+5,7
748 949	107,98	-3,1	603 761	109,43	-4,8	21 306	15,02	+15,3	123 882	87,33	+2,9	322 674	46,52	+0,9
47 095	6,79	+1,9	40 421	7,33	+2,1	6 454	4,55	+0,5	220	0,16	+6,8	-	-	-
1 423 784	205,28	+0,0	1 293 764	234,50	-0,2	43 306	30,53	+7,2	86 714	61,13	-1,1	3 420 265	493,13	+0,1
143 114	20,63	+2,7	111 090	20,14	+3,6	22 130	15,60	+1,2	9 895	6,98	-3,0	15 498	2,23	+1,8
38 873	5,60	+9,5	33 559	6,08	+9,3	2 307	1,63	+15,1	3 008	2,12	+7,3	14 590	2,10	+3,5
153 689	22,16	+2,7	141 135	25,58	+2,5	6 669	4,70	+18,6	5 886	4,15	-6,7	63 435	9,15	+8,0
1 088 108	156,88	-1,1	1 007 981	182,70	-1,2	12 201	8,60	+12,0	67 926	47,88	-0,7	3 326 741	479,65	+0,0
251 169	36,21	-6,2	245 821	44,56	-6,8	292	0,21	-14,3	5 056	3,56	+38,7	3 029 188	436,75	-1,0
398 382	57,44	+3,7	345 135	62,56	+6,8	44 443	31,33	-9,0	8 804	6,21	-28,5	109 401	15,77	-0,2
268 217	38,67	-4,4	225 018	40,78	-4,1	40 336	28,43	-6,0	2 863	2,02	-5,8	93	0,01	x
27 243	3,93	-7,6	26 575	4,82	-8,2	27	0,02	-20,8	641	0,45	+29,0	95 423	13,76	-2,6
215 418	31,06	-8,4	202 527	36,71	-8,2	10 469	7,38	-7,4	2 422	1,71	-29,3	83 071	11,98	-4,2
23 225	3,35	-25,6	22 167	4,02	-23,3	296	0,21	-75,6	762	0,54	-30,8	4 979	0,72	-30,3
20 337	2,93	-9,9	19 536	3,54	-9,4	127	0,09	-27,7	675	0,48	-19,8	3 823	0,55	-31,7
2 887	0,42	-66,6	2 631	0,48	-64,2	169	0,12	-83,7	87	0,06	-66,4	1 156	0,17	-25,3
14 091 693	2 031,73	+2,3	11 484 564	2 081,58	+2,0	1 488 510	1 049,30	+4,2	1 118 618	788,55	+2,8	11 684 865	1 684,72	+4,6
1 590 496	229,32	+4,0	1 007 410	182,59	+2,3	46 181	32,55	+12,9	536 906	378,48	+6,7	3 751 406	540,88	+4,0
12 501 197	1 802,42	+2,1	10 477 155	1 898,99	+2,0	1 442 329	1 016,75	+4,0	581 713	410,07	-0,6	7 933 459	1 143,84	+4,8
770 514	111,09	-1,2	598 237	108,43	+0,2	138 135	97,38	-6,0	34 142	24,07	-5,5	193 291	27,87	-20,1
250 841	36,17	+1,8	196 117	35,55	+4,0	34 658	24,43	-13,4	20 067	14,15	+13,1	137 447	19,82	-4,8
142 628	20,56	-3,4	114 906	20,83	-3,5	19 861	14,00	-12,1	7 862	5,54	+33,7	61 430	8,86	-8,4
294 543	42,47	+0,3	218 977	39,69	+0,1	71 901	50,69	+3,2	3 664	2,58	-31,4	8 522	1,23	-11,2
6 702	0,97	-1,0	5 046	0,91	-10,5	788	0,56	+39,7	868	0,61	+53,5	1 743	0,25	+17,4
2 868	0,41	-51,1	2 272	0,41	-52,7	457	0,32	+67,6	139	0,10	-82,5	5 536	0,80	x
86 347	12,45	+1,0	77 656	14,08	+8,3	5 111	3,60	-26,2	3 579	2,52	-47,7	39 657	5,72	-53,0
125 693	18,12	-6,8	95 476	17,31	-5,4	25 088	17,69	-14,6	5 129	3,62	+11,9	245	0,04	-17,8
14 862 207	2 142,83	+2,1	12 082 802	2 190,02	+1,9	1 626 645	1 146,68	+3,3	1 152 760	812,62	+2,5	11 878 157	1 712,59	+4,0
1 646 695	237,42	+3,6	1 043 688	189,17	+2,2	55 135	38,87	+1,3	547 872	386,21	+6,7	3 827 003	551,78	+3,4
13 215 512	1 905,41	+1,9	11 039 113	2 000,85	+1,9	1 571 510	1 107,81	+3,4	604 888	426,41	-1,0	8 051 154	1 160,81	+4,4

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1.- 4. Quartal 2017

2. Auszahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung, Saldi und Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Art der Einzahlungen / Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte			Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise		
	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %
Personalauszahlungen	5 592 789	703,89	+6,2	689 659	682,99	+6,2	4 903 130	706,93	+6,2
Dienstbezüge	4 260 821	536,25	+3,7	540 856	535,63	+3,8	3 719 965	536,34	+3,7
Beamte	755 178	95,04	+3,0	174 021	172,34	+4,1	581 157	83,79	+2,6
Arbeitnehmer	3 458 446	435,27	+4,1	363 764	360,25	+3,5	3 094 682	446,19	+4,2
Beiträge zu Versorgungskassen	534 627	67,29	+31,8	60 894	60,31	+35,1	473 732	68,30	+31,4
Beamte	292 133	36,77	+18,9	36 636	36,28	+12,6	255 497	36,84	+19,9
Arbeitnehmer	242 390	30,51	+51,6	24 180	23,95	+93,7	218 211	31,46	+48,0
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	719 008	90,49	+4,9	74 816	74,09	+4,8	644 192	92,88	+4,9
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	78 333	9,86	+18,5	13 092	12,97	+13,4	65 241	9,41	+19,6
Versorgungsauszahlungen	138 193	17,39	+4,8	44 113	43,69	+3,9	94 080	13,56	+5,3
Versorgungsbezüge	103 526	13,03	+4,9	36 868	36,51	+2,9	66 658	9,61	+6,1
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1 226	0,15	-2,1	-	-	-	1 226	0,18	-2,1
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	33 442	4,21	+4,9	7 245	7,18	+9,4	26 197	3,78	+3,7
Sach- und Dienstleistungen	2 738 495	344,66	+0,5	208 225	206,21	-2,9	2 530 270	364,81	+0,8
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens	1 522 346	191,60	+0,6	112 736	111,65	+0,8	1 409 609	203,24	+0,5
Unterhaltung und Bewirtschaftung von unbeweglichen Vermögen	1 426 808	179,57	+0,4	100 992	100,02	+0,8	1 325 816	191,16	+0,4
Unterhaltung und Bewirtschaftung von beweglichen Vermögen	166 738	20,99	+2,5	16 461	16,30	-0,4	150 277	21,67	+2,8
Mieten, Pachten	246 851	31,07	+5,4	20 871	20,67	-4,7	225 980	32,58	+6,4
Erwerb von Vorräten	29 185	3,67	+6,8	1 512	1,50	+0,4	27 673	3,99	+7,2
Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	324 830	40,88	+5,1	17 258	17,09	+5,2	307 572	44,35	+5,1
Transferzahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17 819 042	2 242,64	+3,0	2 098 663	2 078,38	+4,9	15 720 378	2 266,56	+2,8
Transferzahlungen	13 984 607	1 760,05	+2,9	1 358 962	1 345,83	+4,1	12 625 644	1 820,36	+2,8
Soziale Leistungen u. aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	7 609 591	957,72	+0,3	1 001 516	991,84	+1,8	6 608 075	952,75	+0,1
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	2 087 756	262,76	+6,8	274 992	272,33	+6,0	1 812 765	261,36	+7,0
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	3 288 247	418,88	+3,3	450 377	446,03	+3,1	2 877 870	414,93	+3,3
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	1 381 103	173,82	+2,7	188 971	187,15	+5,8	1 192 132	171,88	+2,3
Sonstige Sozialleistungen	812 484	102,26	-23,6	87 176	86,33	-19,9	725 308	104,57	-24,0
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und n.-ö. Unternehmen und übrige Bereiche	1 879 028	236,49	+10,3	401 583	397,70	+7,7	1 477 445	213,02	+11,0
Allgemeine Zuweisungen	53 950	6,79	+6,2	-	-	-	53 950	7,78	+6,2
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3 834 435	482,59	+3,5	739 701	732,55	+6,4	3 094 734	446,20	+2,8
Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	450 289	56,67	+0,3	39 603	39,22	+11,3	410 686	59,21	-0,7
Geschäftsauszahlungen	309 465	38,95	+1,5	34 607	34,27	+6,3	274 858	39,63	+0,9
Auszahlungen für Steuern, Versicherungen und Schadenfälle	170 709	21,48	+8,3	15 669	15,52	-2,6	155 040	22,35	+9,5
Erstattungen für laufende Zwecke	1 954 390	245,97	+3,2	431 855	427,68	+6,2	1 522 535	219,52	+2,4
dav. an öffentlichen Bereich	1 708 408	215,01	+3,8	380 963	377,28	+6,1	1 327 445	191,39	+3,2
dav. an nicht-öffentlichen Bereich	245 982	30,96	-1,0	50 892	50,40	+6,8	195 089	28,13	-2,8
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	928 297	116,83	+3,3	394 815	391,00	+5,0	533 482	76,92	+2,0
aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen nach SGB II	927 320	116,71	+5,5	213 400	211,34	+6,0	713 920	102,93	+5,3
Besondere Auszahlungen	335	0,04	+55,5	23	0,02	x	312	0,05	+48,7
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	350 021	44,05	-0,3	25 743	25,49	-14,3	324 278	46,75	+1,0
Zinsauszahlungen für Wertpapiersschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	268 259	33,76	-8,0	18 218	18,04	-10,1	250 041	36,05	-7,9
dav. Zinsauszahlungen für Investitionskredite an den öffentl. Bereich	1 976	0,25	-26,5	277	0,27	+0,7	1 699	0,24	-29,6
dav. Zinsauszahlungen für Investitionskredite an den nicht-öffentl. Bereich	261 968	32,97	-6,1	17 306	17,14	-7,7	244 662	35,28	-6,0
Zinsen für Liquiditätskredite	4 334	0,55	-56,7	654	0,65	-47,4	3 680	0,53	-58,0
Sonstige Finanzauszahlungen	81 762	10,29	+37,8	7 525	7,45	-23,0	74 237	10,70	+49,8
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26 638 540	3 352,64	+3,4	3 066 404	3 036,77	+4,4	23 572 137	3 398,62	+3,2
abzögl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 369 852	675,83	+4,0	27 950	27,68	-4,4	5 341 902	770,19	+4,0
Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21 268 688	2 676,80	+3,2	3 038 454	3 009,09	+4,5	18 230 234	2 628,43	+3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2 841 485	357,62	-5,8	312 087	309,07	-13,8	2 529 398	364,69	-4,7
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	371 508	46,76	-4,7	39 042	38,66	-27,8	332 466	47,93	-1,0
dav. an den öffentlichen Bereich	256 668	32,30	-8,5	26 651	26,39	-28,6	230 017	33,16	-5,4
dav. an den nicht-öffentlichen Bereich	114 840	14,45	+4,9	12 391	12,27	-26,0	102 449	14,77	+10,5
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	322 533	40,59	-26,2	18 921	18,74	-26,9	303 612	43,77	-26,2
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	397 472	50,02	-5,8	40 451	40,06	-20,7	357 020	51,48	-3,7
Erwerb von Finanzanlagen	69 242	8,71	-1,0	32 047	31,74	+20,3	37 196	5,36	-14,1
Baumaßnahmen	1 558 908	196,20	+3,0	154 982	153,48	-3,4	1 403 926	202,42	+3,7
Gewährung von Ausleihungen	121 823	15,33	-34,1	26 644	26,39	-39,7	95 178	13,72	-32,3
dav. an den öffentlichen Bereich	104 474	13,15	-40,5	15 865	15,71	-63,2	88 609	12,78	-33,0
dav. an den nicht-öffentlichen Bereich	17 349	2,18	+85,5	10 779	10,68	x	6 570	0,95	-21,0
Auszahlungen	29 480 025	3 710,26	+2,4	3 378 490	3 345,84	+2,4	26 101 535	3 763,31	+2,4
abzögl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 501 647	692,42	+3,4	27 950	27,68	-4,4	5 473 698	789,20	+3,5
Bereinigte Auszahlungen	23 978 378	3 017,84	+2,2	3 350 541	3 318,17	+2,5	20 627 837	2 974,11	+2,1
Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen	2 416 075	304,08	-0,9	211 654	209,61	-34,7	2 204 421	317,83	+4,3
Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1 792 786	-225,63	-5,9	-227 194	-225,00	-16,3	-1 565 593	-225,73	-4,2
Finanzüberschuss/-fehlbetrag (Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen)	623 289	78,45	+16,9	- 15 539	- 15,39	x	638 828	92,11	+33,0
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	1 981 819	249,42	-1,1	396 977	393,14	-8,8	1 584 841	228,50	+1,0
dar. Aufnahme von Investitionskrediten beim öffentlichen Bereich	19 961	2,51	-6,5	480	0,48	-	19 481	2,81	-8,8
dar. Aufnahme von Wertpapiersschulden und Investitionskrediten beim nicht-öffentlichen Bereich	1 961 858	246,91	-1,0	396 498	392,67	-8,9	1 565 360	225,69	+1,2
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	19 481	2,45	-8,8	-	-	-	19 481	2,81	-8,8
Bereinigte Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1 962 338	246,97	-1,0	396 977	393,14	-8,8	1 565 360	225,69	+1,2
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	1 775 526	223,46	+13,8	306 759	303,79	-17,7	1 468 767	211,77	+23,7
dar. Tilgung von Investitionskrediten beim öffentlichen Bereich	30 340	3,82	-16,5	95	0,09	+24,2	30 244	4,36	-16,6
dar. Tilgung von Wertpapiersschulden und Investitionskrediten beim nicht-öffentlichen Bereich	1 745 186	219,64	+14,5	306 664	303,70	-17,7	1 438 522	207,41	+24,9
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	19 481	2,45	-8,8	-	-	-	19 481	2,81	-8,8
Bereinigte Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1 756 044	221,01	+14,1	306 759	303,79	-17,7	1 449 286	208,96	+24,3
Saldo der Finanzierungstätigkeit	206 293	25,96	-53,5	90 218	89,35	+43,7	116 075	16,74	-69,5

Gebietsstand: 31. Dezember 2017
Stand der Einwohnerzahlen: 31. Dezember 2016.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1.- 4. Quartal 2017

3: Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden / selbstst. Städte und Gemeinden	Mitglieds- gemeinden	Samt- gemeinden	Landkreise
	1 000 €							
Allgemeine Verwaltung	174 720	2 193	172 527	119 981	84 819	15 320	19 842	52 547
Allgemeinbildende Schulen (ohne Förderschulen)	283 795	31 037	252 758	196 151	169 633	995	25 523	56 607
Förderschulen	10 603	377	10 226	816	816	-	-	9 409
Berufsbildende Schulen	43 352	6 549	36 804	88	-	88	-	36 716
Sportstätten und Bäder	53 534	4 832	48 702	48 420	41 052	5 293	2 074	282
Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	64 177	5 966	58 211	58 211	52 987	4 890	334	-
Bau- und Grundstücksordnung	264	-	264	264	227	37	-	-
Wohnungsbauförderung	12 310	1 427	10 882	10 882	3 532	6 353	997	-
Gemeindestraßen	317 809	32 546	285 263	285 263	209 028	70 491	5 743	-
Kreisstraßen	89 334	1 850	87 484	1 796	1 697	99	-	85 689
Landesstraßen	6 057	3 663	2 394	2 394	2 008	383	3	-
Bundesstraßen	1 603	597	1 006	1 006	1 006	-	-	-
Abwasserbeseitigung	87 237	107	87 130	87 125	70 854	610	15 661	5
Abfallbeseitigung	1 060	-	1 060	82	47	-	35	978
Elektrizitätsversorgung	60	-	60	60	60	-	-	-
Gasversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-
Wasserversorgung	1 135	-	1 135	1 135	929	-	206	-
Fernwärmeversorgung	19	-	19	19	19	-	-	-
Kombinierte Versorgung	28	-	28	28	18	-	10	-
Öffentlicher Personennahverkehr	11 401	2 124	9 277	5 899	4 851	645	403	3 378
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	776	293	483	483	483	-	-	-
Übrige Aufgabenbereiche	399 634	61 421	338 212	318 343	235 998	47 630	34 715	19 869
Baumaßnahmen insgesamt	1 558 908	154 982	1 403 926	1 138 445	880 065	152 834	105 545	265 481

Gebietsstand: 31. Dezember 2017

Stand der Einwohnerzahlen: 31. Dezember 2016.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1.- 4. Quartal 2017

4: Steuereinzahlungen

Art der Steuern	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden / selbstst. Städte und Gemeinden	Mitglieds- gemeinden	Samt- gemeinden	Landkreise
	1 000 €							
Grundsteuer A	71 213	1 178	70 035	70 035	43 985	26 051	-	-
Grundsteuer B	1 343 548	202 235	1 141 313	1 141 313	952 776	188 537	-	-
Gewerbesteuer brutto	4 079 343	683 068	3 396 276	3 396 276	2 938 109	458 167	-	-
abzüglich Gewerbesteuerumlage	704 078	124 418	579 660	579 660	493 652	86 008	-	-
Gewerbesteuer netto	3 375 265	558 649	2 816 616	2 816 616	2 444 457	372 159	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3 331 837	447 570	2 884 267	2 884 267	2 321 794	562 473	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	503 209	104 523	398 686	398 686	351 912	46 775	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	184 525	35 281	149 245	146 873	132 292	14 581	-	2 372
Steuerähnliche Einzahlungen	48	-	48	48	41	7	-	-
Steuern und Steuerähnliche Einzahlungen insgesamt (brutto)	9 513 724	1 473 854	8 039 870	8 037 498	6 740 908	1 296 590	-	2 372

Gebietsstand: 31. Dezember 2017

Stand der Einwohnerzahlen: 31. Dezember 2016.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1.- 4. Quartal 2017

5: Stand und Bewegung der Schulden

Art der Schulden*	Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise	Kreis- angehörige Gemeinden und Samt- gemeinden	Einheits- gemeinden / selbstständige Städte und Gemeinden	Mitglieds- gemeinden	Samt- gemeinden	Landkreise
	1 000 €							
Kassenkredite insgesamt								
- Stand am Ende des Vorjahres	2 319 981	353 184	1 966 797	1 192 057	1 010 812	70 424	110 821	774 740
davon: Kassenkredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	121 439	3 264	118 175	78 266	16 693	28 066	33 507	39 910
darunter: Kassenkredite aus Cash-Pooling								
- Stand am Ende des Vorjahres	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	2 198 857	349 919	1 848 937	1 114 107	994 119	42 674	77 314	734 831
Kassenkredite insgesamt								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	2 046 173	335 090	1 711 083	1 131 831	941 108	70 763	119 959	579 252
davon: Kassenkredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	181 319	32 906	148 413	104 199	26 183	30 494	47 521	44 214
darunter: Kassenkredite aus Cash-Pooling								
- Stand am Ende Berichtszeitraums	130 713	30 042	100 672	76 433	11 417	29 319	35 696	24 239
davon: Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	1 864 793	302 184	1 562 609	1 027 571	914 864	40 269	72 438	535 038
Wertpapiersschulden und Kredite								
- Stand am Ende des Vorjahres	9 690 864	705 524	8 985 340	6 215 379	5 234 632	292 819	687 929	2 769 961
Wertpapiersschulden und Kredite								
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen	353 390	89 195	264 195	323 259	286 906	11 026	25 327	- 59 063
Wertpapiersschulden und Kredite								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	10 044 315	794 719	9 249 596	6 538 699	5 521 599	303 845	713 256	2 710 897
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	280 044	621	279 424	168 348	115 486	6 994	45 868	111 075
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich								
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen	-14 154	360	-14 514	2 642	3 626	-206	-778	-17 156
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	265 891	981	264 910	170 990	119 112	6 788	45 090	93 919
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	9 410 820	704 904	8 705 916	6 047 031	5 119 146	285 825	642 060	2 658 885
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen	367 605	88 834	278 770	320 677	283 341	11 232	26 105	-41 907
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	9 778 425	793 738	8 984 687	6 367 709	5 402 486	297 057	668 165	2 616 978
Verschuldung insgesamt								
- Stand am Ende des Vorjahres	12 010 845	1 058 708	10 952 137	7 407 437	6 245 444	363 243	798 750	3 544 701
Verschuldung insgesamt								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	12 090 488	1 129 809	10 960 679	7 670 530	6 462 707	374 608	833 215	3 290 149
nachrichtlich: Wertpapiersschulden								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	180 000	-	180 000	180 000	180 000	-	-	-

*) ohne innere Darlehen

Gebietsstand: 31. Dezember 2017

Stand der Einwohnerzahlen: 31. Dezember 2016.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2015		2016			2017			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August

Bevölkerung

Natürliche Bevölkerungsbewegungen

126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 353	3 440	5 252	5 182	5 442	4 460	4 874	5 884	5 366
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 599	6 268	7 400	6 883	6 701	6 203	6 161	6 705	6 640
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 705	7 697	6 948	7 239	7 035	7 648	6 868	7 088	7 313
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	20	24	17	22	23	24	13	30	25
	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 2 106	- 1 429	+ 452	- 356	- 334	- 1 445	- 707	- 383	- 673

EVAS	Merkmal	Einheit	2015		2016			2016 / 2017			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai

124 11	Bevölkerung am Monatsende ^{1), 2)}	1 000	7 926,6	7 936,1	7 936,3	7 938,7	7 941,9	7 946,0	7 948,4	7 952,1	...
--------	---------------------------------------------	-------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	-----

127 11 Wanderungen

	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	27 727	25 436	22 857	23 307	21 533	18 629	20 722	18 317	22 936
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	17 221	14 600	12 989	13 589	12 654	10 407	11 602	10 135	13 775
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	17 448	22 120	17 993	18 822	16 651	14 531	15 834	12 994	16 569
	darunter: in das Ausland	Anzahl	7 254	11 418	9 077	9 668	8 454	6 666	6 982	5 333	7 690
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 10 279	+ 3 316	+ 4 864	+ 4 485	+ 4 882	+ 4 098	+ 4 888	+ 5 323	+ 6 367
	innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾	Anzahl	27 520	28 695	30 215	25 167	24 403	22 087	23 523	20 503	23 522

EVAS	Merkmal	Einheit	2016		2016			2017			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.

Erwerbstätigkeit

131 11 Beschäftigte^{4), 5), 6)}

	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort⁷⁾	1 000	2 836,1	2 894,1	2 836,1	2 899,9	2 874,9	2 882,3	2 894,1	2 959,2	2 935,7
	Frauen	1 000	1 298,2	...	1 298,2	1 327,8	1 322,6	1 324,9	1 325,7	...	...
	Ausländer/-innen	1 000	202,3	...	202,3	212,1	207,5	218,0	226,4	...	...
	Teilzeitbeschäftigte ⁷⁾	1 000	801,3	...	801,3	815,5	818,2	824,5	834,3	...	...
	darunter: Frauen ⁷⁾	1 000	659,6	...	659,6	670,0	672,8	677,0	682,2	...	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	37,9	38,8	37,9	39,2	34,5	37,3	38,8	40,3	35,5
	Produzierendes Gewerbe	1 000	841,4	855,2	841,4	859,9	850,2	852,1	855,2	873,5	867,4
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	640,2	653,4	640,2	655,1	648,8	649,1	653,4	669,8	663,1
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	504,0	512,7	504,0	512,4	507,8	507,5	512,7	521,8	515,2
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	812,5	834,0	812,5	833,3	833,6	836,3	834,0	853,8	854,5

EVAS	Merkmal	Einheit	2016		2016 / 2017			2017 / 2018			
			Durchschnitt		Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar

132 11 Arbeitsmarkt

	Arbeitslose ⁸⁾	1 000	252,6	244,3	246,4	263,5	263,5	229,4	233,2	250,3	247,4
	darunter: Frauen	1 000	113,6	110,0	110,2	115,9	115,0	104,6	105,4	110,8	108,9
	Arbeitslosenquote ⁹⁾										
	insgesamt	%	6,0	5,8	5,8	6,2	6,2	5,4	5,5	5,9	5,8
	Frauen	%	5,8	5,5	5,6	5,9	5,8	5,3	5,3	5,6	5,5
	Männer	%	6,2	5,9	6,1	6,6	6,6	5,5	5,6	6,2	6,1
	Ausländer/-innen	%	19,2	18,7	20,1	21,3	21,2	17,4	17,5	18,7	18,5
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	5,7	5,5	5,3	5,6	6,0	4,8	4,8	5,2	5,4
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	15 918	...	26 363	53 660	55 438	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen	Anzahl	62 703	68 435	62 036	61 163	63 536	71 738	71 723	70 218	73 523

EVAS	Merkmal	Einheit	2015		2016			2017			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

Soziales

228 11 Leistungsbezug nach SGB II⁴⁾

	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	593 739	595 663	596 405	595 231	597 718	619 044	617 612	612 399	610 583
	darunter: Frauen	Anzahl	301 824	299 208	299 241	298 310	299 019	308 138	307 182	304 872	303 923
	darunter										
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	405 340	406 704	408 078	407 461	408 535	421 702	419 592	415 740	413 785
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	154 528	156 649	156 984	157 776	159 478	170 117	170 310	169 519	169 490
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	148 246	150 658	151 020	151 823	153 566	164 413	164 629	163 921	163 888

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. Die Ergebnisse für die Monate des Berichtsjahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. - 3) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 4) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA); - 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe"; aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigtenstatistik im Januar 2018 erfolgte durch die Bereinigung von Fällen "ohne Angabe" eine Änderung der Daten ab 2011. - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Ab Januar 2005 unter Einfluss der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der BA als detaillierte Übersichten zu finden. - 8) Einschließlich witterungsbedingte Saison-Kurzarbeit. - 9) Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes; ab Januar 2014 einschließlich der Meldung von offenen Stellen durch kooperierende Unternehmen im automatisierten Verfahren

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2016			2017			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
Bautätigkeit											
311 11 Baugenehmigungen											
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 336	1 221	1 236	1 260	1 862	1 437	1 093	1 202	1 296
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 195	1 067	1 107	1 119	1 583	1 033	971	1 067	1 116
	umbauter Raum	1 000 m³	1 431	1 273	1 308	1 430	2 196	1 157	1 228	1 271	1 564
	Wohnfläche	1 000 m²	280	249	257	279	428	228	234	249	313
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	374 611	343 151	344 733	373 604	585 543	318 474	327 544	349 081	449 163
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	283	251	286	278	407	293	247	275	270
	umbauter Raum	1 000 m³	2 094	1 612	2 586	1 507	2 730	1 579	1 374	1 837	2 255
	Nutzfläche	1 000 m²	275	231	355	217	382	243	214	284	280
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	193 376	180 498	272 068	144 941	245 091	189 630	148 815	268 674	180 290
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	2 842	2 379	2 655	2 943	5 191	2 176	2 301	2 440	2 111
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	12 350	10 799	11 557	12 209	18 168	9 678	10 217	10 546	12 763
Landwirtschaft											
413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾											
	darunter:	t	167 609	160 108	171 107	182 197	173 666	166 143	161 803	137 989	155 351
	Rinder insgesamt	t	14 473	14 387	15 379	17 933	15 617	14 388	15 358	18 646	14 351
	darunter: Kälber	t	1 727	1 769	1 665	1 879		1 714	1 738	1 833	1 895
	Jungrinder	t	25	33	22	34	2 049	16	20	18	17
	Schweine	t	152 987	145 573	155 554	164 093	32	151 546	146 272	119 204	140 821
	413 22 Geflügelfleisch	t	73 593	71 400	67 954	76 399	157 867	70 576	70 578	75 846	77 671
	413 23 Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	388 104	392 136	398 851	397 298	76 531	376 275	382 368	397 494	407 619
Produzierendes Gewerbe											
421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁴⁾											
	Betriebe	Anzahl	1 907	1 956	1 912	1 911	1 909	1 973	1 971	1 969	1 968
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	485	497	487	488	487	503	504	506	504
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	61 826	62 815	60 425	66 569	54 791	64 561	61 364	69 273	55 175
	Entgelte	Mio. €	2 019	2 095	1 924	2 463	1 954	1 951	2 019	2 584	2 024
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	16 252	17 064	16 319	17 895	17 978	18 375	15 286	20 314	18 144
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	7 736	8 249	8 275	8 803	8 473	8 817	7 467	10 092	8 513
Energie- und Wasserversorgung											
	431 11 Betriebe ⁵⁾	Anzahl	219	219	219	219	219	223	222	222	222
	431 11 Tätige Personen ⁵⁾	Anzahl	20 660	20 452	20 718	20 731	20 700	20 809	20 779	20 780	20 712
	431 11 Geleistete Arbeitsstunden ⁵⁾	1 000 h	1 112	879	2 530	2 861	2 498	2 608	2 509	2 876	2 391
	431 11 Entgelte	Mio. €	93,1	93,9	88,7	147,0	85,8	84,0	88,0	150,1	86,3
	433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾	Mio. kWh	3 194,9	3 131,9	3 638,1	3 577,1	3 567,0	3 216,6	2 916,5	3 252,6	3 163,3
Baugewerbe											
441 11 Bauhauptgewerbe⁷⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	48	50	49	49	48	51	51	51	50
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	4 988	5 068	5 333	5 608	4 002	5 671	5 266	6 018	4 001
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	1 233	1 245	1 323	1 339	1 004	1 392	1 286	1 431	988
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 018	2 063	2 102	2 258	1 609	2 263	2 130	2 456	1 662
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 737	1 759	1 907	2 011	1 389	2 016	1 850	2 131	1 351
	Entgelte	Mio. €	149	158	151	185	150	161	164	201	154
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	700	734	797	886	893	833	799	917	904
	davon:										
	Wohnungsbau	Mio. €	157	169	172	182	182	197	171	201	191
	gewerblicher Bau	Mio. €	299	320	338	364	369	356	355	411	401
	öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	243	246	288	341	342	281	272	305	312

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2016			2017			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	01.03.	30.06.	30.09.	31.12.
441 31 Ausbaugewerbe⁸⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) ⁹⁾	1 000	38	39	38	39	38	38	39	40	39
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	11 792	11 740	11 795	12 126	11 871	11 618	11 551	12 019	11 772
	Entgelte	Mio. €	303	323	299	306	323	302	317	321	350
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	1 025	1 061	987	1 042	1 292	827	982	1 081	1 355

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2016			2017			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
Handel											
452 11 Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)											
	Beschäftigte (Index)	2010=100	107,5	109,7	108,4	108,4	107,9	111,1	110,9	111,1	110,7
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2010=100	106,7	112,2	105,4	110,2	116,4	115,4	109,2	120,7	111,8
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2010=100	100,4	102,2	98,5	103,3	107,0	104,8	99,7	110,1	101,7

1) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien; Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 3) Erzeugte Eier in Unternehmen mit 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Mit einer elektrischen Leistung ab 1 MW. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a.; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2016			2017			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
452 12 Einzelhandel einschl. Tankstellen^{*1)}											
	Beschäftigte (Index)	2010=100	104,6	105,9	105,5	105,9	106,0	106,5	106,6	107,0	107,0
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2010=100	111,2	114,1	112,0	115,0	131,1	113,4	111,9	121,4	131,9
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2010=100	104,2	104,9	104,4	107,1	122,3	103,8	102,3	111,0	120,6
	Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz^{*)}										
	Beschäftigte (Index)	2010=100	106,9	109,8	109,2	109,2	108,7	111,6	111,6	111,5	111,1
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2010=100	115,8	123,2	117,1	130,6	110,0	121,8	124,0	145,7	114,4
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2010=100	110,8	116,7	111,9	124,6	105,0	114,7	116,8	137,4	108,0
452 13 Gastgewerbe^{*)}											
	Beschäftigte (Index)	2010=100	108,7	111,9	110,6	107,1	107,2	116,2	115,5	110,5	111,8
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2010=100	114,7	116,4	122,8	98,9	112,3	134,3	121,3	103,7	111,0
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2010=100	101,2	100,7	107,6	86,8	98,5	115,0	104,1	89,2	95,3
454 12 Tourismus³⁾											
	Gästeankünfte	1 000	1 174,7	...	1 346,7	927,6	778,6	1 538,4	1 296,2	991,0	...
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	127,5	...	132,9	103,3	76,5	159,1	110,4	124,5	...
	Gästeübernachtungen	1 000	3 563,9	...	4 177,1	2 359,9	2 071,0	4 520,7	4 016,3	2 258,0	...
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	308,0	...	310,0	236,8	182,2	372,1	266,5	283,7	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2016			2017			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
Verkehr											
462 41 Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ⁴⁾	Anzahl	3 249	3 279	3 470	3 356	2 935	3 611	3 385	3 563	3 217
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 715	2 729	2 876	2 776	2 365	3 061	2 809	2 946	2 509
	getötete Personen	Anzahl	34	33	36	35	28	31	33	27	36
	verletzte Personen	Anzahl	3 561	3 549	3 726	3 539	3 120	3 933	3 675	3 768	3 303
462 51 Kraftfahrzeuge⁵⁾											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	34 128	33 463	30 213	31 084	29 745	33 655	31 383	36 169	32 755
	darunter:										
	Personenkraftwagen ⁶⁾	Anzahl	29 406	28 981	26 433	27 093	24 720	29 602	27 635	31 772	27 652
	Lastkraftwagen	Anzahl	2 370	2 426	2 164	2 637	2 588	2 046	2 295	2 904	2 931
463 21 Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 084,5	...	1 302,5	1 206,7	1 004,1	1 143,4	1 157,2	1 382,7	...
	Güterversand	1 000 t	992,4	...	1 016,7	1 074,6	913,9	1 030,7	1 036,1	1 099,5	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2016			2017			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
Außenhandel											
512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt⁷⁾		Mio. €	7 084,2	7 357,5	7 650,5	7 680,2	6 601,1	8 330,1	6 788,1	7 915,9	6 324,4
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	902,0	946,6	905,8	970,3	881,9	932,6	910,9	967,9	873,3
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 054,3	6 212,9	6 605,1	6 565,2	5 596,2	7 166,4	5 621,3	6 617,5	5 169,7
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	54,1	57,8	52,4	49,8	52,1	50,3	49,5	45,7	47,1
	Halbwaren	Mio. €	228,0	252,7	208,8	241,4	228,6	244,7	241,9	274,0	245,5
	Fertigwaren	Mio. €	5 772,3	5 902,4	6 343,9	6 274,0	5 315,5	6 871,3	5 329,9	6 297,8	4 877,1
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	823,5	857,2	797,4	926,7	727,8	862,9	864,6	860,9	657,3
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 948,8	5 045,2	5 546,5	5 347,3	4 587,8	6 008,5	4 465,3	5 436,9	4 219,8
	davon nach: Europa	Mio. €	5 162,5	5 301,9	5 182,0	5 744,1	4 761,6	5 627,3	5 023,9	5 753,4	4 497,6
	darunter: in den 28 EU-Ländern	Mio. €	4 524,4	4 679,3	4 550,8	5 025,0	4 276,5	4 965,3	4 451,4	5 056,9	4 047,0
	Afrika	Mio. €	140,4	163,6	130,3	136,9	145,4	161,2	169,8	156,3	148,0
	Amerika	Mio. €	735,0	717,2	651,7	739,2	668,0	697,5	601,9	719,9	579,1
	Asien	Mio. €	953,2	1 069,3	1 592,8	974,7	929,4	1 736,8	908,1	1 162,8	998,6
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	88,1	96,9	89,5	80,4	95,4	99,9	77,1	115,8	92,9
512 21 Einfuhr (Generalhandel)⁷⁾		Mio. €	6 584,0	7 437,9	6 797,8	7 287,4	6 405,6	7 546,1	7 701,7	8 207,1	7 116,2
	Einfuhr										
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	713,9	721,7	698,9	772,1	734,9	734,1	639,8	739,2	698,8
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 556,1	6 294,2	5 774,5	6 161,0	5 326,0	6 352,5	6 531,6	6 849,1	5 874,3
	davon: Rohstoffe	Mio. €	970,5	1 115,8	1 063,2	1 142,4	884,9	1 118,6	1 158,9	1 264,9	1 103,0
	Halbwaren	Mio. €	410,0	453,8	376,6	428,4	398,2	431,0	406,6	441,1	423,3
	Fertigwaren	Mio. €	4 175,6	4 724,6	4 334,6	4 590,3	4 042,9	4 802,9	4 966,0	5 143,0	4 348,1
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	592,7	642,6	583,7	597,2	522,6	628,2	660,6	648,8	597,0
	Enderzeugnisse	Mio. €	3 582,9	4 082,0	3 751,0	3 993,0	3 520,3	4 174,7	4 305,5	4 494,2	3 751,1
	davon: Europa	Mio. €	4 866,4	5 408,2	5 123,5	5 400,3	4 536,4	5 578,3	5 773,0	5 971,0	5 220,3
	darunter: aus den 28 EU-Ländern	Mio. €	3 890,0	4 266,2	4 122,5	4 401,8	3 647,1	4 507,7	4 495,4	4 683,6	4 036,2
	Afrika	Mio. €	160,5	175,6	236,2	127,2	189,9	210,9	123,5	219,5	110,3
	Amerika	Mio. €	530,7	765,4	419,1	738,0	663,5	687,0	762,9	940,1	834,0
	Asien	Mio. €	1 007,1	1 062,1	1 007,3	1 003,9	1 010,5	1 033,6	1 015,3	1 047,7	932,4
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	19,4	26,6	11,8	18,1	5,4	36,2	20,5	28,9	19,2

1) Ab April 2017 meldet ein großes deutsches Einzelhandelsunternehmen die Aufteilung seines Umsatzes auf die Bundesländer nach einem neuen Verfahren. Um die wirtschaftliche Entwicklung der Einzelhandelsunternehmen besser abzubilden, wurden die Ergebnisse rückwirkend bis Januar 2016 neu berechnet. Dies erlaubt den uneingeschränkten Vergleich der Ergebnisse mit den jeweiligen Vorjahresmonaten. Es führt aber auch zu einer Revision der bereits veröffentlichten Ergebnisse. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Betriebe ab 10 Betten einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätze. - 4) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauscherender Mittel. 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 6) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 7) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Ingesamt enthalten - *) Der Berichtskreis im Einzelhandel und Gastgewerbe wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen).

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2016			2017				
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
523 11	Gewerbeanzeigen¹⁾											
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	4 771	4 831	4 571	4 572	4 162	4 565	4 430	4 786	4 220	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 219	4 234	3 931	4 384	5 874	3 553	3 715	4 502	5 892	
524 11	Insolvenzen											
	Insolvenzen	Anzahl	1 306	1 225	1 169	1 370	1 313	1 199	1 159	1 389	1 193	
	davon:											
	Unternehmen	Anzahl	154	143	126	152	171	130	129	154	93	
	Verbraucher	Anzahl	922	863	824	980	942	857	825	999	868	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	208	195	205	216	175	189	178	206	186	
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	22	25	14	22	25	23	27	30	46	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	289 571	251 228	220 862	375 416	434 121	142 360	155 521	127 495	216 883	

EVAS	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016			2016 / 2017		
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September

Handwerk³⁾

532 11	Beschäftigte (Index) ⁴⁾	2009 = 100 ⁵⁾	100,5	101,0	99,9	99,8	103,1	101,6	101,2	101,2	103,3
	Umsatz (Index) ⁶⁾	2009 = 100 ⁷⁾	110,7	114,3	94,0	116,3	116,9	130,0	101,4	118,8	123,4

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2016 / 2017			2017 / 2018		
			Durchschnitt		Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2010=100	106,9	108,4	108,1	107,4	108,0	109,0	109,7	109,0	109,4
	Nettokalorien	2010=100	108,3	109,5	108,8	108,9	109,0	110,1	110,2	110,4	110,5

EVAS	Merkmal	Einheit	2016	2017	2016			2017			
			Durchschnitt		Mai	August	November	Februar	Mai	August	November
612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾	2010 = 100	115,7	120,3	115,5	116,1	116,6	118,4	119,9	121,0	121,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016			2016 / 2017		
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September

Verdienste⁹⁾

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste¹⁰⁾ der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer/-innen¹¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

männlich	€	3 937	3 985	3 616	3 651	3 676	3 708	3 679	3 751	3 761
weiblich	€	3 203	3 314	3 067	3 082	3 114	3 124	3 158	3 191	3 201
Leistungsgruppe 1 ¹²⁾	€	6 946	7 075	6 223	6 267	6 335	6 385	6 419	6 488	6 489
Leistungsgruppe 2 ¹²⁾	€	4 516	4 588	4 162	4 200	4 238	4 262	4 239	4 310	4 330
Leistungsgruppe 3 ¹²⁾	€	3 263	3 299	3 030	3 069	3 094	3 115	3 116	3 182	3 181
Leistungsgruppe 4 ¹²⁾	€	2 638	2 676	2 477	2 512	2 537	2 548	2 518	2 582	2 595
Leistungsgruppe 5 ¹²⁾	€	2 046	2 182	2 038	2 081	2 088	2 097	2 031	2 072	2 117
Produzierendes Gewerbe	€	4 120	4 113	3 665	3 733	3 742	3 783	3 741	3 835	3 817
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 331	5 367	4 734	4 684	4 644	4 701	4 606	4 604	4 585
Verarbeitendes Gewerbe	€	4 313	4 288	3 828	3 854	3 849	3 915	3 912	3 975	3 963
Energieversorgung	€	5 711	5 455	4 667	4 735	4 834	4 796	4 748	4 797	4 793
Wasserversorgung ¹³⁾	€	3 465	3 496	3 269	3 224	3 240	3 235	3 326	3 368	3 374
Baugewerbe	€	3 241	3 311	2 909	3 174	3 237	3 201	3 035	3 268	3 251
Dienstleistungsbereich	€	3 484	3 599	3 332	3 341	3 378	3 396	3 408	3 447	3 472
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 141	3 217	2 974	2 976	2 970	2 990	3 116	3 156	3 091
Verkehr und Lagerei	€	2 845	2 912	2 736	2 760	2 753	2 745	2 671	2 711	2 748
Gastgewerbe	€	2 155	2 203	2 111	2 144	2 144	2 162	2 171	2 242	2 222
Information und Kommunikation	€	4 819	4 925	4 449	4 448	4 486	4 478	4 464	4 472	4 475
Erbringung von Finanz- und Vers.d.lstgen	€	5 128	5 331	4 369	4 368	4 444	4 475	4 428	4 444	4 472
Grundstücks- und Wohnungswesen	€	3 974	4 193	3 858	3 906	3 894	3 862	(3 757)	(3 415)	(3 491)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 349	4 573	4 054	4 068	4 091	4 148	4 119	4 168	4 206
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	2 259	2 428	2 291	2 288	2 349	2 353	2 425	(2 509)	(2 679)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	3 572	3 661	3 482	3 496	3 573	3 597	3 594	3 639	3 649
Erziehung und Unterricht	€	4 210	4 385	4 255	4 286	4 338	4 330	4 179	4 250	4 265
Gesundheits- und Sozialwesen	€	3 526	3 669	3 369	3 437	3 511	3 518	3 542	3 590	3 599
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 667	4 525	4 042	4 006	3 940	4 069	3 981	3 848	3 803
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	3 393	3 609	3 417	3 366	3 433	3 408	3 411	3 457	3 436

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Durch strukturelle Veränderungen innerhalb des Berichtskreises ist ab dem I. Quartal 2012 die Vergleichbarkeit der Daten mit dem früheren Berichtszeiträumen beeinträchtigt. - 10) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 11) Einschließlich Beamte/-innen. - 12) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angelernte AN; Lgr. 5: ungelernete AN. - 13) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 2/2016 Beteiligte und Verunglückte bei Seniorenunfällen (65 Jahre und älter) 2010 und 2014 je 10 000 Seniorinnen und Senioren (2 Karten, Kreisebene)
- Heft 3/2016 Abweichung der Erträge der Wintergerste 2015 in Prozent zum 6-jährigen Durchschnitt (2009 bis 2014) (A4 Karte, Kreisebene)
- Heft 4/2016 Entwicklung der Erwerbstätigendichte in den Jahren 2000 bis 2014 (A4 Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2016 Der kommunale Finanzausgleich 2016 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
- Heft 6/2016 Finanzierungssaldo in den Einheits- und Samtgemeindebereichen im Jahr 2015 (A4 Karte)
Steuereinzahlungen in den Einheits- und Samtgemeindebereichen im Jahr 2015 (A4 Karte)
Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt in den kreisfreien Städten und Landkreisen (A4 Karte)
- Heft 7/2016 Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien insgesamt 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen (A4 Karte)
- Heft 9/2016 Privathaushalte mit mindestens einer Person ab 65 Jahren in Niedersachsen 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen (A4-Karte, Kreisebene)
Fertiggestellte neue Wohnungen je 10 000 Einwohner/-innen und Wohnungen nach Gebäudetyp in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2015 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 10/2016 Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach Sitz des Trägers (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 11/2016 Kaufwerte für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene)
Veränderung des Hektarpreises für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene)
Kaufwerte für Bauland 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene)
Veränderungen des Quadratmeterpreises Bauland 2010 bis 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 12/2016 Bevölkerungsveränderung in Niedersachsen vom 31.12.2016 bis zum 31.12.2015 (A4-Karte, Kreisebene)
Durchschnittliche jährliche Bevölkerungsveränderung in Niedersachsen 2005 bis 2014 (A4-Karte, Kreisebene)
Wanderungsgewinne bzw. -verluste 2015 (A4-Karte, Kreisebene)
Wanderungsgewinne bzw. -verluste 2005 bis 2014 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 1/2017 Betreuungsquote von Kindern unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 01.03.2016 (A4-Karte, Kreisebene)
Ganztagesbetreuungsquote von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 01.03.2016 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 2/2017 Anteil der Haushalte mit Breitband-Internetanschluss 2016 in den Regionen Europas (NUTS2)
Anteil der Menschen, die 2016 in den Regionen Europas (NUTS2) soziale Netzwerke genutzt haben
Anteil der Menschen, die 2016 in den Regionen Europas (NUTS2) in den letzten 12 Monaten vor der Befragung Online-Käufe getätigt haben
- Heft 3/2017 Abweichung der Erträge von Winterraps 2016 in Prozent zum 6-jährigen Durchschnitt (2010 bis 2015) (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 4/2017 Standardarbeitsvolumen im Jahr 2014 – Stunden je Arbeitnehmer/-in (A4-Karte, Kreisebene)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 5/2017 Der kommunale Finanzausgleich 2017 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
a) Steuerkraftmesszahlen 2017 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2017
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2016 (A4 Karte, Kreisebene)
- Heft 6/2017 Anteil der landwirtschaftlich genutzten Flächen von Betrieben mit ökologischem Landbau
an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche 2016 in % (A4 Karte, Kreisebene)
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) der Voll-
und Teilzeitbeschäftigten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstsektor 2016
nach Ländern – in Euro (A4-Karte)
Kandidaturquoten bei den niedersächsischen Kommunalwahlen 2016 – Wahlarten insgesamt
(A4 Karte, Kreisebene)
- Heft 7/2017 Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 31.12.2016
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten 1. bis 4. Quartal 2016
- Heft 8/2017 Zusammengefasste Geburtenziffer 2015 (A4-Karte, Kreisebene)
Väteranteil am beendeten Elterngeldbezug (Januar 2014 bis März 2016) für
Geburten 2014 in Prozent (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 10/2017 Bevölkerung nach Migrationsstatus 2016 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 11/2017 Empfänger/innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2016
nach Sitz des Trägers (A4-Karte, Kreisebene)
Viehbesatz in Großvieheinheiten (GV) je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)
in den kreisfreien Städten und Gemeinden Niedersachsens 2016 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Niedersächsische Bewirtschaftungsgebiete 2016 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 12/2017 Anteil der Schulden im Kernhaushalt am 31.12.2016 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Integrierte Schulden pro Kopf am 31.12.2016 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 3/2018 Verbraucherinsolvenzverfahren des Jahres 2009 mit Erteilung der Restschuldbefreiung
bis 31.12.2016 (A5-Karte, Kreisebene)
Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2016 gegenüber 31.12.2015
(A5-Karte, Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbl, Tel. 0511 9898-1121.

Veröffentlichungen des LSN im Februar 2018

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Erwerbstätigkeit		
<u>A I 5</u> <u>A VI 2</u> – j / 2016 A VI 4	Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien - Ergebnisse des Mikrozensus 2016	SR
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u> <u>E I 2</u> – m 12 / 2017 E I 3	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Dezember 2017	K
E IV – j / 2014	Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014	K
Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe		
E II 1 – m 12 / 2017	Bauhauptgewerbe, Dezember 2017	L
Außenhandel		
<u>G III 1</u> – j / 2016 G III 3	Außenhandel 2016	L
Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1a – m 9 bis 11 / 2017	Beherbergung im Reiseverkehr September bis November 2017 - Schnellbericht	RG

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im 1. Vj.	K, gr. St.	3/2018, S. 124
2017 Bevölkerungsstand im Mai 2017	K, gr. St.	3/2018, S. 129
Einbürgerungen 2013, 2014 und 2015	L	8/2017, S. 399
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2017	K, gr. St.	1/2018, S. 22
Arbeitslose im Dezember 2017	K	1/2018, S. 19
Ausländer am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2011, S. 471
Verarbeitendes Gewerbe im 4. Quartal 2017	K, gr. St.	2/2018, S. 71
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2016	K, gr. St.	8/2017, S. 418
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2016	K, gr. St.	8/2017, S. 420
Gewerbeanzeigen Januar - Dezember 2017	L	3/2018, S. 137
Beschäftigte und Umsatz in Handwerks- unternehmen nach ausgewählten Gewerbe- zweigen im 1. Vierteljahr 2017	L	12/2017, S. 666
Staatliche Kassenergebnisse 2015 und 2016 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2017, S. 248
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabe- arten und nach Aufgabenbereichen 2018	L	2/2018, S. 86
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2016	L	7/2017, S. 354

